

MINOLTA

The essentials of imaging

www.minoltaeurope.com



DiMAGE S404

9224-2781-14 H-A201

D Bedienungsanleitung

BEVOR SIE BEGINNEN

Vielen Dank, dass Sie sich für diese Minolta Digitalkamera entschieden haben. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie alle Ausstattungsmerkmale dieser Kamera nutzen können.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen beziehen sich auf Produkte, die vor Februar 2002 auf dem Markt erschienen sind. Für Informationen über die Kompatibilität zu Produkten, die nach diesem Zeitpunkt auf dem Markt erschienen sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Fotohändler.

Überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung auf Vollständigkeit.
Sollte etwas fehlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fotohändler.

Minolta DiMAGE S404 Digitalkamera
AA Alkaline-Batterien (4 Stück)
Trageriemen NS-DG304
Objektivdeckel LF-236
16 MB CompactFlash-Speicherkarte
AV Kabel AVC-100
USB Kabel USB-600
DiMAGE Software CD-ROM:
ArcSoft PhotoImpression CD-ROM
DiMAGE Image Viewer Utility Bedienungsanleitung (PDF)
Kamerabedienungsanleitung (PDF)
Schnellanleitung (gedruckt)
Garantiekarte (gedruckt)

Verwenden Sie Ni-MH-Akkus, um eine längere Betriebszeit Ihrer Digitalkamera zu erhalten. Mit herkömmlichen Batterien erreichen Sie nicht die Betriebszeiten wie mit modernen Ni-MH-Akkus. Die Aufnahmezahl der mitgelieferten Alkali-Batterien ist geringer als mit Ni-MH-Akkus. Alkali-Batterien sollten nur für erste Testaufnahmen, wenn keine Ni-MH-Akkus, kein externer Powerpack (EBP-100) oder kein Netzgerät zur Verfügung stehen, eingesetzt werden. Ni-MH-Akkus sollten vor Verwendung in der Kamera voll geladen werden.

FÜR RICHTIGEN UND SICHEREN GEBRAUCH

Lesen Sie sich vor Gebrauch dieses Produktes sorgfältig alle Hinweise und Warnungen durch.

WARNUNG

Bei unsachgemäßem Gebrauch können sich die Batterien/Akkus erhitzen oder explodieren. Dies kann zur Beschädigung der Kamera sowie zu Verletzungen führen. Beachten Sie daher die folgenden Warnungen.

- Verwenden Sie nur die in dieser Anleitung angegebenen Batterien/Akkus.
 - Setzen Sie die Batterien/Akkus nicht mit verkehrter Polung in das Batteriefach ein.
 - Verwenden Sie niemals Batterien/Akkus, die einen sichtbaren Schaden aufweisen.
 - Setzen Sie die Batterien/Akkus nicht Feuer, Wasser, Feuchtigkeit oder hohen Temperaturen aus.
 - Versuchen Sie nie, Batterien/Akkus kurzzuschließen oder auseinander zu nehmen.
 - Lagern Sie Batterien/Akkus nie in der Nähe von metallischen Produkten.
 - Verwenden Sie keine unterschiedlichen Batteriefabrikate, Hersteller, Ladezustände oder verschieden alte Batterien/Akkus gemeinsam.
 - Versuchen Sie nie, Einwegbatterien aufzuladen.
 - Benutzen Sie nur die empfohlenen Ladegeräte, wenn sie Akkus verwenden.
 - Verwenden Sie niemals undichte Batterien/Akkus. Falls Batterieflüssigkeit in Ihre Augen gelangt, sowie bei Kontakt mit der Haut oder Kleidung, waschen Sie die Region gründlich mit Wasser aus und konsultieren Sie gegebenenfalls einen Arzt.
-
- Verwenden Sie ausschließlich die empfohlenen Netzgerät. Andernfalls kann die Kamera beschädigt werden.
 - Nehmen Sie die Kamera nicht auseinander. Ein elektrischer Schlag könnte bei Berührung eines der unter Hochspannung stehenden Teile die Folge sein.
 - Entnehmen Sie umgehend die Batterien/Akkus, und verwenden Sie die Kamera nicht weiter, falls die Kamera heruntergefallen ist oder einem Schlag ausgesetzt war, der das Innere oder den eingebauten Blitz der Kamera beschädigt haben könnte. Der eingebaute Blitz arbeitet mit Hochspannung, die bei einer Beschädigung zu Verletzungen führen kann. Das Verwenden eines defekten Produktes kann zu Verletzungen oder Feuer führen.
 - Bewahren Sie die Batterien/Akkus oder andere Gegenstände, die verschluckt werden könnten, unzugänglich für kleine Kinder auf. Holen Sie unverzüglich einen Arzt zu Hilfe, wenn ein Gegenstand verschluckt worden ist.
 - Seien Sie achtsam, wenn die Kamera in der Nähe von kleinen Kindern verwendet wird, da es zu unvorhergesehenen Unfällen kommen kann.

FÜR RICHTIGEN UND SICHEREN GEBRAUCH

- Blitzen Sie niemals direkt in die Augen. Dies kann zu bleibenden Schäden am Auge führen.
- Blitzen Sie niemals Personen an, die ein Fahrzeug führen, da dies zu kurzzeitigen Sehstörungen führen kann, die einen Unfall verursachen könnten.
- Während Sie das Display betrachten, sollten Sie weder Auto fahren noch laufen.
- Verwenden Sie die Kamera nie in feuchter Umgebung oder mit feuchten Händen. Falls Flüssigkeit in die Kamera eindringt, entnehmen Sie umgehend die Batterien/Akkus bzw. trennen Sie das Netzgerät vom Stromnetz, und schalten Sie die Kamera ab. Andernfalls kann es durch Feuer oder einen elektrischen Schlag zu Schäden oder Verletzungen kommen.
- Verwenden Sie das Produkt niemals in der Nähe von leicht brennbaren Gasen oder Flüssigkeiten wie Benzin oder Farbverdünner. Verwenden Sie zur Reinigung des Produkts niemals leicht brennbare Flüssigkeiten, da es andernfalls zu einer Explosion oder Ausbruch von Feuer kommen kann.
- Entnehmen Sie das Netzgerät niemals durch Ziehen am Kabel.
- Achten Sie stets auf die Unversehrtheit des Kabels, andernfalls kann es zu einem elektrischen Schlag bzw. zu Ausbruch von Feuer kommen.
- Falls die Kamera einen merkwürdigen Geruch ausströmt, heiß wird oder Rauch entwickelt, beenden Sie sofort die Arbeit mit der Kamera. Entnehmen Sie anschließend unverzüglich die Batterien/Akkus, wobei Sie darauf achten müssen, sich nicht selbst an den warm gewordenen Batterien/Akkus zu verbrennen. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.
- Sollte eine Reparatur erforderlich sein, schicken Sie die Kamera zu einem Minolta Service.

WARNUNG

- Verwenden oder lagern Sie die Kamera niemals in einer heißen oder feuchten Umgebung wie z.B. im Handschuhfach eines Autos. Ansonsten kann die Kamera beschädigt werden und es kann zu Ausbruch von Feuer, einer Explosion oder auslaufender Batterieflüssigkeit kommen.
- Falls die Batterien/Akkus undicht sind, stellen sie die Verwendung des Produkts umgehend ein.
- Bei lange andauernder Verwendung der Kamera erhöht sich deren Temperatur. Achten Sie darauf, um Ausbruch von Feuer zu verhindern.
- Falls die CompactFlash-Karte oder die Batterien/Akkus umgehend nach lange andauernder Verwendung entnommen werden, kann es zu Ausbruch von Feuer kommen. Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie, bis sie sich abgekühlt haben.
- Lösen Sie den Blitz nie in direktem Kontakt zu Körperteilen oder Kleidungsstücken aus. Die hohe Blitzenergie kann ansonsten zu Verbrennungen führen.
- Üben Sie niemals Druck auf den LCD-Monitor aus. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, und die LCD-Flüssigkeit kann zu Feuer oder Verbrennungen führen. Spülen Sie Haut oder Teile, die mit der LCD-Flüssigkeit in Kontakt gekommen sind, gründlich mit Wasser ab. Kontaktieren Sie bei Augenkontakt einen Arzt.
- Führen Sie den Stecker des Netzgerätes vorsichtig in die Buchse der Kamera ein.
- Verwenden Sie das Netzgerät niemals, wenn das Kabel beschädigt ist.
- Decken Sie das Netzgerät niemals ab. Andernfalls kann es zum Ausbruch von Feuer kommen.
- Verbauen Sie niemals den Zugriff auf das Netzgerät.
- Stecken Sie bei Nichtgebrauch das Netzgerät aus der Steckdose.

ÜBER DIESE ANLEITUNG

Die grundlegende Bedienung dieser Kamera wird auf den Seiten 10 bis 27 erläutert. Dieser Abschnitt beinhaltet die Beschreibung der einzelnen Elemente der Kamera, die Vorbereitung zur Inbetriebnahme und die Grundfunktionen zur Aufnahme, Wiedergabe und dem Löschen der Bilder. Im Abschnitt zum Automatikmodus wird die grundlegende Bedienung sowohl für diese Betriebsart, als auch für den Multifunktions-Aufnahmemodus erläutert. Lesen Sie sich diesen Abschnitt sorgfältig durch, bevor Sie sich mit dem Multifunktionsmodus beschäftigen. Die weiteren Abschnitte, Filmaufnahmemodus, Wiedergabemodus, Setupmodus und Datenübertragungsmodus können ganz nach Bedarf durchgelesen werden. Die meisten Funktionen dieser Kamera werden über eine Menü-Führung eingestellt. Die Navigation durch die einzelnen Menü-Punkte zum Ändern der Kamera-Einstellungen wird in dem entsprechenden Abschnitt genau dargestellt. Direkt im Anschluss daran werden die verschiedenen Funktionen dieser Einstellungen beschrieben. In der gesamten Anleitung werden Tipps und Hinweise für die Aufnahmepraxis und die Funktion der Kamera gegeben. Dabei erhält man nützliche Ratschläge für die photographische Aufnahmepraxis und die Funktionen der Kamera, um stets die bestmöglichen Ergebnisse erzielen zu können.

Bezeichnung der Teile	
Kameragehäuse	10
Sucher	12
Funktionsrad	12
Datenmonitor	13
LCD-Monitor Anzeige	14
Schnellanleitung	15
Befestigen des Trageriemens und des Objektivdeckels	15
Auswechseln der Batterien	16
Batteriezustands-Anzeige	17
Energiespar-Funktion	17
Verwenden des Netzgerätes (optionales Zubehör)	18
Einsetzen der CompactFlash-Speicherkarte	18
Automatik-Aufnahmemodus – Grundlagen	20
Halten der Kamera	20
Kamera in den Automatik-Aufnahmemodus schalten	21
Optischer Zoom und Digitalzoom	22
Grundlegende Aufnahmefunktionen	23
Schärfe-Speicherung	24
Scharfeinstell-Bereich	24
Autofokus-Symbole	25

Spezielle Scharfeinstellungs-Situationen.....	25
Schnellansicht.....	26
Schnellansicht-Anzeige	27
Löschen von Bildern in der Schnellansicht	27
Taste für Digital-Motivprogrammwahl	28
Blitzfunktionen	30
Blitzreichweite – Automatik-Aufnahmemodus	31
Blitz-Indikator	31
Kamera-Verwacklungs-Warnung	31
Bildfolge	32
Selbstausröser	33
Fernbedienung (optionales Zubehöör)	34
Serienbildmodus.....	35
Belichtungsreihen	36
Display-Taste – Funktion im Aufnahmemodus	37
Navigation durch die Menüs im Automatik-Aufnahmemodus.....	38
Auflösung.....	40
Bildqualität	41
BilddateigröÙe und Kapazität der CompactFlash-Speicherkarte	42
Tonaufnahme.....	43
Datumseinblendung.....	44
Schnellansicht	45
Belichtungskorrektur	46
Was ist ein EV? Was ist eine Blendenstufe?.....	47
Multifunktions-Aufnahmemodus – weiterführende Bedienung	48
Autofokus-Messfelder und ihre Steuerung	48
Navigation durch die Menüs im Multifunktions-Aufnahmemodus.....	50
Belichtungsfunktionen	52
Programmautomatik – P.....	52
Zeitautomatik – A	52
Manuelle Belichtungseinstellung – M.....	53
Weißlichtabgleich.....	54
Automatischer Weißlichtabgleich.....	54
Voreingestellter Weißlichtabgleich.....	54
Benutzerdefinierter Weißlichtabgleich	55

INHALTSVERZEICHNIS

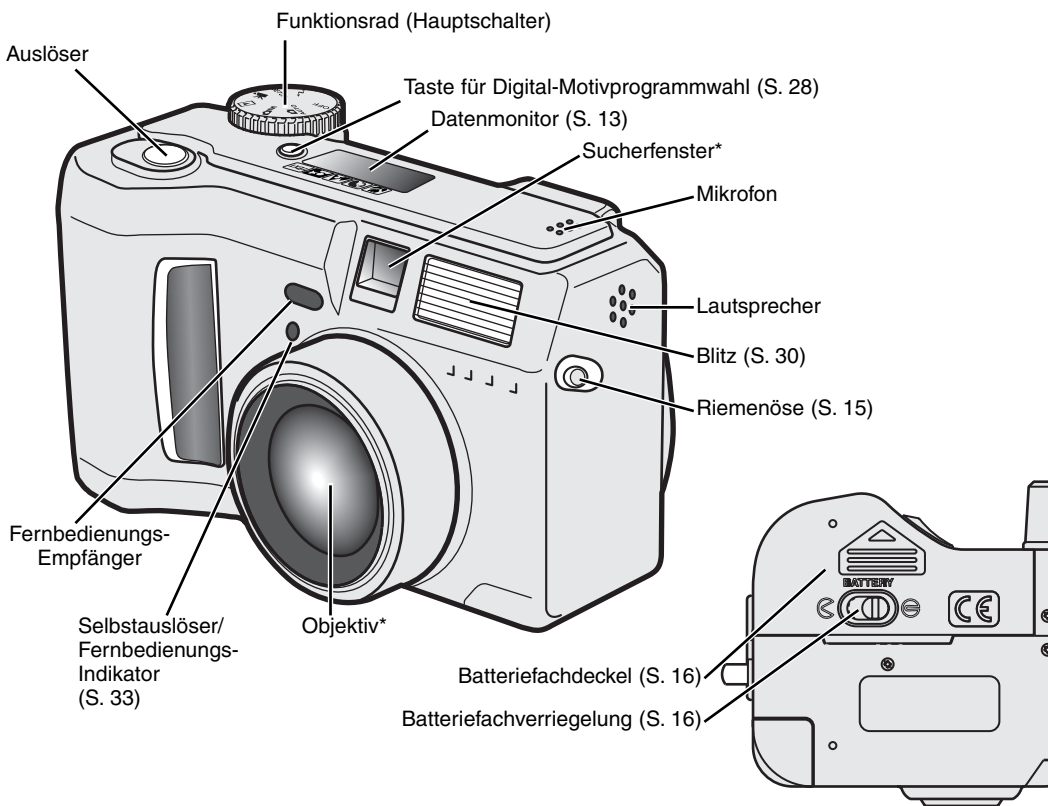
Fokussierungs-Methoden	56
Empfindlichkeitseinstellung (ISO)	57
Blitzbereich und Empfindlichkeitseinstellung	57
AF-Nachführ-Funktion	58
Messmethoden	58
Belichtungsreihen	59
Digitalzoom und Auflösung	59
Bildeinstellungen – Farbe, Schärfe, Kontrast und Sättigung	60
Langzeitbelichtung (Bulb)	61
Eine kurze Einführung in die Fotografie	62
Filmaufnahmemodus	64
Filmaufzeichnung mit der Fernbedienung RC-3 (optionales Zubehör)	65
Wiedergabemodus – Wiedergabe und Bearbeiten von Bildern	66
Displayanzeigen bei Einzelbildwiedergabe	66
Displayanzeigen vom Histogramm	67
Displayanzeigen bei Filmwiedergabe	67
Wiedergabe von Bildern	68
Wiedergabe von Film-Sequenzen	69
Bilder löschen	69
Display-Taste – Funktion im Wiedergabemodus	70
Vergrößerte Wiedergabe	71
Navigation durch die Menüs im Wiedergabemodus	72
Menüs im Wiedergabemodus – Grundfunktionen	74
Bilder löschen	74
Bilder mit Schreibschutz versehen (Schützen)	75
Format der Indexwiedergabe ändern	75
Wiedergabemodus Menü – Custom 1 (Diashow)	76
Wiedergabemodus Menü – Custom 2	78
DPOF	78
Erstellen eines DPOF-Auftrags	78
Ordern eines Index-Ausdrucks	79
Löschen einer DPOF-Einstellung	79
Bilder kopieren	80
Anzeige für Bildauswahl	81
Bilder auf einem Fernsehgerät betrachten	82

Setupmodus – Steuerung der Kamerafunktionen	83
Navigation durch das Setup-Menü	84
Setup-Menü – Grundeinstellungen (Basic)	86
LCD-Monitor Helligkeit	86
Formatieren von CompactFlash-Speicherkarten	86
Energiespar-Funktion	87
Toneffekte	87
Lautstärke	87
Sprache	87
Setup Menü – Custom 1	88
Bildnummer-Speicher	88
Ordner wählen	88
Setup Menü – Custom 2	89
Grundeinstellungen wiederherstellen (Reset Default)	89
Einstellen von Datum und Uhrzeit	90
Einstellen des Datumformats	91
Videoausgang	91
Datenübertragungsmodus – Anschluss an einen Computer	92
Arcsoft PhotoImpression Systemvoraussetzungen	93
QuickTime Systemvoraussetzungen	93
Anschließen der Kamera an einen Computer	94
Anschluss unter Windows 98 und 98SE	96
Automatische Installation	96
Manuelle Installation	97
Anschluss unter Mac OS 8.6	99
Energiespar-Funktion (Datenübertragungsmodus)	99
Ordner-Struktur auf der CompactFlash-Speicherkarte	100
Trennen der Kamera vom Computer	102
Windows 98 und 98SE	102
Windows Me, 2000 Professional, und XP	102
Macintosh	103
Auswechseln der CompactFlash-Speicherkarte (Datenübertragungsmodus)	104
Hilfe bei Störungen	105
Hinweis zum Einsatz von Ni-MH-Akkus	107
Entfernen der Kamera aus dem Gerätemanager – Windows	108
Pflege und Aufbewahrung	109
Technische Daten	114

BEZEICHNUNG DER TEILE

KAMERAGEHÄUSE

* Diese Kamera ist ein hoch entwickeltes optisches Instrument. Sie sollten die Oberfläche sauber halten. Bitte lesen Sie die Pflege- und Aufbewahrungshinweise im Anhang dieser Anleitung (S. 109).



Blitzfunktions/Vergrößerungs-Taste (S. 30, 71)

CCD-Ebene

Bildfolge-Taste (S. 32)

Belichtungskorrektur-Taste (S. 46)

Sucher* (S. 12)

LCD-Monitor* (S. 14)

Steuertaste

Menü-Taste

Schnellansicht/Löschen-Taste (S. 26)

Display-Taste (S. 37, 70)

Karten-Zugriffslampe

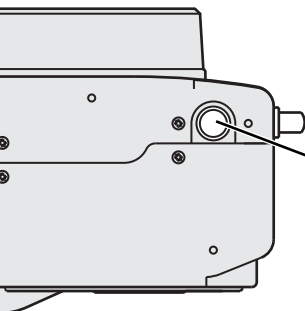
Kartenfachentriegelung

Netzgeräteanschluss-Abdeckung (S. 18)

Kartenschacht-Klappe (S. 19)

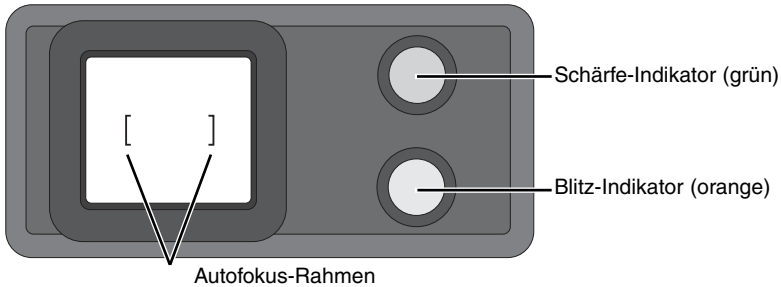
Der USB-Anschluss und der AV Ausgang befinden sich hinter der Kartenschacht-Klappe.

Stativ-Anschluss



BEZEICHNUNG DER TEILE

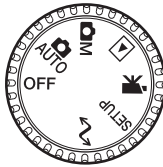
SUCHER








Da der optische Sucher und das Objektiv etwas versetzt zueinander sind, werden leicht unterschiedliche Bildinhalte erfasst; dies nennt man Parallaxe. Diese Parallaxe kann zu Bildausschnittsfehlern insbesondere im Nahbereich und bei Verwendung von langen Brennweiten führen. Verwenden Sie bei Motiven unterhalb 1 m (Weitwinkel-Stellung), bzw. 3 m (Tele-Stellung) den LCD-Monitor zur Bildkomposition; da hierbei das Bildsignal direkt vom CCD stammt, treten keine Parallaxe-Fehler auf.






FUNKTIONSRAD


Über das Funktionsrad lassen sich die Betriebsarten der Kamera direkt anwählen. Darüber hinaus dient es auch als Hauptschalter der Kamera.





-  **AUTO** Automatischer Aufnahmemodus (S. 20)
-  **M** Multifunktions-Aufnahmemodus (S. 48)
-  Wiedergabemodus (S. 66)
-  Filmaufnahmemodus (S. 64)
- SETUP** Setupmodus (S. 83)
-  Datenübertragungsmodus (S. 92)


DATENMONITOR

-  Digital-Motivprogrammwahl-Indikator (S. 28)
-  Weißlichtabgleich-Symbol (S. 54)
-  Manuelles Fokussierungs-Symbol (S. 56)
-  Empfindlichkeitseinstellungs-Symbol (S. 57)
-  Spotmessungs-Symbol (S. 58)


 Blitzfunktions-Symbol (S. 30)

SIZE  Auflösungs-Anzeige (S. 40)

QUAL  Bildqualität-Anzeige (S. 41)

 Bildfolge-Symbol (S. 32)

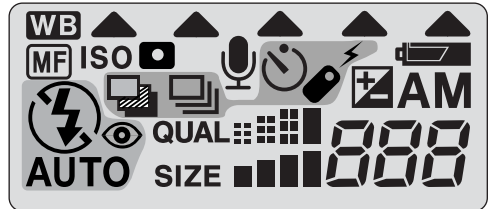
 Mikrofon-Symbol (S. 43)

 Batteriezustands-Anzeige (S. 17)

 Belichtungskorrektur-Symbol (S. 46)

AM Belichtungsfunktions-Anzeige (S. 52)

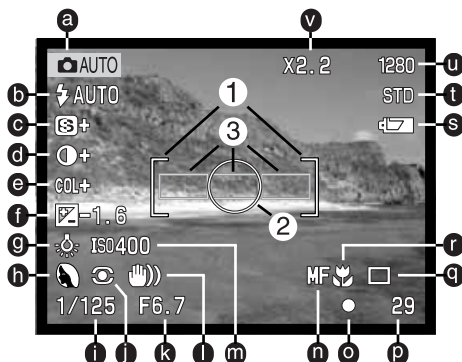
Digital-Motivprogrammwahl-Symbole (S. 28)



Bildzähler
(S. 42)

BEZEICHNUNG DER TEILE

LCD-MONITOR ANZEIGE



a. Kameramodus-Symbol (S. 12)

b. Blitzfunktions-Symbol (S. 30)

c. Scharfzeichnungs-Anzeige (S. 60)

d. Kontrast-Korrektur-Anzeige (S. 60)

e. Farbsättigungs-Korrektur-Anzeige (S. 60)

f. Belichtungskorrektur-Anzeige (S. 46)

g. Weißlichtabgleich-Symbol (S. 54)

h. Belichtungsfunktions-Symbol (S. 52)/
Digital-Motivprogrammwahl-Symbol (S. 28)

i. Verschlusszeiten-Anzeige

j. Messmethoden-Symbol (S. 58)

k. Blenden-Anzeige

l. Kamera-Verwacklungs-Warnung (S. 31)

m. Empfindlichkeits-Anzeige (ISO) (S. 57)

n. Manuell-Fokus-Symbol (S. 56)

o. Schärfesymbole (S. 25)

p. Bildzähler (S. 42)

q. Bildfolge-Symbol (S. 32)

r. Makromodus-Symbol (S. 28)

s. Batteriezustands-Anzeige (S. 17)

t. Bildqualität-Anzeige (S. 41)

u. Auflösungs-Anzeige (S. 40)

v. Digitalzoom-Anzeige (S. 22)

1. Autofokus-Rahmen (S. 48)

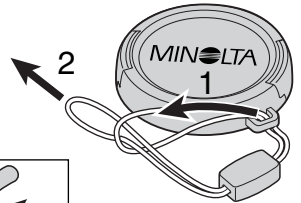
2. Spot-Belichtungsmesszone (S. 58)

3. AF-Sensoren (S. 23)

SCHNELLANLEITUNG

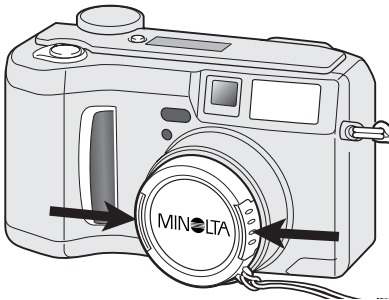
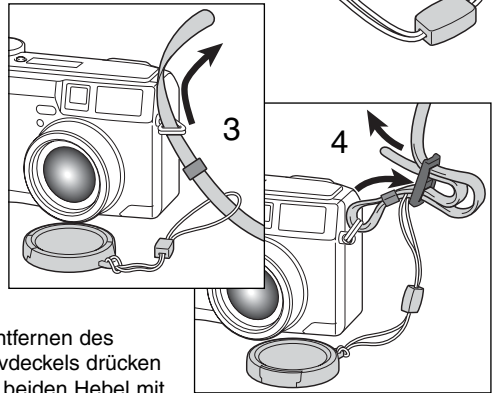
BEFESTIGEN DES TRAGERIEMENS UND DES OBJEKTIVDECKELS

Befestigen Sie den kleinen Riemen am Objektivdeckel, indem Sie wie gezeigt eine der Schleifenenden zuerst durch die Öse (1) und dann das andere hindurch- und festziehen (2).



Befestigen Sie wie gezeigt den Kameragurt an der Riemenöse.

- Ziehen Sie dabei den Kameragurt durch die Schleife des Objektivdeckel-Riemens.
- Tragen Sie die Kamera an dem Trageriemen



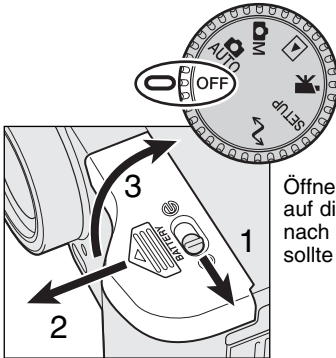
Zum Entfernen des Objektivdeckels drücken Sie die beiden Hebel mit Daumen und Zeigefinger, wie gezeigt, zusammen.

- Wird die Kamera nicht benutzt, sollte der Objektiv-Deckel immer auf dem Objektiv stecken.

SCHNELLANLEITUNG


AUSWECHSELN DER BATTERIEN

Diese Kamera benötigt vier AA-Mignon Alkaline Batterien oder Ni-MH-Akkus. Es sollten vier Ni-MH-Akkus Typ AA verwendet werden, da diese eine höhere Lebensdauer haben. Falls Sie Akkus verwenden, achten Sie darauf, dass die Akkus mit einem typgerechten Ladegerät vollständig aufgeladen sind. Bitte fragen Sie Ihren Händler nach entsprechenden Geräten.



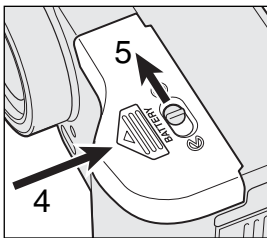
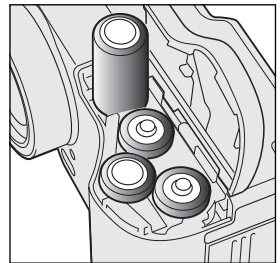
Wenn Sie die Batterien/Akkus auswechseln, achten Sie darauf, dass das Funktionsrad in Stellung "OFF" steht.


- Wenn die Kamera nicht während des Batteriewechsels ausgeschaltet ist, kann es passieren, dass die Warnung für schwache Batterien nicht verschwindet.

Öffnen Sie das Batteriefach, indem Sie die Batteriefachentriegelung (1) auf die Position  stellen. Schieben Sie dann den Batteriefachdeckel nach vorne (2), um den Verschluss zu öffnen; der Batteriefachdeckel sollte sich dann nach oben öffnen lassen (3).

Setzen Sie die Batterien/Akkus ein.

- Setzen Sie die Batterien/Akkus entsprechend der Erläuterungen in der Batteriefach-Klappe ein.



Schließen Sie das Batteriefach, indem Sie den Batteriefachdeckel zurück schieben, so dass er am Gehäuse einrastet (4) Stellen Sie die Batteriefachentriegelung (5) wieder auf die Position .

- Falls nach dem Wechseln der Batterien oder Akkus eine Meldung zum Einstellen des Datums auf dem Display erscheint, setzen Sie die Uhrzeit und das Datum im "Custom2"-Abschnitt des Setup-Menüs zurück (S. 84).

BATTERIEZUSTANDS-ANZEIGE

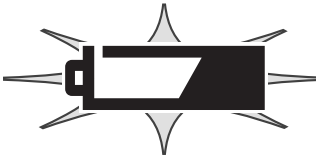
Diese Kamera ist mit einer automatischen Batteriezustands-Anzeige ausgestattet. Bei eingeschalteter Kamera erscheint die Anzeige auf dem Datenmonitor. Die Anzeige wechselt farblich von weiß nach rot wenn die Batterieladung nur noch sehr schwach ist. Falls keine Anzeige im Datenmonitor erscheint, könnten die Batterien/Akkus verbraucht oder falsch eingesetzt sein.



Anzeige für volle Batterieladung – Die Batterien/Akkus sind voll aufgeladen. Diese Anzeige erscheint beim Einschalten der Kamera für fünf Sekunden auf allen Anzeigen. Das Symbol verbleibt im Datenmonitor.



Anzeige für schwache Batterieladung. Die Batterien/Akkus sollten schnellstmöglich ausgewechselt werden. Diese Warnung erscheint automatisch auf dem Datenmonitor, bis die Batterien gewechselt worden sind.



Bei blinkender Anzeige ist keine Funktionsfähigkeit der Kamera mehr gewährleistet. Außerdem löst die Kamera nicht mehr aus. Bitte ersetzen Sie die Batterien/Akkus. Warten Sie dreißig Sekunden bevor Sie die leeren Batterien/Akkus entnehmen oder ein externes Netzgerät anschließen.

Reinigen Sie alle Batteriekontakte der Kamera mit einem weichen, sauberen und trockenen Tuch. Bei einer Verschmutzung der Batteriekontakte kann es dazu kommen, dass die Batteriezustands-Anzeige eine schwache Batterieladung anzeigt, obwohl die Akkus voll geladen sind.

ENERGIESPAR-FUNKTION

Die Kamera schaltet sich – wenn sie eine gewissen Zeit nicht benutzt wurde – ab, um die Batterien/Akkus zu schonen. Der LCD-Monitor schaltet sich nach 40 Sekunden ab. Der Datenmonitor schaltet sich nach einer Minute ab. Um die Kamera wieder einzuschalten, drücken Sie irgendeine Taste, betätigen Sie einen Schalter oder ändern Sie die Stellung des Funktionsrades. Sie können die Zeit bis zum Starten der Energiespar-Funktion im Setupmodus ändern. Lesen Sie hierzu die Seite 84 dieser Anleitung.

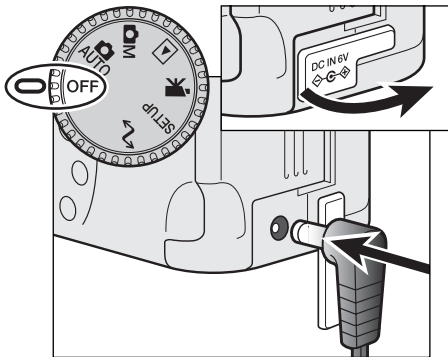
VERWENDEN DES NETZGERÄTES (OPTIONALES ZUBEHÖR)

Die Kamera kann über das Netzgerät extern mit Strom versorgt werden. Die Verwendung des Netzgerätes wird bei längerem Gebrauch der Kamera zur Schonung der Batterien/Akkus empfohlen. Die Verwendung des Netzgerätes empfiehlt sich besonders, wenn die Kamera mit dem PC verbunden ist. Das Netzgerät gibt es in zwei Ausführungen: Model AC-1L für Nord-Amerika, Japan und Taiwan und Model AC-2L für alle anderen Länder.

Das externe Power-Pack EBP-100 ist eine tragbare Spannungsquelle, das die Betriebszeit der Kamera beträchtlich verlängert.

Das Set enthält einen Hochleistungs-Lithium-Ionen Akku, Tragebefestigung und das Ladegerät. Der Akku und das Ladegerät sind auch einzeln optional erhältlich.

**Wechseln Sie die Stromquelle niemals im laufenden Betrieb der Kamera.
Schalten Sie die Kamera grundsätzlich vorher ab.**



Entfernen Sie den Netzgeräteanschluss-Deckel, indem Sie an der Abdeckung auf der linken Seite ziehen.

- Der Deckel ist zum Schutz vor Verlust am Kameragehäuse befestigt.

Stecken Sie den Stecker des Netzgerätes oder des Batterie-Packs in den Netzgeräte-Anschluss der Kamera ein.

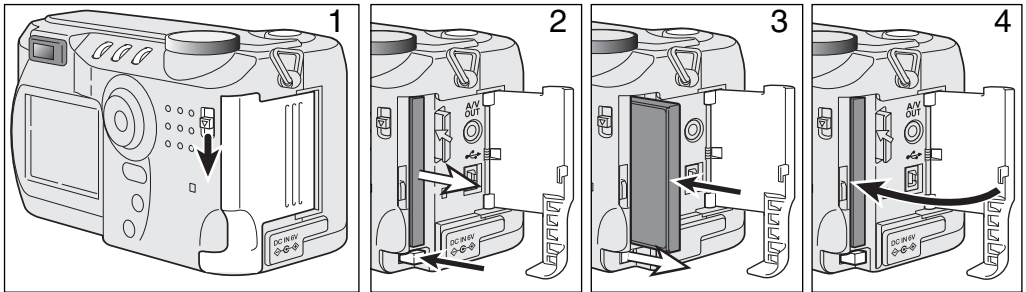
- Entfernen Sie leere Batterien oder Akkus aus der Kamera bevor Sie das Netzgerät an die Kamera anschließen! Warten Sie dreißig Sekunden bevor Sie die leeren Batterien/Akkus entnehmen oder ein externes Netzgerät anschließen.

Schließen Sie das Netzgerät an eine Steckdose an.

EINSETZEN DER COMPACTFLASH-KARTE

Um Bilder mit der Kamera aufnehmen zu können, muss eine CompactFlash-Karte eingesetzt werden. Andernfalls erscheint „- -“ auf dem Datenmonitor und eine Warnung wird auf dem LCD-Monitor angezeigt. Informationen zur Pflege und Aufbewahrung der CompactFlash-Karten finden Sie auf Seite 109 in dieser Anleitung.

Schalten Sie die Kamera vor dem Einsetzen oder Wechseln der CompactFlash-Karte aus. Andernfalls können die Daten auf der Karte verloren gehen oder die Karte selbst kann beschädigt werden.



Drücken Sie zum Öffnen des Kartenfachs die Kartenfachentriegelung nach unten (1).

Drücken Sie auf den Kartenentnahmehebel, um die Karte auszugeben (2).

- Die Karte kann durch längeren Betrieb heiß werden.

Setzen Sie die CompactFlash-Karte in das Kartenfach ein und drücken Sie diese herunter, bis sich der Kartenentnahmehebel anhebt (3).

- Setzen Sie die Karte so ein, dass die Kartenvorderseite zum Kameraobjektiv zeigt. Drücken Sie die Karte immer senkrecht herunter. Wenden Sie niemals Gewalt an. Sollte die Karte blockieren, überprüfen Sie die korrekte Ausrichtung derselben.

Schließen Sie das Kartenfach wieder (4).

Erscheint die Meldung: „Karte nicht erkannt“, ist die Karte nicht formatiert. Wird die CompactFlash-Karte in einer anderen Kamera benutzt, sollte sie vor dem Einlegen formatiert werden. Erscheint die Meldung: „Karte kann nicht verwendet werden“, ist die Karte nicht mit der Kamera kompatibel oder muss formatiert werden. Die Karte wird in dem Setup-Menü formatiert (S. 86). Wenn Sie die Karte formatieren, gehen alle Daten darauf verloren.

AUTOMATIK-AUFNAHMEMODUS GRUNDLAGEN

In diesem Abschnitt wird die grundlegende Bedienung der Kamera erläutert. Machen Sie sich sorgfältig mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Bedienungsschritten vertraut, bevor Sie sich mit den weiterführenden Kapiteln beschäftigen.

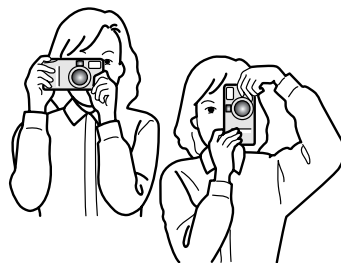
Die hoch entwickelte Technologie im Automatik-Aufnahmemodus befreit den Fotografen von komplizierten Einstellungen, so dass er sich ganz auf das Motiv und die Bildkomposition konzentrieren kann. Auch im Automatikmodus können jedoch diverse Kameraeinstellungen verändert werden, um sie dem jeweiligen Motiv und den eigenen Vorstellungen individuell anzupassen.

Die Sprache, die Uhrzeit und das Datum können Sie im Setup-Menü einstellen (S. 90).

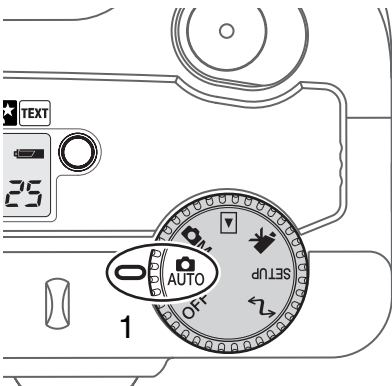
HALTEN DER KAMERA

Während Sie durch den optischen Sucher oder den LCD-Monitor der Kamera sehen, halten Sie die Kamera sicher in Ihrer rechten Hand, während Sie mit der linken Hand die Kameraunterseite unterstützen. Halten Sie die Ellenbogen körpernah und die Füße schulterweit auseinander, um die Kamera ruhig zu halten.

Wenn Sie Aufnahmen im Portrait-Format machen (vertikale Kameraausrichtung), achten Sie darauf, dass der Blitz oben ist und Sie das Objektiv nicht mit den Fingern oder dem Trageriemen verdecken.



KAMERA IN DEN AUTOMATIK-AUFNAHMEMODUS SCHALTEN



Stellen Sie das Funktionsrad auf die Position für Automatische Aufnahme (1); die Kamera arbeitet nun vollautomatisch. Die automatische Scharfeinstellung und Belichtung ergeben zusammen mit der Signalverarbeitung der Kamera mühelos erstklassige Bildergebnisse.

Obwohl die meisten Funktionen in diesem Modus automatisch von der Kamera gesteuert werden, können die Einstellungen der Kamera einfach mit der Digital-Motivprogramm Taste für verschiedene Situationen optimiert werden (S. 28). Die Blitzfunktion (S. 30) und die Bildfolge (S. 32) können ebenfalls geändert werden. Die Einstellungen für die Auflösung und die Bildqualität können innerhalb des Automatik-Aufnahmemodus über die Menüsteuerung vorgenommen werden (S. 38).

Belichtungsfunktion	Programmbelichtung	Fest
Messmethode	Mehrfeldmessung	Fest
Empfindlichkeitseinstellung	Automatisch	Fest
Blitzfunktion	Automatik-Blitzzuschaltung	kann verändert werden*
AF-Bereich	Erweiterter Fokus-Bereich	Fest
AF-Funktion	Autofokus	Fest
Bildfolge	Einzelbild	kann verändert werden*
Belichtungskorrektur	0,0	kann verändert werden*
Schärfeeinstellung	Normal	Fest
Farbmodus	Farbe	Fest
Weißlichtabgleich	Automatisch	Fest

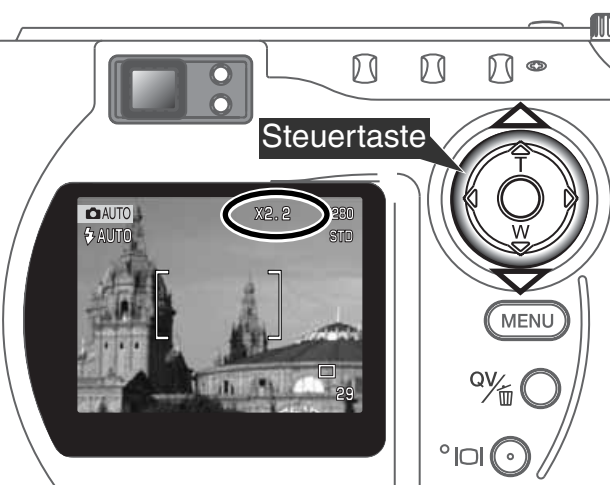
* Veränderungen an der Blitzfunktion oder der Bildfolge werden zurückgesetzt, wenn das Funktionsrad auf eine andere Position gestellt wird. Die Einstellungen für die Belichtungskorrektur werden auf Null zurückgesetzt, wenn die Kamera ausgeschaltet oder in einen anderen Modus umgestellt wird.

AUTOMATIK-AUFNAHMEMODUS

OPTISCHER ZOOM UND DIGITALZOOM

Diese Kamera ist mit einem 7,15 – 28,6 mm Zoom-Objektiv ausgestattet. Dies entspricht einem Brennweitenbereich bei Kleinbildformat von 35 – 140 mm. Beim Kleinbildformat gelten Brennweiten unterhalb von 50 mm als Weitwinkel, da bei ihnen der Bildwinkel größer als der des menschlichen Auges ist. Brennweiten über 50 mm werden als Tele-Objektive bezeichnet und führen zu einer vergrößerten Abbildung entfernter Objekte. Der Effekt der verschiedenen Brennweiten wird sowohl im Sucher als auch auf dem LCD-Monitor dargestellt.

Das optische Zoom kann durch ein 2,2x Digitalzoom noch erweitert werden. Mit dem Digitalzoom wird zusammen mit der größten Brennweite des optischen Zooms eine maximale Brennweite von insgesamt 308 mm entsprechend dem Kleinbild-Format erreicht. Die Auswirkungen des Digitalzooms können nur am LCD-Monitor betrachtet werden. Der Digitalzoom wird deaktiviert, wenn der LCD-Monitor abgeschaltet wird (S. 37). Die digitale Zoom-Funktion kann auch im Menü des Automatik-Aufnahmemodus deaktiviert werden (S. 38). Im Multifunktions Aufnahmemodus kann die Digitalzoom-Funktion im Menü über die Custom 1 Einstellung deaktiviert werden (S. 50).

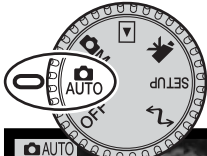


Die Brennweite des Objektivs wird über die Steuertaste eingestellt. Durch Drücken der unteren Steuertaste (W) wird die Brennweite reduziert, durch Drücken der oberen Steuertaste (T) wird die Brennweite verlängert.

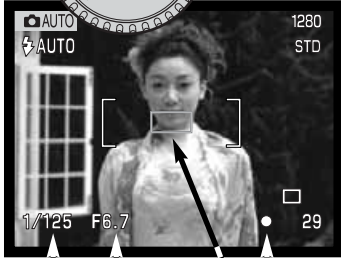
Bei maximaler Telestellung wird durch Drücken der oberen Steuertaste (T) der Digitalzoom zugeschaltet.

- „x2,2“ erscheint auf der rechten oberen Ecke des Monitors.
- Drücken Sie die untere Steuertaste, um den Digitalzoom abzuschalten.

GRUNDLEGENDE AUFNAHMEFUNKTIONEN



Über das Funktionsrad wird die Kamera eingeschaltet und in den Automatik-Aufnahmemodus gestellt; der LCD-Monitor wird dabei aktiviert.

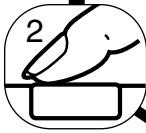


Stellen Sie sicher, dass sich die bildwichtigste Stelle des Motivs innerhalb des Autofokus-Rahmens befindet.

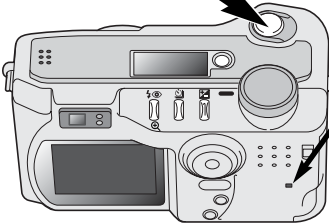
- Für Motive, die sich nicht in der Rahmenmitte befinden, kann die Schärfespeicher-Funktion genutzt werden (S. 24).
- Stellen Sie sicher, dass sich das Motiv innerhalb des AF Bereiches des Objektivs befindet: 0,5 m – unendlich (Weitwinkelstellung), 0,9 m – unendlich (Telestellung). Verwenden Sie die Makro-Funktion für Motive, die näher als 0,6 m sind (S. 28).
- Verwenden Sie bei Motiven unterhalb 1 m (Weitwinkel-Stellung), bzw. 3 m (Tele-Stellung) den LCD-Monitor zur Bildkomposition; da hierbei das Bildsignal direkt vom CCD stammt, treten keine Parallaxe-Fehler auf.



Drücken Sie den Auslöser leicht an (1), damit die Belichtung und die Schärfe eingestellt werden.



- Das Autofokus-Symbol (S.25) bestätigt, dass das Bild scharf gestellt ist. Wenn das Autofokus-Symbol in rot angezeigt wird, ist es der Kamera nicht möglich das Motiv scharf abzubilden. Wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte bis das Autofokus-Symbol in weiß angezeigt wird.
- Wenn das Motiv fokussiert ist, erscheint kurz der AF-Sensor in der Bild-Vorschau um den Punkt anzuzeigen auf den scharfgestellt wurde.
- Die Anzeige der Verschlusszeit und des Blendenwertes wechselt von weiß nach schwarz, wenn die Belichtungsfunktionen gespeichert sind.



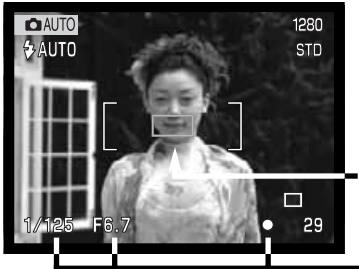
Drücken Sie den Auslöser ganz durch (2), um das Foto aufzunehmen.

- Wenn die Zugriffslampe leuchtet, werden Bilddaten auf die CompactFlash-Karte geschrieben. Entnehmen Sie nie die CompactFlash-Karte während der Datenübertragung.

AUTOMATIK-AUFNAHMEMODUS

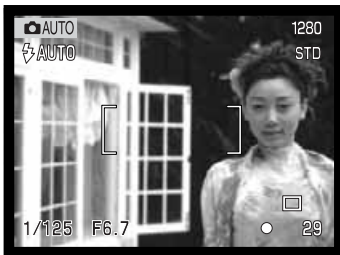
SCHÄRFE-SPEICHERUNG

Das Speichern der Schärfe ist sinnvoll, wenn die bildwichtigste Stelle des Motivs nicht im Autofokus-Rahmen liegt oder der Autofokus keinen Schärfepunkt findet. Die Schärfe-Speicherung wird mit dem Auslöser durchgeführt.



Stellen Sie sicher, dass sich die bildwichtigste Stelle des Motivs innerhalb des Autofokus-Rahmens befindet, und drücken Sie den Auslöser halb durch.

- Das Autofokus-Symbol zeigt an, ob die Scharfeinstellung gespeichert ist. Die Anzeige der Verschlusszeit und des Blendenwertes wechselt von weiß nach schwarz, wenn die Belichtungsfunktionen gespeichert sind.
- Wenn das Motiv fokussiert ist, erscheint kurz der AF-Sensor in der Bild-Vorschau um den Bereich anzuzeigen auf den scharf gestellt wurde.

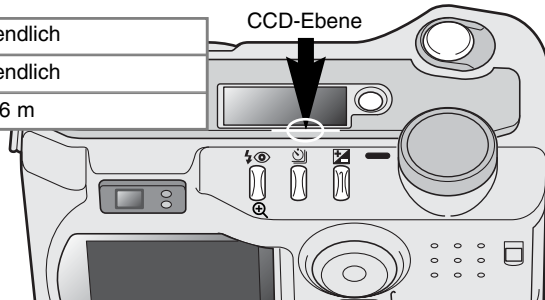


Führen Sie die Bildkomposition erneut durch, ohne dabei den Finger vom Auslöser zu nehmen. Um ein Bild aufzunehmen, drücken Sie den Auslöser ganz durch.

SCHARFEINSTELLBEREICH





Weitwinkelstellung	0,5 m – unendlich
Telestellung	0,9 m – unendlich
Makromodus (S. 28)	0,16 m – 0,6 m

Alle Angaben beziehen sich auf die CCD-Ebene



AUTOFOKUS-SYMBOLLE

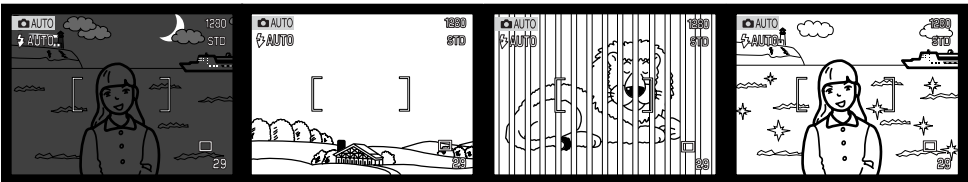
Die Kamera hat einen schnellen und genauen Autofokus. Das Autofokus-Symbol in der unteren rechten Ecke des LCD-Monitors und der Schärfe-Indikator neben dem Sucher zeigen den Zustand der Fokussierung an.

 	Autofokus-Symbol: weiß Schärfe-Indikator: ständig	Das Bild ist scharf eingestellt
 	Autofokus-Symbol: rot Schärfe-Indikator: blinkt	Scharfeinstellung nicht möglich; das Motiv ist zu nah, oder es handelt sich um eine spezielle Bedingung die das Scharfstellen verhindert

- Der Auslöser kann betätigt werden auch wenn die Kamera das ausgewählte Motiv nicht fokussieren kann.
- Wenn der Autofokus nicht scharfstellen kann, fokussieren Sie auf Unendlich. Wenn das Blitzgerät benutzt wird, kann nur zwischen 3,0 und 3,8 m scharf gestellt werden. In diesem Fall fokussieren Sie einen Gegenstand, der sich in der gleichen Entfernung wie Ihr Motiv befindet, oder fokussieren Sie manuell (S. 56).

SPEZIELLE SCHARFEINSTELLUNGS-SITUATIONEN

Bei einigen Situationen und Motiven ist es für das Autofokus-System schwierig, eine einwandfreie Schärfestimmung vorzunehmen. Gehen Sie wie folgt vor, wenn die Schärfe nicht eingestellt werden kann: Fokussieren Sie einen Gegenstand, der sich in der gleichen Entfernung wie Ihr Motiv befindet und drücken Sie den Auslöser leicht an, um die Schärfe zu speichern.



Das Motiv ist zu dunkel

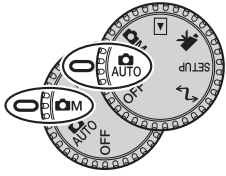
Das Motiv im Autofokus-Rahmen ist zu kontrastarm.

Zwei unterschiedlich weit entfernte Motive befinden sich innerhalb des Autofokus-Rahmens.

Das Motiv befindet sich in der Nähe eines sehr hellen Motivs oder in heller Umgebung.

AUTOMATIK-AUFNAHMEMODUS

SCHNELLANSICHT



Die Bilder können auch im Automatik- und Multifunktions-Aufnahmemodus betrachtet werden. Drücken Sie die Schnellansicht-/Löschen-Taste, um zu den Bildern zu gelangen, und benutzen Sie die Steuertaste, um zwischen den Bildern auf der CompactFlash-Karte zu wählen. Die Bilder werden mit verschiedenen Informationen angezeigt: Datum, Zeit, Bild-Nummer, Druck-Status, Schutz-Status, Auflösung und Bildqualität. Die Kameraeinstellungen bei der Aufnahme und das Histogramm des Bildes können ebenfalls angezeigt werden.



Drücken Sie die Schnellansicht/Löschen-Taste, um die Bilder wiederzugeben.



Benutzen Sie die linke/rechte Steuertaste um zwischen den Bildern zu wechseln.

- Drücken der Display-Taste wechselt zwischen Anzeige mit bzw. ohne Informationen.



Drücken der oberen Steuertaste zeigt das Histogramm des dargestellten Bildes.

- Während der Anzeige des Histogramms kann mit der Steuertaste nicht zum nächsten Bild gewechselt werden. Drücken Sie die untere Steuertaste, um die Anzeige wieder zu verlassen.



Drücken Sie die Menü-Taste oder den Auslöser, um zurück in den Aufnahmemodus zu gelangen.

SCHNELLANSICHT-ANZEIGE

Um das Histogramm anzuzeigen, drücken Sie die obere Steuertaste

Modus-Symbol

Uhrzeit der Aufnahme: 14:20

Datum der Aufnahme: 2002.04.27

Tonaufnahme-Symbol (S. 43)

Schreibschutz-Symbol (S. 75)

Druck-Symbol (S. 78)

Bildnummer/Gesamtanzahl der Bilder: [0029/0078]

Auflösungs-Anzeige (S. 40): 1280

Bildqualität-Anzeige (S. 41): STD

Blendenwert Anzeige: F3.0

Verschlusszeiten-Anzeige: 1/1000

Weißlichtabgleich-Symbol (S. 54)

Empfindlichkeits-Anzeige (ISO) (S. 57): AWB

Belichtungskorrektur-Anzeige (S. 46): 0

Ordner-Name (S. 100): MLT12

Histogramm (S. 67)

Ordner-Nummer – Bilddatei-Nummer: 100-0003

LÖSCHEN VON BILDERN IN DER SCHNELLANSICHT

In der Schnellansicht kann das angezeigte Bild gelöscht werden. Ein Dialog erscheint, wenn ein Bild zum Löschen ausgewählt wird.

Einmal gelöschte Bilder lassen sich nicht wieder herstellen.



Um das angezeigte Bild zu löschen, drücken Sie die Schnellansicht/Löschen-Taste

- Ein Bestätigungs-Dialog erscheint.



Wählen Sie mit der linken/rechten Steuertaste „JA“.

- Wählen Sie „NEIN“ wird der Vorgang abgebrochen.

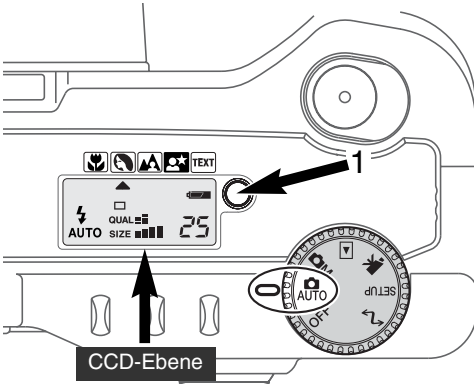


Wenn Sie die Mitte der Steuertaste drücken, wird die gewählte Option ausgeführt.



AUTOMATIK-AUFNAHMEMODUS

TASTE FÜR DIGITAL-MOTIVPROGRAMMWahl



Mit der Digital-Motivprogrammwahl-Taste (1) wird die Kombinationen von Verschlusszeit, Blende, Weißblitzabgleich und digitaler Bildnachbearbeitung optimiert, um so auch in kritischen Aufnahmesituationen optimale Ergebnisse zu erzielen.

Durch Drücken der Taste für die Digital-Motivprogrammwahl können Sie die einzelnen Programme anwählen: Makro, Portrait, Landschaft, Nacht-Portrait, Text-Programm, Makro & Text sowie die eingestellte Belichtungsfunktion. Der Indikator markiert das gewählte Motivprogramm. Ein Motivprogramm bleibt solange aktiviert, bis ein neues Programm gewählt oder das Funktionsrad auf einen anderen Modus umgeschaltet wird. Mit Ausnahme des Makro-modus können die Digital-Motivprogramme im Multi-funktions-Aufnahmemodus nicht verwendet werden.

Obwohl die Kamera-Einstellungen für die verschiedenen Aufnahmesituationen optimiert sind, lassen sich einige Einstellung der digitalen Motivprogramme ändern. Die Blitzfunktion kann verändert werden, und mit der Belichtungskorrektur können Korrekturen vorgenommen werden (S. 46). Bei extremen Lichtverhältnissen können die Änderungen der Belichtungseinstellungen im Portrait, Nacht-Portrait, oder Textmodus nicht immer zu den gewünschten Resultaten führen. Die Warnung vor verwackelten Aufnahmen (S. 31) kann im Makro, Landschafts-, Nacht-Portrait, und Textmodus angezeigt werden.



MAKRO – für Nahaufnahmen von Objekten in einer Entfernung von 16 – 60 cm von der CCD-Ebene. In der Makro-Funktion wird von der Kamera automatisch die optimale Brennweite eingestellt, und kann dann nicht weiter verändert werden. Der LCD-Monitor wird automatisch angeschaltet und sollte zur Bildkomposition verwendet werden. Der optische Sucher sollte aufgrund der Parallaxe für Makro-Aufnahmen nicht verwendet werden. Das Blitzgerät wird bei Automateinstellung im Makromodus nicht gezündet (S. 30). Der Aufhell-Blitz kann verwendet werden. Wenn der Blitz verwendet wird, kann das zur Folge haben, dass die Bilder sehr überbelichtet oder ungleichmäßig ausgleichet sind.



PORTRAIT – Dieses Programm stellt Haut-Töne optimal dar und bringt leichte Unschärfe in den Hintergrund. Der Blitzmodus kann geändert werden (S. 30).

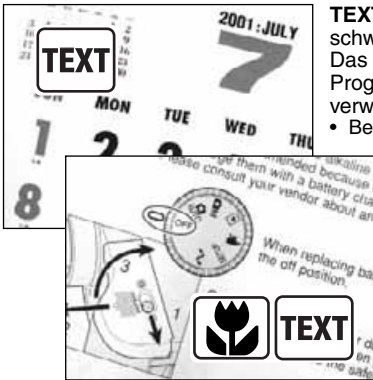
- Wählen Sie eine größere Brennweite. Dadurch wird durch die geringe Schärfentiefe der Hintergrund unschärfer. Benutzen Sie bei unmittelbarer starker Sonneneinstrahlung das eingebaute Blitzgerät, um starke Schatten zu reduzieren.



LANDSCHAFT – optimiert für scharfe, Aufnahmen mit brillanten Farben. Das Blitzgerät wird bei Automateinstellung im Landschafts-Programm nicht gezündet (S. 30).

NACHT-PORTRAIT – Für stimmungsvolle Nachtaufnahmen mit lebendigen Farben. Die Belichtungs-Automatik optimiert die Balance zwischen vorhandenem Umgebungslicht und dem Aufhellblitz auf dem Objekt im Vordergrund.

- Benutzen Sie bei Landschaftsaufnahmen ein Stativ, um das Verwackeln der Aufnahme zu vermeiden. Ein Blitzgerät kann nur sinnvoll bei nahen Motiven (Portraitfotografie) verwendet werden. Die im Motiv stehenden Personen sollten sich nicht direkt nach dem Blitzen bewegen, da der Verschluss noch etwas länger für die Belichtung des Hintergrundes offen bleibt.



TEXT – Die Schärfe und die Belichtung werden für schwarzen Text auf weißem Hintergrund abgestimmt. Das Blitzgerät wird bei Automateinstellung im Text-Programm nicht gezündet (S. 30). Aufhellblitz kann verwendet werden.

- Benutzen Sie ein Stativ, um ein Verwackeln des Bildes zu vermeiden.

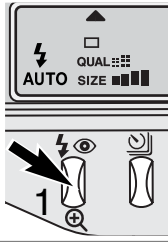
MAKRO & TEXT – für Nahaufnahmen von Text im Abstand von 16 cm bis 60 cm von der CCD-Ebene. Das Symbol für Makro und das für Text zeigen auf dem Datenmonitor diesen Aufnahmemodus an. Beide Symbole erscheinen auch auf dem LCD-Monitor

- Benutzen Sie ein Stativ, um ein Verwackeln des Bildes zu vermeiden.

AUTOMATIK-AUFNAHMEMODUS

BLITZFUNKTIONEN

Um die Blitzfunktion einzustellen, drücken Sie einfach die Blitzfunktions-Taste (1) auf der Rückseite der Kamera, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird.



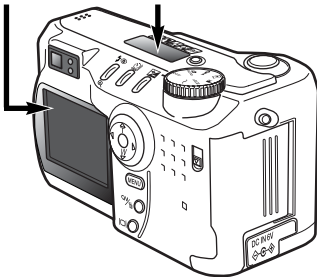
LCD Monitor	Datenmonitor	
		Blitzautomatik
		Aufhellblitz
		Blitzabschaltung
		Blitzautomatik mit Verringerung des „Rote-Augen-Effekts“
		Aufhellblitz mit Verringerung des „Rote-Augen-Effekts“

Blitzautomatik – der Blitz wird automatisch bei ungünstigen Lichtverhältnissen und Gegenlichtsituationen gezündet.

Aufhell-Blitz – der Blitz wird unabhängig vom vorhandenen Licht bei jeder Aufnahme gezündet. Mit Hilfe des Aufhellblitzes können z.B. harte Schatten aufgehellt werden.



Blitzabschaltung – der Blitz wird nicht gezündet. Verwenden Sie die Blitzabschaltung, wenn die Verwendung eines Blitzlichtes nicht gestattet ist, das Motiv mit dem vorhanden Licht natürlich aufgenommen werden soll, oder sich außerhalb der Blitzreichweite befindet. Bei Blitzabschaltung wird unter Umständen die Verwacklungs-Warnung angezeigt (S. 31).



Verringerung des „Rote-Augen-Effekts“ – vor dem Hauptblitz werden 2 Vorblitze abgegeben, um den „Rote-Augen-Effekt“ zu minimieren, der durch die Reflexion an der Retina entstehen kann. Verwenden Sie diese Funktion bei dunkeln Lichtverhältnissen zur Aufnahme von Menschen oder Tieren. Durch den Vorblitz verengen sich deren Pupillen.

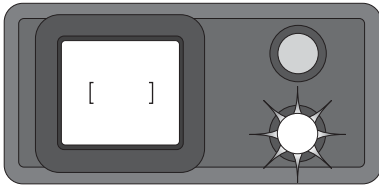
BLITZREICHWEITE – AUTOMATIK-AUFNAHMEMODUS

Die Kamera stellt die Blitzleistung automatisch ein. Damit es zu keiner Unterbelichtung kommt, stellen Sie sicher, dass sich das Motiv innerhalb der Blitzreichweite befindet; die Reichweite des Blitzgerätes ist im Weitwinkel-Bereich größer als im Tele-Bereich.

Weitwinkelstellung	0,9 m ~ 3,5 m
Telestellung	0,9 m ~ 3,0 m

Bei Objekten in einer Entfernung unter 1 m Abstand kann es bei Blitzaufnahmen zu Vignettierungen im Weitwinkelbereich kommen. Dabei können leichte Abschattungen an den Bildecken auftreten.

BLITZ-INDIKATOR



Der orange Blitz-Indikator neben dem Sucher zeigt den Blitz-Status an. Sobald die Lampe konstant leuchtet, ist der Blitz aufgeladen und bereit zum Blitzen. Blinkt der Indikator, wird der Blitz noch aufgeladen und der Auslöser ist gesperrt. Der Blitz-Indikator dient auch zur Anzeige der Verwacklungs-Warnung.

KAMERA-VERWACKLUNGS-WARNUNG

Falls die eingestellte Verschlusszeiten zu lang ist, so dass nicht mehr sicher aus der Hand fotografiert werden kann, erscheint auf dem LCD Monitor die Kamera-Verwacklungs-Warnung und der orange Blitz-Indikator blinkt langsam. Leichte Bewegungen mit der Hand verursachen das Verwackeln der Kamera und sind bei der Teleeinstellung des Objektivs ausgeprägter als bei der Weitwinkелеinstellung. Auch wenn die Warnung erscheint, kann der Verschluss ausgelöst werden. Beim Erscheinen der Warnung, können die nachfolgenden Punkte Abhilfe schaffen:

- Setzen Sie die Kamera auf ein Stativ.
- Benutzen Sie das eingebaute Blitzgerät.
- Verändern Sie die Brennweite in Richtung Weitwinkel.

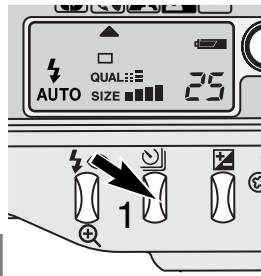


AUTOMATIK-AUFNAHMEMODUS

BILDFOLGE

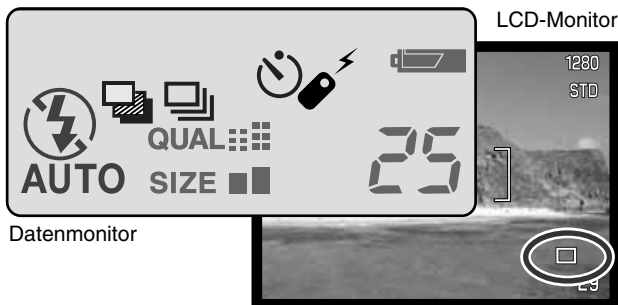
Der Bildfolgemodus bestimmt die Art, wie Bilder hintereinander aufgenommen werden. Symbole zeigen im Datenmonitor und im LCD-Monitor den gewählten Modus an.

Um die Bildfolge einzustellen, drücken Sie einfach die Bildfolge-Taste (1) auf der Rückseite der Kamera, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird.



LCD-Monitor	Datenmonitor		
		Einzelbild-aufnahme	Bei jedem Drücken des Auslösers wird eine Einzelbild-Aufnahme gemacht (S.23).
		Selbstauslöser/ Fernbedienung	Verzögert die Verschlussauslösung. Kann z.B. für Selbstportraits verwendet werden.
		Serienbild	Aufnahme von Bildern solange der Auslöser gedrückt wird.
		Belichtungsreihen	Aufnahme einer Serie von drei Bildern mit unterschiedlichen Belichtungen.

Alle Symbole sind eindeutig. Das Einzelbild-Aufnahme-Symbol und das Serienbild-Symbol belegen im Datenmonitor den selben Bereich. Die Bildfolge-modus-Symbole werden in der unteren rechten Ecke angezeigt.



SELBSTAUSLÖSER



Mit dem Selbstauslöser können Sie die Auslösung des Verschlusses um ca. 10 Sekunden nachdem Sie den Auslöser gedrückt haben, verzögern. Der Selbstauslöser wird mit der Bildfolge-Taste eingestellt (S. 32).

Befestigen Sie die Kamera auf einem Stativ und gehen Sie wie bei den grundlegenden Aufnahmefunktionen (S. 23) vor. Für Motive außerhalb der Bildmitte kann die Schärfespeicherung verwendet werden. Drücken Sie den Auslöser leicht an, um die Belichtung und die Schärfe fest einzustellen (1). Um den Selbstauslöser zu starten, drücken Sie den Auslöser ganz durch (2). Drücken Sie den Auslöser nicht, wenn Sie vor der Kamera stehen, weil dabei die Scharfeinstellung und der Belichtungswert eingestellt werden. Die Scharfeinstellung wird durch eine Anzeige bestätigt, bevor der Selbstauslöser gestartet wird (S. 25).

Das Selbstauslöser-Indikator an der Vorderseite der Kamera beginnt langsam zu blinken und wird von einem Signalton begleitet, anschließend blinkt das Lichtsignal schnell und dann kontinuierlich, unmittelbar bevor die Aufnahme gemacht wird. Um den Selbstauslöser abzubrechen, drücken Sie die Bildfolge-Taste. Der Signalton kann im Setup-Menü (S. 84) ausgeschaltet werden.

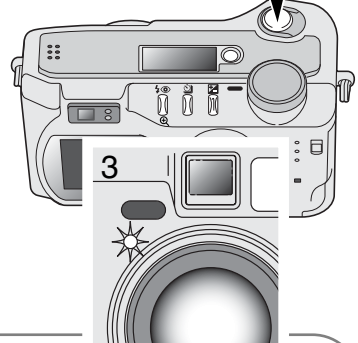
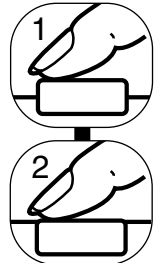


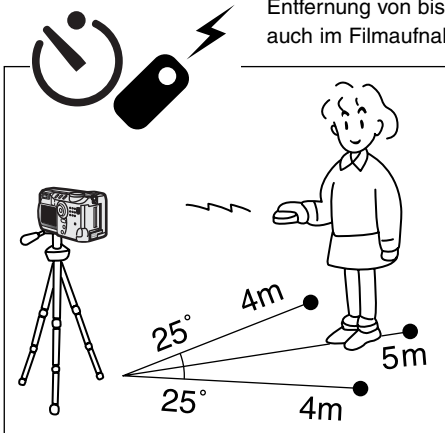
FOTO-TIPPS

Benutzen Sie den Selbstauslösermodus in Kombination mit einem Stativ um das Verwackeln der Aufnahme (Landschaften, Stillleben, oder Makro-Fotografie) zu vermeiden. Da die Kamera im Selbstauslösermodus nicht berührt werden muss, gibt es auch kein Verwackeln.

AUTOMATIK-AUFNAHMEMODUS

FERNBEDIENUNG (OPTIONALES ZUBEHÖR)

Mit der Infrarot Fernbedienung RC-3 kann die Kamera aus einer Entfernung von bis zu 5 m gesteuert werden. Die Fernbedienung kann auch im Filmaufnahmemodus verwendet werden (S. 65).



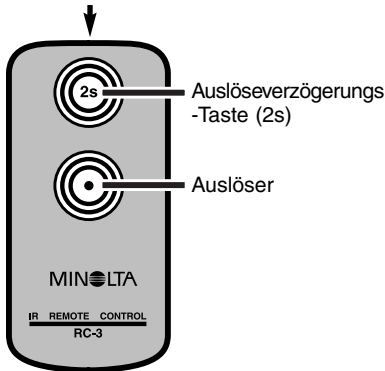
Befestigen Sie die Kamera auf einem Stativ und stellen Sie die Bildfolge-Einstellung auf Selbstauslöser/Fernbedienung (S. 32).

Legen Sie die Position der Kamera und des Motivs fest, und bestimmen Sie den Bildausschnitt.

Richten Sie dabei den AF-Rahmen auf das Motiv.

- Die Schärfespeicherung kann mit der IR Fernbedienung nicht verwendet werden.
- Im Multifunktions-Aufnahmemodus kann für Motive außerhalb der Bildmitte die Fokuspunktwahl verwendet werden (S. 48).

IR-Sender



Richten Sie den IR-Sender zur Kamera und drücken Sie die Auslöser oder Verzögerungs-Taste, um das Bild aufzunehmen.

- Drückt man den Auslöser, blinkt der Fernbedeutungs-Indikator an der Vorderseite der Kamera einmal, bevor das Bild aufgenommen wird.
- Drückt man den Auslöseverzögerungs-Taste, blinkt der Fernbedeutungs-Indikator an der Vorderseite der Kamera 2 Sekunden lang, bevor das Bild aufgenommen wird.
- Die Fernbedienung funktioniert nicht, wenn das Motiv im Gegenlicht ist oder sich im Fluoreszenzlicht befindet.

SERIENBILDMODUS

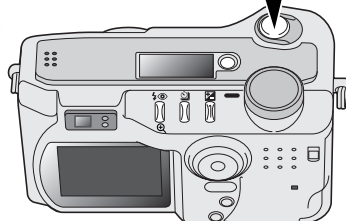
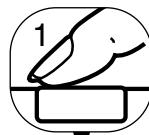


Der Serienbildmodus entspricht dem automatischen bzw. kontinuierlichen Filmtransport bei konventionellen Kameras. Diese digitale Kamera nimmt Bilder kontinuierlich auf, solange der Auslöser gedrückt ist. Die maximale Anzahl an Bildern, die auf einmal aufgenommen werden können, hängt von der gewählten Bildqualität und der Auflösung ab. Die maximale Geschwindigkeit liegt bei 1,3 Bilder/sek. Der Serienbildmodus wird mit der Bildfolge-Taste eingestellt (S. 32).

Die Aufnahme von Bildern erfolgt, solange der Auslöser gedrückt wird, oder die maximale Bilderanzahl erreicht ist. In diesem Modus können keine Superfein-Bilder (S. 41) aufgenommen werden. Das eingebaute Blitzgerät kann genutzt werden, aber durch die Ladezeit des Blitzgerätes verringert sich die Bildfolge.

Bestimmen Sie den Bildausschnitt (S. 23) und drücken Sie den Auslöser leicht an, um die Scharfeinstellung und die Belichtung zu speichern. Um ein Bild zu fotografieren, drücken Sie den Auslöser ganz durch.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die maximale Anzahl von Bildern an, die bei verschiedenen Einstellungen für Bildqualität und Auflösung in Serie aufgenommen werden kann.



Auflösung \ Bild-qualität	2272 X 1704	1600 X 1200	1280 X 960	640 X 480
Fine	7	12	17	38
Standard	10	18	26	53
Economy	16	28	36	66

AUTOMATIK-AUFNAHMEMODUS

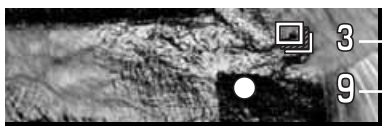
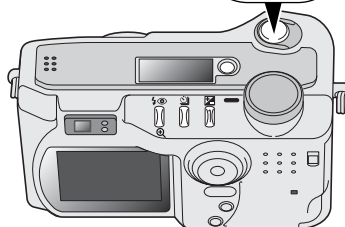
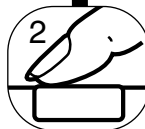
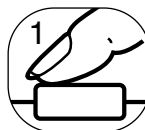
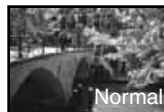
BELICHTUNGSREIHEN

In diesem Modus werden drei aufeinander folgende Bilder erfasst. Damit ist es möglich, eine Serie von Aufnahmen mit unterschiedlichen Belichtungen, die unter und über der Normalbelichtung liegen, zu machen. Die Belichtungsreihen-Funktion wird mit der Bildfolge-Taste eingestellt (S. 32). Belichtungsreihen können nicht im Superfein-Modus aufgenommen werden (S. 41).

Bei der Belichtungsreihe wird zuerst ein Bild mit Normalbelichtung (mit dem im Display angezeigten Verschlusszeit und Blendenwert), dann eine Unterbelichtung und schließlich eine Überbelichtung angefertigt. Im Automatik-Aufnahmemodus wird die Belichtungsreihen mit 0,5 EV Stufen durchgeführt. Im Multifunktions-Aufnahmemodus kann zwischen 0,3, 0,5 oder 1 EV Abstufungen gewählt werden (S. 50).

Bestimmen Sie den Bildausschnitt (S. 23), und drücken Sie den Auslöser leicht an, um die Scharfeinstellung und die Belichtung für die Serienbildaufnahme zu speichern. Um die Belichtungsreihe aufzunehmen, drücken Sie den Auslöser ganz durch. Falls auf der CompactFlash-Karte kein Speicherplatz mehr frei ist oder der Auslöser losgelassen wird, bevor die Serienbildaufnahme komplett ist, stellt die Kamera sich zurück, und die gesamte Belichtungsreihe muss wiederholt werden. Bei Verwendung des Blitzgerätes entsteht durch die Blitzaufladung eine Verzögerung zwischen den einzelnen Aufnahmen. Auf dem Monitor wird neben dem Belichtungsreihen-Symbol die verbleibende Bilderanzahl angezeigt.

Wenn Sie die Belichtungskorrektur verwenden (S. 46) erfolgt die Belichtungsreihe relativ zu der eingestellten Belichtungskorrektur. Dabei kann es vorkommen, dass eines der Bilder der Reihe außerhalb des Belichtungsspielraumes der Kamera liegt.

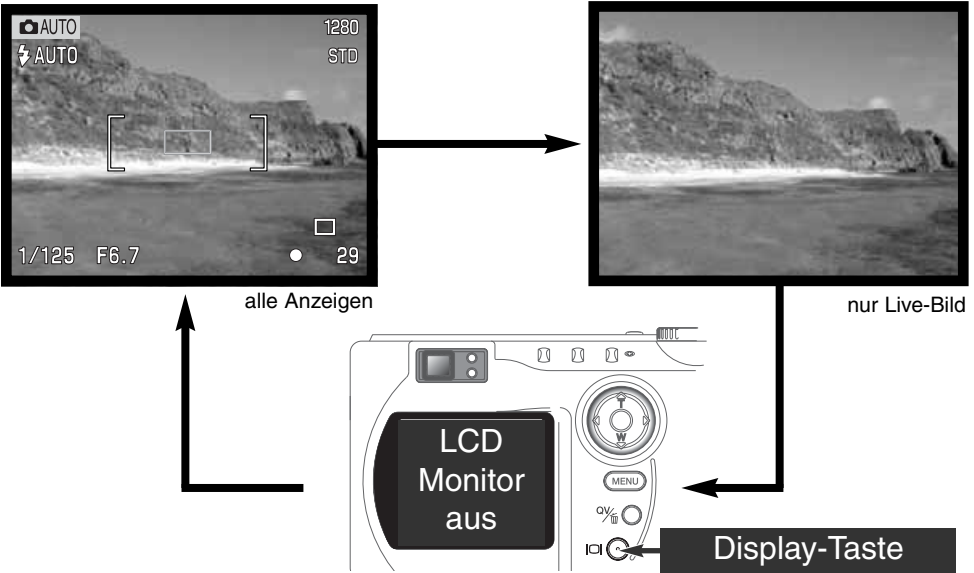


3 — Anzahl der Bilder der Belichtungsreihe
9 — Bildzähler

DISPLAY-TASTE – FUNKTION IM AUFNAHMEMODUS

Über die Display-Taste wird die Anzeige auf dem LCD-Monitor gesteuert. Die Display-Anzeige ändert sich in folgender Reihe nach dem Drücken der Display-Taste: alle Anzeigen eingeblendet, nur Live-Bild, Monitor ausgeschaltet.

Bei ausgeschaltetem LCD-Monitor und Verwendung des optischen Suchers kann die Betriebszeit der Batterien erheblich verlängert werden. Der LCD-Monitor wird automatisch hinzugeschaltet, wenn die Menü-, bzw. Belichtungskorrektur-Taste gedrückt wird, oder die Makro-Funktion verwendet wird. Der AF-Nachführ (S. 58) und der digitale Zoom können bei ausgeschaltetem LCD-Monitor nicht verwendet werden.



AUTOMATIK-AUFNAHMEMODUS

NAVIGATION DURCH DIE MENÜS IM AUTOMATIK-AUFNAHMEMODUS

Drücken Sie die Menü-Taste im Aufnahmemodus, um das Menü zu aktivieren und zu deaktivieren. Die Steuertaste wird für die Navigation durch das Menü verwendet. Wenn Sie die Mitte der Steuertaste drücken, werden vorgenommene Änderungen übernommen.



Benutzen Sie die obere/untere Steuertaste (2), um durch die Menü-Optionen zu navigieren. Heben Sie die Option hervor, die geändert werden soll.

- Wird die Steuertaste nur in eine Richtung gedrückt, springt der Cursor zur Ober- bzw. Unterseite des Menüs weiter.



Ist die zu ändernde Menü-Option hervorgehoben, drücken Sie die rechte Steuertaste; daraufhin werden die Einstellungen mit den aktuellen Optionen hervorgehoben angezeigt.

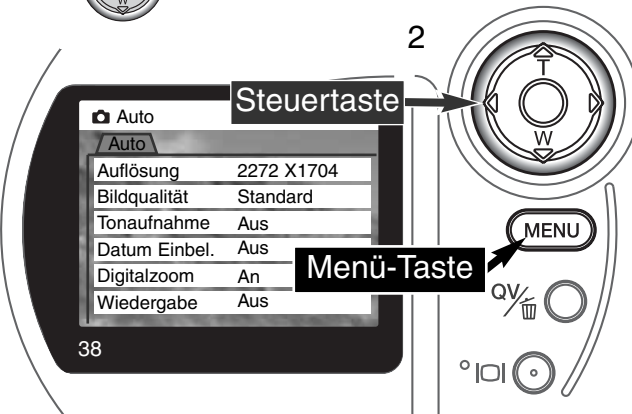
- Um zu den Menü-Optionen zurück zugelang, drücken Sie die linke Steuertaste.



Benutzen Sie die obere/untere Steuertaste, um eine neue Einstellung hervorzuheben.



Drücken Sie die Mitte der Steuertaste, um die angezeigte Einstellung zu übernehmen.



Ist eine Einstellung einmal ausgewählt, gelangen Sie zurück in die Menü-Optionen, und die neuen Einstellungen werden angezeigt. Weitere Änderungen können nun vorgenommen werden. Drücken Sie die Menü-Taste, um in den Automatik-Aufnahmemodus zurück zu gelangen.

Die im Automatik-Aufnahmemodus gemachten Veränderungen gelten auch für den Multifunktions-Aufnahmemodus.

Auto	
Auflösung	2272 X 1704 1600 X 1200 1280 X 960 640 X 480
Qualität	Superfine Fine Standard Economy
Tonaufnahme	5 sek. 15 sek.
Datum einbel.	Aus
Digitalzoom	An / Aus
Wiedergabe	2 sek. 10 sek. Aus

Die im Automatik-Aufnahmemodus vorgenommenen Menü-Einstellungen werden solange verwendet, bis sie wieder umgestellt werden oder die Kamera auf die Standard-Einstellungen zurückgesetzt wird (S. 89).

Auflösung – Einstellen der Auflösung des Bildes. Die Bildauflösung beeinflusst die Größe der Bilddatei.

Bildqualität – Einstellen der Bildkomprimierung. Die Bildkomprimierung beeinflusst die Größe der Bilddatei.

Tonaufnahme – Dem aufgenommenem Bild können Tonaufnahmen zugefügt werden. Diese Einstellung kann deaktiviert werden. Die Länge der Tonaufnahme kann voreingestellt werden.

Datum einbelichten – Zu jedem Bild kann das Datum der Aufnahme eingeblendet werden. Das Datum wird über die Custom 2 Funktion im Setup-Menü (S. 84) eingestellt.

Digitalzoom – Das digitale Zoom kann an und ausgeschaltet werden (S. 22).

Wiedergabe – Direkt nach der Aufnahme wird das Bild für 2 oder 10 Sekunden auf dem Monitor angezeigt. Das angezeigte Bild kann gelöscht werden, bevor es

auf die CompactFlash-Karte aufgezeichnet wird.

Lesen Sie sich für weitere Informationen zu diesen Einstellungen und Möglichkeiten die folgenden Abschnitte durch. Alle Funktionen gelten auch für die Menü-Einstellungen im Multifunktions Aufnahmemodus.

AUTOMATIK-AUFNAHMEMODUS

AUFLÖSUNG

Die Änderung der Auflösung hat Auswirkungen auf die Anzahl der Pixel. Je höher die Auflösung, um so größer wird die Bilddatei. Wählen Sie die Größe nach der endgültigen Verwendung – eine kleine Auflösung ist passender für Internet-Seiten, und eine hohe Auflösung ermöglicht eine höhere Qualität für Fotoabzüge.

Die gewünschte Auflösung muss vor der Aufnahme eingestellt werden. Änderungen werden auf dem Datenmonitor und dem LCD-Monitor angezeigt. Die Auflösung muss manuell zurückgestellt werden. Lesen Sie hierzu auf Seite 38 in dieser Anleitung nach. Im Multifunktions Aufnahme-Modus wird die Auflösung über die Grundfunktionen des Aufnahme-Menüs eingestellt (S. 50).

Auf dem Datenmonitor wird die jeweilige Bilderanzahl angezeigt, die auf der eingesetzten CompactFlash Speicherkarte abgespeichert werden kann. Auf einer CompactFlash Speicherkarte können Bilder mit verschiedenen Bildauflösungen abgespeichert werden.

Datenmonitor	LCD-Monitor	Anzahl Pixel (horizontal X vertikal)	Auflösung
SIZE ■■■■	2272	2272 X 1704	FULL
SIZE ■■■	1600	1600 X 1200	UXGA
SIZE ■■	1280	1280 X 960	SXGA
SIZE ■	640	640 X 480	VGA

BILDQUALITÄT

Diese Kamera bietet vier Einstellungen für die Bildqualität: Superfein, Fein, Standard, und Economy. Die gewünschte Bildqualität muss vor der Aufnahme eingestellt werden. Lesen Sie dazu auf Seite 38 in dieser Anleitung nach. Im Multifunktions-Aufnahmemodus wird die Bildqualität über die Grundfunktionen des Aufnahme-Menüs eingestellt (S. 50).

Die Bildqualität wird dadurch bestimmt, wie stark das Bild komprimiert wird. Sie hat aber keinen Einfluss auf die Anzahl der Pixel. Wird die Komprimierung erhöht, verschlechtert sich die Bildqualität. Wird die Komprimierung verkleinert, verbessert sich die Bildqualität. Wenn es notwendig ist, sehr viele Bilder auf der CompactFlash-Karte zu speichern, verwenden Sie den Economy-Modus. Die Standard-Einstellung ist optimiert für den normalen Gebrauch. Der Superfein-Modus führt zu bester Bildqualität bei höchster Dateigröße. Im Superfein-Modus kann abhängig von der Auflösung zwischen den Aufnahmen eine Verzögerung von bis zu 50 Sekunden auftreten, die für das Abspeichern der Bilddaten auf die CompactFlash-Karte benötigt wird. Währenddessen erscheint keine Anzeige auf dem LCD-Monitor und die Zugriffs-Lampe leuchtet.

Es gibt je nach Bildqualität andere Dateiformate. Superfein wird als TIFF-Datei abgespeichert. Fein, Standard, und Economy werden als JPEG-Datei abgespeichert. Superfein, Fein, Standard, und Economy können im Multifunktions-Aufnahmemodus als Farb- oder S/W-Dateien abgespeichert werden

Auf dem Datenmonitor wird die jeweilige Bilderanzahl angezeigt, die auf der eingesetzten CompactFlash-Karte abgespeichert werden kann. Auf einer CompactFlash-Karte können Bilder mit verschiedenen Bildqualitäts-Einstellungen abgespeichert werden.

Datenmonitor	LCD-Monitor		Dateityp
QUAL ■■■■■■	S. FIN	Superfein – die höchste Bildqualität	TIFF
QUAL ■■■■	FINE	Fein – hohe Bildqualität	JPEG
QUAL ■■■	STD.	Standard – Grundeinstellung	JPEG
QUAL ■■	ECON	Economy – geringste Dateigröße	JPEG

AUTOMATIK-AUFNAHMEMODUS

BILDDATEIGRÖSSE UND KAPAZITÄT DER CF-KARTE

Die Auflösung und die Kartengröße beeinflusst die Anzahl der auf der CompactFlash-Karte speicherbaren Bilder. Die Dateigröße wird auch durch das Motiv bestimmt. Einige Bilder lassen sich stärker komprimieren als andere. Die untere Tabelle beinhaltet durchschnittliche Dateigrößen.

Ungefähre Dateigrößen				
Auflösung Bildqualität	2272 X 1704	1600 X 1200	1280 X 960	640 X 480
Superfein	12 MB	5,6 MB	3,6 MB	0,96 MB
Fein	2 MB	1,0 MB	0,66 MB	0,27 MB
Standard	1 MB	0,6 MB	0,41 MB	0,2 MB
Economy	0,68 MB	0,38 MB	0,29 MB	0,15 MB
Ungefähre Anzahl von Bildern, die auf einer 16 MB CompactFlash-Karte gespeichert werden können.				
Superfein	1	2	4	15
Fein	7	14	21	48
Standard	12	23	33	65
Economy	20	36	46	79

Hinweise

Der Bildzähler zeigt die Anzahl der Bilder an, die auf der CompactFlash-Karte gespeichert werden können. Wird die Auflösung und Bildqualität verändert, berechnet die Kamera automatisch die Anzahl der Bilder, die mit der neuen Einstellung noch auf der Karte gespeichert werden können. Da es sich um Durchschnittswerte handelt, kann die tatsächliche Bilderanzahl davon abweichen.

Zeigt der Bildzähler Null an, können mit der eingestellten Auflösung und Qualität keine weiteren Bilder aufgezeichnet werden. Ändern Sie diese Einstellungen, lassen sich gegebenenfalls noch weitere Bilder aufnehmen. Der Bildzähler kann Bildnummern über 999 nicht anzeigen. Werden mehr als 999 Bilder gemacht, zeigt er 999 an. Wenn die Anzahl der Bilder wieder unter 999 fällt, zählt der Bildzähler wieder ganz normal weiter.

TONAUFNAHME

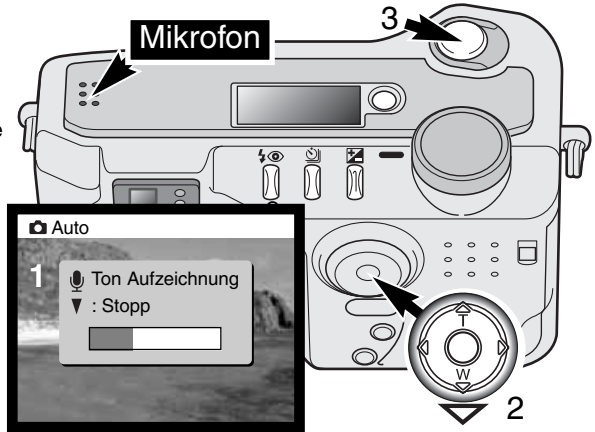


Mit der Tonaufnahme-Funktion lassen sich z.B. Sprachnotizen von 5 oder 15 Sekunden Länge zu einem Bild aufnehmen. Die Funktion und die Länge wird im Menü für den Automatik-Aufnahmemodus eingestellt (S. 38). Im Multifunktions-Aufnahmemodus werden die Einstellungen über das Custom 2 Menü vorgenommen. Auf dem Datenmonitor und dem LCD-Monitor wird bei aktivierter Tonaufnahme-Funktion ein Mikrofon-Symbol angezeigt. Die Tonaufnahme-Funktion muss aktiviert werden, bevor das Bild aufgenommen wird. Sie bleibt aktiviert, bis sie wieder ausgeschaltet wird.

Nachdem das Bild aufgenommen wurde, erscheint eine Anzeige für den Beginn der Tonaufnahme. Ein Fortschrittsbalken (1) zeigt dabei die noch verbleibende Aufnahmezeit an. Die Aufnahme wird automatisch beendet, wenn die eingestellte Zeit abgelaufen ist. Soll die Aufzeichnung abgebrochen und die Tonaufnahme gelöscht werden, drücken Sie die untere Steuertaste (2) oder den Auslöser (3), bevor die Aufnahme beendet wurde.

Die Tonaufnahme-Funktion ist bei Serienbild- und Belichtungsreihenfunktion (S. 32) nicht verfügbar. Die Tonaufnahme kann nicht in der Schnellansicht, sondern nur im Wiedergabemodus abgespielt werden (S. 68).

Bilder mit einer angehängten Tondatei werden mit einem entsprechendem Symbol gekennzeichnet.



AUFNAHME-TIPPS

Achten Sie darauf, während der Aufnahme das Mikrofon nicht zu berühren oder zu verdecken. Die Qualität der Tonaufnahme hängt ganz wesentlich vom Abstand zum Mikrofon ab: je näher sich das Schallereignis am Mikrofon befindet, desto besser wird die Aufnahme. Um die besten Ergebnisse zu erzielen, halten Sie die Kamera ca. 20 cm vom Mund entfernt.

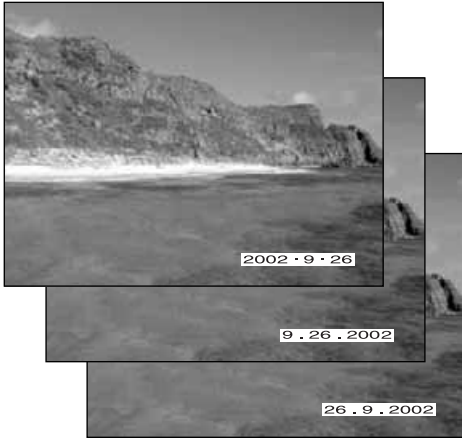
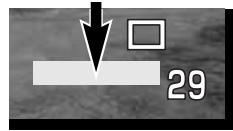
AUTOMATIK-AUFNAHMEMODUS

DATUMSEINBLENDUNG

Das Datum der Aufnahme kann in das Bild eingeblendet werden. Die Datumseinblendung muss vor der Aufnahme eingestellt sein. Die Datumseinblendung findet solange statt, bis die Funktion wieder deaktiviert wird; eine aktive Datumseinblendung wird auf dem Monitor durch einen gelben Balken neben dem Bildzähler gekennzeichnet.

Die Datumseinblendung wird über das Menü eingestellt. Lesen Sie dazu auf Seite 38 in dieser Anleitung nach.

Datumseinblendung-Symbol



Im Multifunktions-Aufnahmemodus werden die Einstellungen über das Custom 2 Menü vorgenommen.

Das Datum wird in der unteren rechten Ecke des Bildes eingeblendet. Es wird direkt über die Bildinformation geschrieben. Das Datum kann in drei verschiedenen Formaten angezeigt werden: Jahr/Monat/Tag, Monat/Tag/Jahr und Tag/Monat/Jahr. Die Einstellung für das Format wird über das Custom 2 Menü im Setupmodus vorgenommen (S. 84).

Hinweis

Jedes Bild, das aufgenommen wird, wird mit einem „Exif-Tag“ abgespeichert, der das Datum und die Uhrzeit der Aufnahme sowie Belichtungsdaten enthält. Diese Informationen können mit Hilfe der Kamera im Wiedergabe- oder Schnellansichtsmodus oder auf dem Computer mit Hilfe der „DiMAGE Image Viewer Utility“-Software ausgelesen werden.

SCHNELLANSICHT

Ein Bild kann nach der Aufnahme direkt angezeigt werden, bevor es auf der CF-Karte abgespeichert wird. Im Serienbildmodus oder bei Belichtungsreihen wird eine Indexdarstellung verwendet (S. 70). Die Wiedergabe-Option ist bei Serienbild- und Belichtungsreihenfunktion (S. 32) nicht verfügbar.

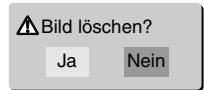
Die Schnellansicht wird über ein Menü eingestellt. Lesen Sie dazu auf Seite 38 nach. Im Multifunktions-Aufnahmemodus werden die Einstellungen über das Custom 2 Menü vorgenommen. Ist die Tonaufnahme-Funktion aktiviert, beginnt die Aufnahme erst, nachdem das Bild wiedergegeben wurde.

Menü-Einstellung	
Aus	Schnellansicht ist deaktiviert.
2 sek.	Das aufgenommene Bild wird für 2 oder 10 Sekunden angezeigt. Dabei kann es gelöscht werden, bevor es auf die CF-Karte gespeichert wird.
10 sek.	



Drückt man die Mitte der Steuertaste, wird das Bild sofort gespeichert und die Wiedergabe beendet.

- 1 Drücken Sie die Schnellansicht/Löschen Taste, um das Bild zu löschen.
 - Ein Bestätigungs-Dialog erscheint.



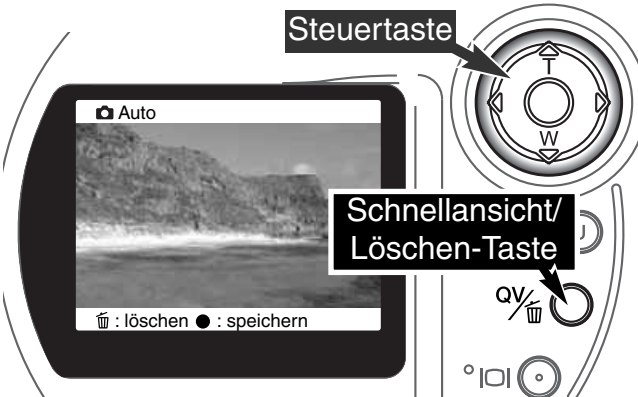
Steuertaste

- 2 Markieren Sie mit der linken/rechten Steuertaste „JA.“
 - „NEIN“ bricht den Vorgang ab.



Schnellansicht/
Löschen-Taste

- 3 Drücken Sie die Steuertaste, um das Bild zu löschen.
 - Auf dem Monitor erscheint wieder das Live-Bild.



AUTOMATIK-AUFNAHMEMODUS

BELICHTUNGSKORREKTUR

Die Belichtung kann vor der Aufnahme angepasst werden. Die endgültige Aufnahme kann in einem Bereich von ± 2 EV in 1/3 Schritten heller oder dunkler eingestellt werden. Die Einstellungen bleiben bis zum Zurücksetzen bestehen. Im Automatik-Aufnahmemodus wird die Belichtungskorrektur auch zurückgesetzt, wenn das Funktionsrad auf einen anderen Modus gestellt wird.

Die Belichtungskorrektur muss vor der Aufnahme eingestellt werden. Bei der Einstellung wird der Korrekturwert neben dem Belichtungskorrektur-Symbol auf dem Monitor angezeigt. Nachdem die Einstellung vorgenommen wurde, werden die neuen Werte für Verschlusszeit und Blende angezeigt. Da die Belichtung in sehr feinen Abstufungen korrigiert werden kann, ändern sich unter Umständen nicht die Werte der angezeigten Blende und Verschlusszeit. Auf dem Datenmonitor und dem LCD-Monitor wird zur Erinnerung das Belichtungskorrektur-Symbol angezeigt, wenn eine +/- Korrektur vorgenommen wurde.

Die Belichtungskorrektur kann auch für Belichtungsreihen (S. 36) verwendet werden. Die Belichtungsreihe wird mit der gewählten Belichtungskorrektur durchgeführt. Unter extremen Bedingungen kann eine Aufnahme aus der Belichtungsreihe außerhalb des Belichtungsbereichs der Kamera liegen.

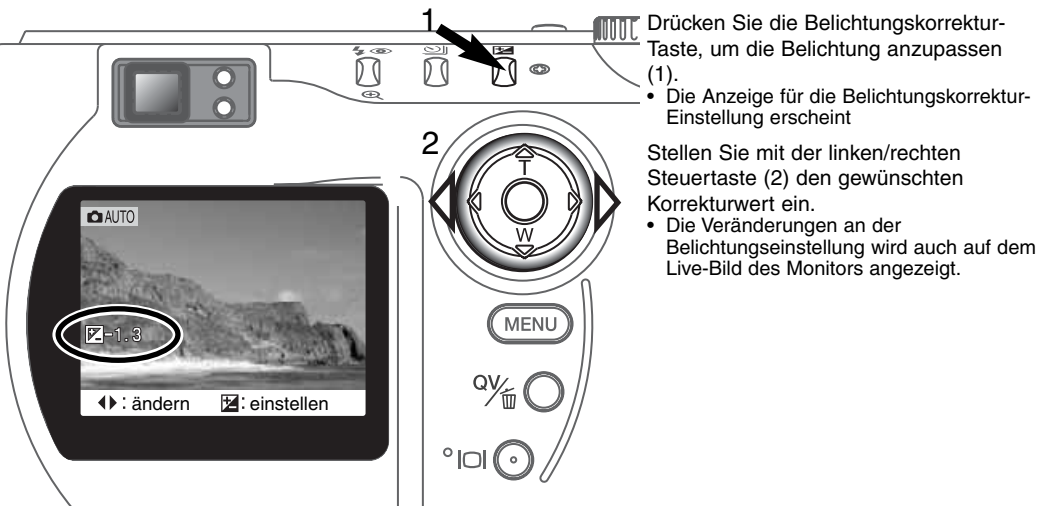


FOTO TIPPS

Bei bestimmten Situationen wird die Belichtungsmessung der Kamera getäuscht. Ein solches Motiv kann durch das Verändern des Belichtungs-Wertes ins rechte Licht gesetzt werden. Zum Beispiel: ein sehr helles Motiv (Schneelandschaft, weißer Sandstrand), kann auf einer Aufnahme zu dunkel erscheinen. Wird die Belichtung vor der Aufnahme um +1 oder +2 EV erhöht, wird das Ergebnis eine ausgewogene Aufnahme sein.

In diesem Beispiel, erscheint das dunkle Motiv hell und verwaschen auf dem LCD-Monitor. Wird die Belichtung um $-1,5$ EV vermindern, bleibt die Sonnenuntergangsstimmung erhalten.



WAS IST EIN EV ? WAS IST EINE BLENDENSTUFE ?

EV ist eine offizielle Belichtungsmaßeinheit und steht für „Exposure Value“ (Belichtungswert). Eine Änderung um 1 EV verdoppelt die von der Kamera ermittelte Belichtung.

EV-Wert	Belichtungsänderung	Licht-Menge
+2,0 EV	+2 Blenden/Zeiten	4x soviel Licht
+1,0 EV	+1 Blenden/Zeiten	2x soviel Licht
0,0 EV	Ermittelte Belichtung	
-1,0 EV	-1 Blenden/Zeiten	1/2x soviel Licht
-2,0 EV	-2 Blenden/Zeiten	1/4x soviel Licht

MULTIFUNKTIONS- AUFNAHMEMODUS WEITERFÜHRENDE BEDIENUNG

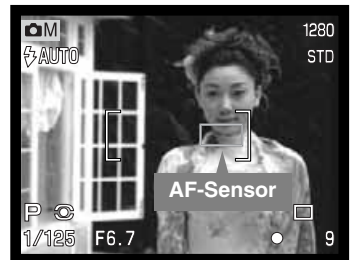
Mit Ausnahme der Digital-Motivprogramme entspricht die Bedienung im Multifunktions-Aufnahmemodus weitgehend dem Automatik-Aufnahmemodus. Machen Sie sich daher ausführlich mit dem vorherigen Abschnitt vertraut, bevor Sie fortfahren.

Im Multifunktions-Aufnahmemodus kann größerer Einfluss auf die Kamerafunktionen genommen werden. In diesem Modus kann die Scharfeinstellung und die Bildgestaltung umfangreich gesteuert werden. Die umfangreichen Menü-Optionen erlauben präzise Bildeinstellungen wie z.B. Schärfe, Sättigung und Kontrast.

AUTOFOKUS-MESSFELDER UND IHRE STEUERUNG

Im Multifunktions-Aufnahmemodus kann der Fokuspunkt frei gewählt werden. Zusammen mit dem großen AF-Messfeld kann damit auf alle Aufnahmesituationen flexibel reagiert werden.

Beim großen AF-Messfeld arbeiten mehrere AF-Sensoren zusammen, um die Schärfe optimal einzustellen. Dieses Mess-System ist ideal für schnell bewegte Motive oder Aufnahmen in rascher Folge von verschiedenen Ereignissen. Ist die Schärfe eingestellt, zeigt einer der AF-Sensoren auf dem Monitor an, auf welchen Bildbereich die Schärfe eingestellt wurde.



Das Umschalten zwischen erweitertem Fokusbereich und Fokuspunktwahl ist einfach. Halten Sie die Steuertaste gedrückt (1), bis der AF-Rahmen durch die Anzeige der Fokuspunkte ersetzt wird. Drücken Sie die Steuertaste erneut und halten Sie sie unten, bis wieder der Rahmen für den großen AF-Messfeld angezeigt wird.



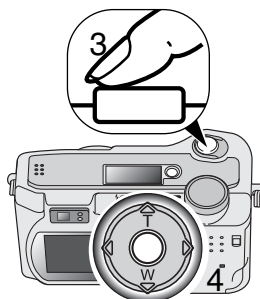
Mit der Fokuspunktwahl wird festgelegt, welcher AF-Sensor für die Schärfemessung verwendet wird. Die Fokuspunktwahl kann für Motive verwendet werden, die sich außerhalb der Bildmitte befinden, oder wenn ein einzelnes Objekt gezielt scharf gestellt werden soll.



Halten Sie die Steuertaste gedrückt, um die Spot AF-Messfelder anzuzeigen; das aktive AF Messfeld ist blau. Wählen Sie mit der Steuertaste das gewünschte AF-Messfeld an.



Drücken Sie den Auslöser leicht an (3), oder drücken Sie die Mitte der Steuertaste (4) um das gewählte AF-Messfeld einzustellen; die anderen AF Messfelder werden darauf nicht mehr angezeigt.



Das ausgewählte AF-Messfeld bleibt auch nach der Aufnahme aktiv. Die Steuertaste kann nun dann zur Brennweiteinstellung oder Belichtungskorrektur verwendet werden, wenn ein AF-Messfeld eingestellt und angezeigt wird.

Um ein anderes AF-Messfeld auszuwählen, drücken Sie die Steuertaste, so dass wieder alle AF-Messfelder angezeigt werden. Wählen Sie mit der Steuertaste das AF-Messfeld aus. Das gewählte AF-Messfeld bleibt auch aktiv, wenn Sie den LCD-Monitor ausschalten.

MULTIFUNKTIONS AUFNAHMEMODUS

NAVIGATION DURCH DIE MENÜS IM MULTIFUNKTIONS-AUFNAHMEMODUS

Drücken Sie die Menü-Taste, um im Multi-Funktions-Aufnahmemodus das Menü zu aktivieren oder zu deaktivieren. Die Steuertaste wird für die Navigation durch das Menü verwendet. Wenn Sie die Mitte der Steuertaste drücken, werden vorgenommene Änderungen übernommen.



Mit der Menü-Taste (1) aktivieren Sie das Aufnahme-Menü. Das „Basic“-Register als Erstes oben im Menü ist hervorgehoben. Benutzen Sie die linke/rechte Steuertaste der Menü-Taste (2) um die anderen Register hervorzuheben; die Inhalte der Menüs ändern sich entsprechend.



Benutzen Sie die obere/untere Steuertaste (2) um durch die Menü-Optionen zu navigieren. Heben Sie die Option hervor, die geändert werden soll.

- Wird die Steuertaste nur in eine Richtung gedrückt, springt der Cursor zur Ober- bzw. Unterseite des Menüs weiter.



Ist die zu ändernde Menü-Option hervorgehoben, drücken Sie die rechte Steuertaste; daraufhin werden die Einstellungen mit den aktuellen Optionen hervorgehoben angezeigt.

- Um zu den Menü-Optionen zurück zugelangen, drücken Sie die linke Steuertaste.



Benutzen Sie die obere/untere Steuertaste um eine neue Einstellung hervorzuheben.



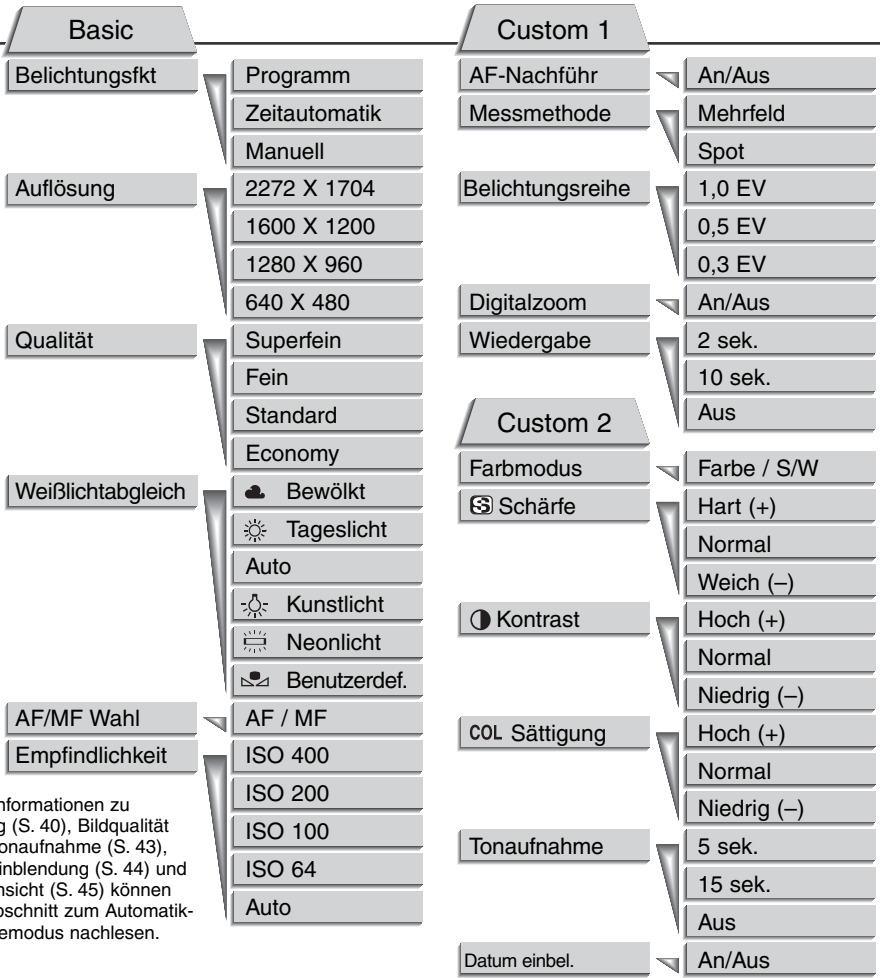
Drücken Sie die Mitte der Steuertaste, um die angezeigte Einstellung zu übernehmen.

1 **Steuertaste**



Menü-Taste

Ist eine Einstellung einmal ausgewählt, gelangen Sie zurück in die Menü-Optionen und die neuen Einstellungen werden angezeigt. Änderungen können immer vorgenommen werden. Um in den Aufnahmemodus zurück zu gelangen, drücken Sie die Menü-Taste. Änderungen an der Auflösung, der Bildqualität, der Tonaufnahmefunktion, dem Digitalzoom, der Datumseinblendung und der Schnellansicht werden auch vom Automatik-Aufnahmemodus übernommen.



Nähere Informationen zu Auflösung (S. 40), Bildqualität (S. 41), Tonaufnahme (S. 43), Datumseinblendung (S. 44) und Schnellansicht (S. 45) können Sie im Abschnitt zum Automatik-Aufnahmemodus nachlesen.

MULTIFUNKTIONS-AUFNAHMEMODUS

BELICHTUNGSFUNKTIONEN

Die drei Belichtungsfunktionen erlauben die volle Kontrolle über die Bildaufnahme: Programmbelichtung, Zeitautomatik und manuelle Einstellung. Die Belichtungsfunktion wird über das Basic-Menü im Multifunktions-Aufnahmemodus eingestellt (S. 50).

PROGRAMMAUTOMATIK – P

Die Programmautomatik steuert die Blende und die Verschlusszeit und garantiert perfekt belichtete Bilder. Das hoch entwickelte Belichtungsmesssystem gestattet es dem Fotografen, sich ganz auf das Motiv zu konzentrieren, ohne komplizierte Einstellungen vornehmen zu müssen. Die Verschlusszeit und der Blendenwert werden auf dem Monitor angezeigt. Werden die Belichtungswerte in rot angezeigt, ist das Motiv außerhalb des Messbereichs der Kamera.

ZEITAUTOMATIK – A

Der Fotograf wählt die gewünschte Blende vor, und die Zeitautomatik stellt die passende Verschlusszeit für die korrekte Belichtung ein. Wenn die Zeitautomatik aktiv ist, leuchtet die Blendenzahl in der Anzeige blau und ein Doppelpfeil wird daneben angezeigt. Bei ausgeschaltetem LCD-Monitor kann die Blende nicht verändert werden und es wird die zuletzt eingestellte Blende verwendet. In Blitzautomatik wird der Blitz nicht gezündet; verwenden Sie zum Blitzen die Aufhellblitzfunktion (S. 30).

Stellen Sie mit der rechten/linken Steuertaste die gewünschte Blende ein. Drücken Sie leicht auf den Auslöser, um das Belichtungsmesssystem zu aktivieren; die jeweilige Verschlusszeit wird auf dem Monitor angezeigt.



Die Blende kann in zwei Stufen eingestellt werden: 3,0 und 6,7 in Weitwinkelstellung, bzw. 3,6 und 8,0 in Telestellung. Bei Brennweitenverstellung ändert sich der Blendenwert automatisch mit. Falls sich bei einer bestimmten Blende eine Verschlusszeit außerhalb des möglichen Bereiches ergibt wird sie in rot angezeigt. Lesen Sie auf Seite 62 weitere Informationen zur Funktion der Blende während der Bildaufnahme.

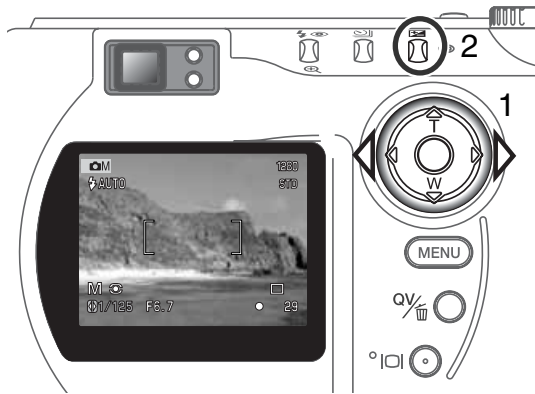
MANUELLE BELICHTUNGSEINSTELLUNG – M

Manuelles Einstellen der Belichtungszeit und der Blendenzahl. Der Fotograf hat die volle Kontrolle über alle Einstellungen. Die Belichtungszeit kann in halben Stufen in einem Bereich von 1/1000 bis 4 Sekunden eingestellt werden.



Änderungen an den Einstellungen werden sofort angezeigt. Die Anzeige der Blendenzahl oder der Belichtungszeit blinkt auf dem Datenmonitor auf und auf den Anzeigen wird Sie rot, wenn das Motiv stark über- oder unterbelichtet ist. Ist die Anzeige schwarz, muss die Belichtung erhöht werden, bis das Bild sichtbar wird; die Belichtung muss herabgesetzt werden, wenn die Anzeige weiß ist. Bei ausgeschaltetem LCD-Monitor kann die Belichtung nicht verändert werden, und es wird die zuletzt vorgenommene Einstellung verwendet. Wenn Sie den Auslöser leicht andrücken kann es vorkommen, dass die Vorschau sich abdunkelt während die Kamera fokussiert.

Im manuellen Belichtungs-Modus ist die Empfindlichkeit der Kamera auf ISO 100 festgesetzt. Die Empfindlichkeit der Kamera kann über das Basic-Menü im Multifunktions-Aufnahmemodus eingestellt werden (S. 50). Die Blitzfunktion ist auf Blitzabschaltung gestellt; verwenden Sie zum Blitzen die Aufhellblitz-Funktion (S.30). Das Live-Bild zeigt jedoch nicht die mögliche Auswirkung des Blitzes auf die Belichtung. Langzeit-Belichtungen (Bulb) können in der manuellen Belichtungs-Einstellung gemacht werden. Lesen Sie hierzu die Seite 62 in dieser Anleitung.



Einstellen der Verschlusszeit:

- Stellen Sie mit der linken/rechten Steuertaste die gewünschte Verschlusszeit ein (1).

Einstellen der Blende:

- Drücken Sie die Belichtungskorrektur-Taste (2).
- Der Blendenwert wird blau angezeigt.
- Stellen Sie mit der linken/rechten Steuertaste die gewünschte Blende ein.

Mit der Belichtungskorrektur-Taste wird zwischen Verschlusszeit und Blende hin- und hergeschaltet. Die gerade angewählte Funktion wird in blau angezeigt und mit einem Doppelpfeil markiert.

MULTIFUNKTIONS-AUFNAHMEMODUS

WEISSLICHTABGLEICH

Durch den Weißlichtabgleich ist die Kamera in der Lage, verschiedene Lichtquellen neutral und ohne Farbstich wiederzugeben. Dies entspricht der Wahl zwischen Kunstlicht- und Tageslichtfilm in der konventionellen Fotografie.

Wird für den Weißlichtabgleich nicht die Automatikfunktion verwendet, wird ein entsprechendes Symbol auf dem Monitor angezeigt. Der Weißlichtabgleich wird im Basic-Menü des Multifunktions-Aufnahmemodus eingestellt (S. 50).





AUTOMATISCHER WEISSLICHTABGLEICH

Automatische Erkennung des Lichttyps in normalen Situationen. In den meisten Fällen ist die AUTO-Einstellung die Richtige, gerade bei Mischlicht-Bedingungen. Wenn das eingebaute Blitzgerät benutzt wird, stellt sich der Weißlichtabgleich auf die Farbtemperatur des Blitzgerätes ein.

VOREINGESTELLTER WEISSLICHTABGLEICH

Die entsprechende Aufnahmesituation muss vor der Aufnahme gewählt werden. Sobald der voreingestellte Weißlichtabgleich gewählt ist, wird dies auf dem LCD-Monitor angezeigt.

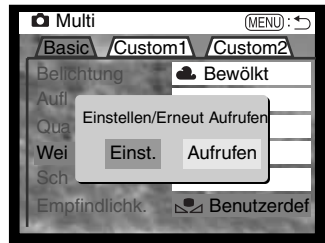
Das eingebaute Blitzgerät kann mit dem voreingestellten Weißlichtabgleich benutzt werden. Falls jedoch Leuchtstoffröhren oder Kunstlicht gewählt wurde, können die Aufnahmen einen blassrosa oder bläulichen Farbstich aufweisen. Der Blitz ist dem Tageslicht ähnlich und sollte zusammen mit der Einstellung „Tageslicht“ oder „Wolken“ verwendet werden um bessere Ergebnisse zu erzielen.

	Wolken	Außenaufnahmen bei bedecktem Himmel.
	Tageslicht	Für Außenaufnahmen im Sonnenlicht.
	Kunstlicht	Für Kunstlichtaufnahmen, z.B. mit Glühbirnenlicht.
	Leuchtstoffröhren	Für Leuchtstoffröhren, z.B. im Büro.

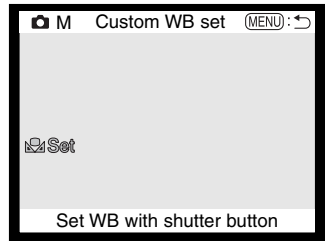
BENUTZERDEFINIERTER WEISSLICHTABGLEICH

Der benutzerdefinierte Weißlichtabgleich gibt dem Fotografen die Möglichkeit, die Kamera auf die unterschiedlichsten Farbtemperaturen zu eichen. Die Einstellung kann bis zum Zurücksetzen verwendet werden. Der benutzerdefinierte Weißlichtabgleich ist bei Mischlicht besonders nützlich. Ein weißes Blatt Papier ist ein ideales Hilfsmittel, und man kann es überall in der Kameratasche mitnehmen. Um den Weißlichtabgleich auf das Umgebungslicht einzustellen, setzen Sie den Blitzmodus auf Blitzabschaltung (S. 30).

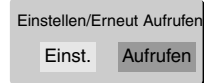
Wählen Sie aus dem Basic-Menü des Multifunktions-Aufnahmemodus aus den Weißlichtabgleichs-Optionen den Eintrag „Benutzerdefiniert“ aus, um den Weißlichtabgleich manuell einzustellen; ein Dialogfenster mit den Optionen „Einstellen“ und „Erneut Aufrufen“ wird angezeigt. Wählen Sie mit der Steuertaste „Einstellen“ an und drücken Sie auf die Mitte der Steuertaste, um mit der Einstellung fortzufahren; auf dem Monitor erscheint die Anzeige für den manuellen Weißlichtabgleich.



Wählen Sie eine formatfüllende weiße Fläche im Sucher aus; das Motiv muss nicht scharf gestellt sein. Drücken Sie den Auslöser, um den Weißlichtabgleich durchzuführen. Die Einstellungen bleiben bestehen, bis ein anderer Weißlichtabgleich vorgenommen wird oder auf eine der voreingestellten Weißlichtabgleich-Einstellungen umgeschaltet wird.



Es ist möglich, einen zuvor manuell eingestellten Weißlichtabgleich erneut zu verwenden. Wählen Sie dazu aus dem Basic-Menü des Multifunktions-Aufnahmemodus aus den Weißlichtabgleichs-Optionen den Eintrag „Benutzerdefiniert“ und dann aus dem Dialogfenster die Optionen „Aufrufen“ aus. Der zuletzt manuell eingestellte Weißlichtabgleich wird erneut verwendet.



MULTIFUNKTIONS-AUFNAHMEMODUS

FOKUSSIERUNGS-METHODEN

Die Kamera verfügt über automatische und manuelle Fokussierung. Dieser Modus wird über das Basic-Menü im Multifunktions-Aufnahmemodus eingestellt (S. 50).

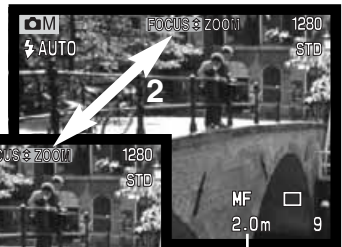
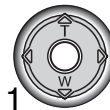
Die automatische Fokussierung sorgt in den allermeisten Situationen für scharfe Aufnahmen, unter speziellen Bedingungen kann das Autofokus-System jedoch nicht immer exakt arbeiten; Lesen Sie hierzu auf S. 25 nach. In diesem Fall kann die Schärfe auch manuell eingestellt werden.

Bei Umstellung der Kamera auf manuelle Fokussierung MF wird oben auf dem LCD-Monitor „ZOOM“ und „FOKUS“ angezeigt. Drücken Sie die Mitte der Steuertaste, um zwischen den beiden Optionen umzuschalten. Wird „FOKUS“ angezeigt, kann mit der oberen/unteren Steuertaste die Schärfe eingestellt werden; die momentane Einstellentfernung wird neben dem Bildzähler auf dem Monitor angezeigt. Die Entfernungsangabe bezieht sich auf die CCD-Ebene.

Die kürzeste Einstellentfernung hängt von der eingestellten Brennweite ab und ändert sich entsprechend bei Brennweitenverstellung mit. Bei ausgeschaltetem LCD-Monitor kann nicht manuell scharfgestellt werden. In diesem Fall kann mit der Steuertaste nur die Brennweite verstellt werden.

Drücken Sie die Steuertaste, um zwischen Fokussierung und Brennweitereinstellung umzuschalten (1). Die jeweilige Funktion wird in blau angezeigt (2).

Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste zur Fokussierung oder Brennweitenverstellung.



Einstellentfernung zur CCD-Ebene.

EMPFINDLICHKEITSEINSTELLUNG (ISO)

Es können fünf verschiedene Empfindlichkeiten eingestellt werden: Auto, 64, 100, 200, und 400. Die Empfindlichkeit der Kamera entspricht der ISO-Empfindlichkeit. ISO ist die Standard-Angabe für Film-Empfindlichkeiten: je höher die ISO-Zahl, desto empfindlicher ist der Film. Die Empfindlichkeit wird über das Basic-Menü im Multifunktions-Aufnahmemodus eingestellt (S. 50).

Die Auto-Einstellung passt die Empfindlichkeit dem Umgebungslicht zwischen ISO 64 und 320 an. Ist das Blitzgerät eingeschaltet und die Auto-Einstellung gewählt, wird die ISO-Zahl zwischen ISO 64 und ISO 200 eingestellt. Bei allen anderen Einstellungen erscheint „ISO“ auf dem Datenmonitor und die eingestellte ISO-Zahl wird auf dem Monitor angezeigt.

Fotografen können die Empfindlichkeiten manuell bestimmen. Ein doppelt so hoher ISO-Wert entspricht doppelter Empfindlichkeit. Wie bei der analogen Fotografie nimmt das Bildrauschen auch hier, bei höherer Empfindlichkeit zu. Bei einer ISO-Zahl von 64 ist das Bildrauschen am geringsten, bei einer ISO-Zahl von 400 am stärksten. Bei hoher Empfindlichkeit können jedoch noch Aufnahmen ohne Stativ gemacht werden, ohne dass mit Blitz gearbeitet werden muss.

BLITZBEREICH UND EMPFINDLICHKEITSEINSTELLUNG

Die Blitzreichweite bezieht sich auf die CCD-Ebene. Die Reichweite des Blitzgerätes ist im Weitwinkelbereich größer als im Telebereich.

ISO Einstellung	Blitzreichweite (Weitwinkel)	Blitzreichweite (Tele)
AUTO	0,5m ~ 3,5m	0,9m ~ 3,0m
64	0,5m ~ 2,0m	0,9m ~ 1,7m
100	0,5m ~ 2,5m	0,9m ~ 2,1m
200	0,5m ~ 3,5m	0,9m ~ 3,0m
400	0,5m ~ 5,0m	0,9m ~ 4,2m

Bei Objekten in einer Entfernung unter 1 m Abstand kann es bei Blitzaufnahmen zu Vignettierungen im Weitwinkelbereich kommen. Dabei können leichte Abschattungen an den Bildecken auftreten.

MULTIFUNKTIONS-AUFNAHMEMODUS

AF-NACHFÜHR-FUNKTION

Bei der AF-Nachführ-Funktion wird das Motiv permanent scharf gestellt. Dadurch wird auch die für die endgültige Fokussierung benötigte Zeit bei der Aufnahme reduziert. Die AF-Nachführ-Funktion kann im Custom 1 Menü des Multifunktions-Aufnahmemodus aktiviert werden (S. 50).




Bei ausgeschaltetem LCD-Monitor oder manueller Fokussierung kann diese AF-Funktion nicht verwendet werden. Durch Ausschalten der AF-Nachführ-Funktion kann die Betriebsdauer der Batterien verlängert werden.

MESSMETHODEN

Die Symbole für die Belichtungs-Messmethode werden nur auf dem Monitor angezeigt. Die Messmethode wird über das Custom 1-Menü des Multifunktions-Aufnahmemodus eingestellt (S. 50).

Die Mehrfeldmessung verwendet 270 Segmente zur Bestimmung der Licht und Farbverteilung im Motiv. Diese Daten werden zusammen mit der Entfernungsmessung zur Errechnung der optimalen Belichtung verwendet. Dieses hoch entwickelte Messsystem garantiert perfekt belichtete Aufnahmen in fast allen Situationen.

Die Spotmessung misst nur einen kleinen Teil des Bildausschnittes aus, um die Belichtung zu berechnen. Wenn dieser Modus aktiviert ist, wird der LCD-Monitor automatisch eingeschaltet und ein kleiner Kreis zeigt den Messbereich in der Bildvorschau. Die Spotmessung erlaubt es, sich einen bestimmten Teil des Motivs herauszusuchen und für die Messung heranzuziehen. Dies ist bei Motiven mit sehr hellen und dunklen Bildteilen von Vorteil. Wenn Sie den LCD-Monitor ausschalten bleibt die Spot-Messung aktiv.

LCD Monitor	Datenmonitor	
	-	Mehrfeldmessung
		Spotmessung



BELICHTUNGSREIHEN

Im Multifunktions-Aufnahmemodus kann zwischen drei Abstufungen für die Belichtungsreihen gewählt werden: 0,3 EV, 0,5 EV, 1,0 EV. Je höher der Wert ist, um so größer ist die Differenz der Belichtung der einzelnen Bilder innerhalb der Serie. Weitere Informationen zur Belichtungsreihen-Funktion finden Sie auf Seite 36. Die Abstufung der Belichtungsreihe kann im Custom 1 Menü des Multifunktions-Aufnahmemodus eingestellt werden (S. 50).

DIGITALZOOM UND AUFLÖSUNG

Der Digitalzoom verdoppelt die optische Vergrößerung der Kamera (S. 22). Die digitale Zoom-Funktion kann im Custom 1 Menü des Multifunktions-Aufnahmemodus deaktiviert werden (S. 50).

Wenn mit dem Digitalzoom eine Aufnahme gemacht wurde, ist die letztendliche Bildgröße von der Auflösungs-Einstellung der Kamera abhängig. Das Bild wird beschnitten und dann wird die Gesamtsumme der Pixel interpoliert, um ein Bild mit der unten angegebenen Auflösung zu erzeugen.

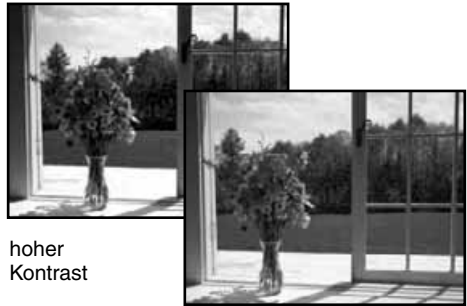
	Auflösungs-Einstellung			
	2272 X 1704	1600 X 1200	1280 X 960	640 X 480
Größe des Bildes	1024 X 768	1024 X 768	1024 X 768	640 X 480

MULTIFUNKTIONS-AUFNAHMEMODUS

BILDEINSTELLUNGEN – FARBE, SCHÄRFE, KONTRAST UND SÄTTIGUNG

Über das Custom 2 Menü im Multifunktions-Aufnahmemodus lassen sich Bildeinstellungen für die Farbe, den Kontrast und die Sättigung vornehmen. Mit Hilfe dieser Bildeinstellungen kann der Fotograf stets das optimale Bildergebnis für eine bestimmte Aufnahmesituation erzielen. Bei einer Szene mit sehr hohem Kontrast gehen zum Beispiel viele Details in den Schatten und Lichtern verloren. Hier kann eine Reduzierung des Kontrast das Bildergebnis deutlich verbessern.

Alle Anpassungen und Korrekturen werden auf dem Monitor zur Bildvorschau dargestellt. Die Korrektoreinstellungen müssen vor der Aufnahme vorgenommen werden. Ist ein Korrekturwert eingestellt, wird dies durch ein (+) oder (-) Symbol angezeigt. Die Korrektur-Einstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten der Kamera gespeichert und müssen manuell zurückgesetzt werden.



Anders als bei einem Computer-Monitor lassen sich die Variationen der Einstellungen für Kontrast, Schärfegrad und Sättigung am LCD-Monitor der Kamera nur eingeschränkt beurteilen.

	Farbmodus	Wahl zwischen 24-bit Farb und 8-bit Schwarz/Weiß Bildern.
	Schärfeeinstellung	Die Bildschärfe kann in 3 Stufen betont oder abgemildert werden: hart (+), normal, und weich (-).
	Kontrast	Anpassung des Kontrast in 3 Stufen: hoch (+), normal, und niedrig (-).
	Farbsättigung	Verstärkung oder Abschwächung der Farbe in 3 Stufen: hoch (+), normal, und niedrig (-).

LANGZEITBELICHTUNG (BULB)

Mit Hilfe der manuellen Belichtungssteuerung (M) (S. 53) können Langzeitbelichtungen gemacht werden. Durch Gedrückt-Halten des Auslösers („Bulb“-Funktion) kann eine Aufnahme bis zu 15 Sekunden belichtet werden. Bei Langzeitbelichtungen empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs.

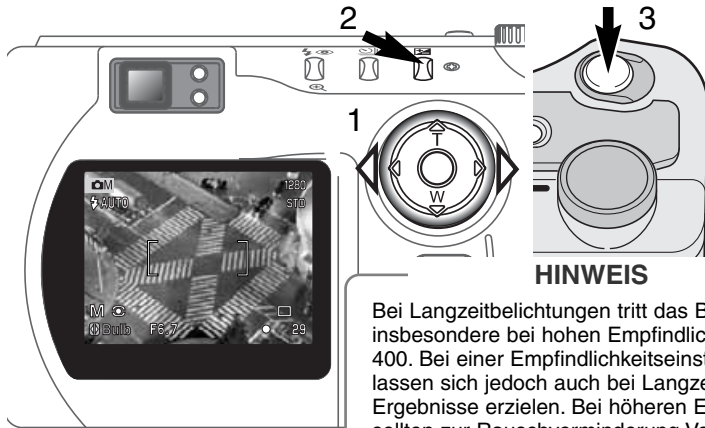
Wählen Sie im Basic-Menü des Multifunktions-Aufnahmemodus die manuelle Belichtungseinstellung (S. 50). Stellen Sie die Bildfolge auf Einzelbild (S. 32).

Erhöhen Sie mit der Steuertaste (1) die Verschlusszeit, bis „bulb“ angezeigt wird.



Drücken Sie die Belichtungskorrekturtaste, um die Blende einzustellen (2); der Blendenwert wird in blau angezeigt. Stellen Sie mit der Steuertaste (1) die gewünschte Blende ein.

- Das Belichtungsmesssystem der Kamera kann nicht dazu verwendet werden, die korrekten Langzeitbelichtungswerte zu ermitteln. Es empfiehlt sich die Verwendung eines externen Belichtungsmessers.



Halten Sie für die Dauer der Belichtung den Auslöser (3) gedrückt.

- Sobald Sie den Auslöser loslassen, wird die Belichtung gestoppt.
- Während der Belichtung ist der Monitor deaktiviert.

HINWEIS

Bei Langzeitbelichtungen tritt das Bildrauschen stärker hervor, insbesondere bei hohen Empfindlichkeitseinstellungen wie ISO 400. Bei einer Empfindlichkeitseinstellung von ISO 64 oder ISO 100 lassen sich jedoch auch bei Langzeitbelichtungen hervorragende Ergebnisse erzielen. Bei höheren Empfindlichkeitseinstellungen sollten zur Rauschverminderung Verschlusszeiten kürzer als 8 sek. gewählt werden.

EINE KURZE EINFÜHRUNG IN DIE FOTOGRAFIE

Fotografie kann eine lohnenswerte Beschäftigung sein. Es ist ein weit gefächertes Gebiet, und es kann Jahre dauern, es zu meistern. Aber das Vergnügen, Bilder zu machen, und das Festhalten eines magischen Augenblicks ist ein unvergleichbar hoher Wert. Diese Einführung beschäftigt sich mit einigen grundlegenden fotografischen Prinzipien.

Die Blendenöffnung bestimmt nicht nur die Belichtung, sondern auch die Schärfentiefe, also den Bereich vom nächsten noch scharf abgebildeten Objekt bis hin zum weitesten noch scharf abgebildeten Objekt. Je größer der Blendenwert, desto größer ist die Schärfentiefe und desto länger muss das Bild belichtet werden. Je kleiner der Blendenwert, desto enger wird der Schärfentiefebereich und desto kürzer wird die Belichtungszeit. Gewöhnlich verwenden Landschaftsfotografen eine große Schärfentiefe (große Blendenzahl), um sowohl den Vordergrund als auch den Hintergrund scharf abzubilden; Portrait-Fotografen verwenden einen engen Schärfentiefebereich (kleiner Blendenwert), um das Objekt (die aufzunehmende Person) vom Hintergrund abzuheben.



Auch die verwendete Brennweite hat einen Einfluss auf die Schärfentiefe. Je kürzer die Brennweite, desto größer ist die Schärfentiefe, und umgekehrt.

Die Verschlusszeit bestimmt nicht nur die Belichtung, sondern auch die Möglichkeit, Bewegungen einzufrieren. Sportfotografen verwenden kurze Verschlusszeiten, um actionreiche, dynamische Szenen mit sehr schnellen Bewegungen festzuhalten. Lange Belichtungszeiten können verwendet werden, um den Fluss einer Bewegung darzustellen, beispielsweise das reißende Wasser eines Wasserfalls. Bei langen Belichtungszeiten empfiehlt sich in den meisten Situationen die Verwendung eines Stativs.



Veränderungen der Blendenzahl und der Belichtungszeit können im Live-Bild (im Sucherbild) nicht visualisiert (verdeutlicht, anschaulich gemacht) werden. Im Gegensatz zu Fotokameras, die mit Filmmaterial arbeiten, können jedoch Testaufnahmen erstellt und sofort begutachtet werden. Bei kritischen Arbeiten sollte eine Testaufnahme mit der gewählten Blendenzahl und Belichtungszeit angefertigt werden und das Resultat im Schnellansichtsmodus (S.26) begutachtet werden. Das Bild kann gelöscht werden, wenn das Ergebnis nicht zufrieden stellend ist; anschließend kann eine weitere Testaufnahme mit korrigierten Kameraeinstellungen angefertigt werden.

FILMAUFNAHMEMODUS

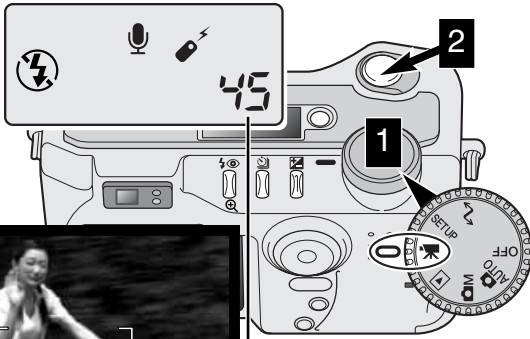
Diese Kamera kann bis zu 60 Sekunden Film-Sequenzen aufnehmen. Das M-JPEG-Bild ist 284 x 211 Pixel groß (QVGA). Die effektive Bildgröße beträgt 308 x 240 Pixel; während der Wiedergabe erscheinen am rechten und linken Rand des Filmes zwei dünne Balken. Unter bestimmten Umständen kann es vorkommen, dass weniger als 60 sek. aufgezeichnet werden können.

Die Gesamtaufnahmedauer für eine 16 MB CompactFlash-Karte beträgt ca. 52 Sekunden. Die durchschnittliche Video-Datenrate beträgt ca. 0,23 MB/sek. Die tatsächliche Aufnahmedauer hängt vom Motiv und des bereits belegten Speicherplatzes auf der CompactFlash-Karte ab.

Im Filmaufnahmemodus können einige Funktionen weiterhin benutzt werden, einige sind fest eingestellt und andere sind deaktiviert. Die Belichtungskorrektur (S. 46) und die Makro-Funktion (S. 28) können verwendet werden, die Fokussierung erfolgt automatisch mit großem AF-Messfeld; die Belichtung erfolgt in Programm-Automatik; die Einstellung für Empfindlichkeit und Weißlichtabgleich erfolgt automatisch. Der Blitz und die Digitalzoom-Funktion können nicht verwendet werden. Im Filmaufnahmemodus wird keine Menü-Steuerung verwendet.



Bevor die Kamera aufnimmt, zeigen der Bildzähler im Datenmonitor und im LCD-Monitor die maximale verfügbare Aufnahmezeit der nächsten Film-Sequenz in Sekunden an. Solange noch genug Platz auf der CF-Karte vorhanden ist, werden 60 Sekunden als maximale Aufnahmezeit pro Film-Sequenz angezeigt. Ist dafür auf der CF-Karte nicht mehr genug Platz vorhanden, fällt die Anzeige auf die noch verfügbare Aufnahmezeit ab.



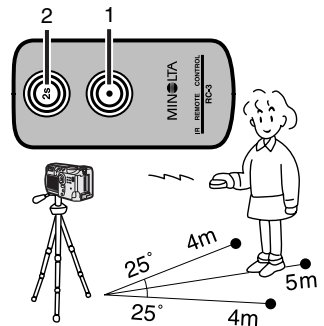
Film-Sequenzen aufzunehmen ist sehr einfach. Drehen Sie den Hauptschalter auf die Filmaufzeichnungsposition (1). Visieren Sie Ihr Motiv an, wie auf S. 23 beschrieben. Drücken Sie den Auslöser leicht an, um die Schärfe einzustellen. Drücken Sie zum Start der Filmaufnahme den Auslöser (2). Die Kamera nimmt auf, bis die maximale Aufnahmezeit erreicht ist oder der Auslöser ein zweites mal gedrückt wird. Zoom- und Fokus-Einstellungen können während der Aufnahme nicht verändert werden. Während der Aufnahme zählen der Datenmonitor und der LCD-Monitor die verbleibende Zeit herunter.



● REC
45s Aufnahme-Symbol
Verbleibende Aufnahmezeit in Sekunden

FILMAUFNAHME MIT DER FERNBEDIENUNG RC-3

Mit der optional erhältlichen Fernbedienung RC-3 lässt sich die Aufnahme aus einer Entfernung von bis zu 5 m starten. Richten Sie dazu einfach die Fernbedienung zur Kamera und starten/beenden die Aufnahme mit der Auslöse- oder Auslöseverzögerungstaste auf der Fernbedienung. Drückt man den Auslöser, blinkt das Fernbedienungs-Indikator an der Vorderseite der Kamera einmal, bevor die Aufnahme beginnt; drückt man den Auslöseverzögerungs-Taste, blinkt das Fernbedienungs-Indikator an der Vorderseite der Kamera 2 Sekunden lang, bevor die Aufnahme beginnt. Die Anzeige leuchtet während der Aufnahme. Durch Drücken einer der beiden Tasten wird die Aufnahme sofort beendet. Die Fernbedienung funktioniert nicht, wenn das Motiv im Gegenlicht ist oder sich im Fluoreszenzlicht befindet.





WIEDERGABEMODUS

WIEDERGABE UND BEARBEITEN VON BILDERN


Dieser Abschnitt enthält detaillierte Informationen über die Wiedergabe-Funktionen und -Einstellmöglichkeiten der Kamera. Die Abschnitte über das Betrachten von Bildern und Filmen, über das Löschen von Bildern (S. 68-69), über das Navigieren im Wiedergabe-Menü (S. 72), sowie über die Bildauswahl-Anzeige (S. 81) decken die Verwendung der meisten Funktionen, die für die Bildbetrachtung und -Bearbeitung von Relevanz sind, ab. Dem Abschnitt über das Navigieren im Wiedergabe-Menü folgt ein Abschnitt, in dem die Einstellungen detailliert beschrieben werden.



DISPLAYANZEIGEN BEI EINZELBILDWIEDERGABE



Modus-Symbol —  — Auflösungs-Anzeige (S. 40) — 1280
— Bildqualität-Anzeige (S. 41) — STD

Uhrzeit der Aufnahme — 14:20
Aufnahme-Datum — 2002. 04. 27

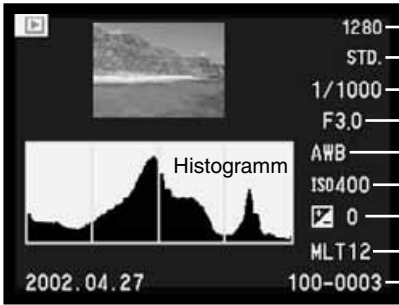
Tonaufnahme-Symbol (S. 43) —  — Bildnummer/Gesamtanzahl der Bilder — [0029/0078]

Schreibschutz-Symbol (S. 75) —  —
Druck-Symbol (S. 78) —  —



Um das Histogramm des gezeigten Bildes darzustellen, drücken Sie die obere Steuertaste

DISPLAYANZEIGEN VOM HISTOGRAMM



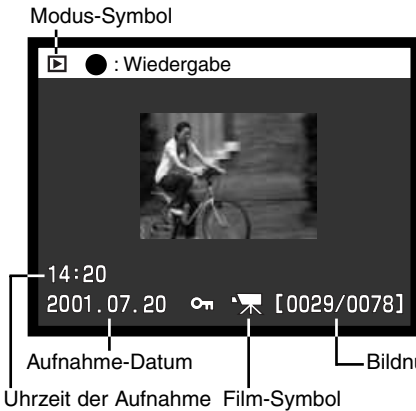
- 1280 — Auflösungs-Anzeige (S. 40)
- STD. — Bildqualität (S. 41)
- 1/1000 — Verschlusszeiten-Anzeige
- F3.0 — Blendenwert-Anzeige
- AWB — Weißlichtabgleich-Symbol (S. 54)
- ISO400 — Empfindlichkeits-Anzeige (ISO) (S. 57)
- ☑ 0 — Belichtungskorrektur-Anzeige (S. 46)
- MLT12 — Ordner-Name (S. 100)
- 100-0003 — Ordner-Nummer – Bilddatei-Nummer



Drücken Sie die untere Steuertaste, um zur Einzelbildwiedergabe zurückzukehren

Das Histogramm zeigt die Verteilung der Helligkeitswerte des aufgenommenen Bildes. Links ist Schwarz und rechts ist Weiß zu finden. Jede der 256 vertikalen Linien zeigt die relative Anzahl der im Bild vorkommenden Helligkeitswerte. Mit dem Histogramm können Sie die Belichtung des Bildes kontrollieren.

DISPLAYANZEIGEN BEI FILMWIEDERGABE



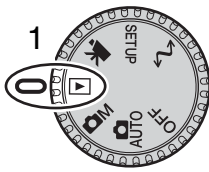
Drücken Sie die Steuertaste, um dem Film wiederzugeben



Uhrzeit der Aufnahme Aufnahme-Datum Film-Symbol Bildnummer/Gesamtzahl der Bilder im Ordner

WIEDERGABEMODUS

WIEDERGABE VON BILDERN



Bilder und Film-Sequenzen können im Wiedergabemodus sehr einfach wiedergegeben und bearbeitet werden. Drehen Sie das Funktionsrad in die Wiedergabe-Position (1), um die Bildwiedergabe zu ermöglichen.

Verwenden Sie die Steuertaste, um durch die Bilder, die auf der CompactFlash-Karte aufgenommen wurden, zu navigieren. Zusätzlich wird zu jedem Bild das Datum und die Uhrzeit der Aufnahme, die Bildnummer, der Druckstatus, sowie der Schutz-Status angezeigt. Zu einem Bild können zusätzlich die Aufnahmedaten und das Histogramm angezeigt werden. Von den Film-Sequenzen, die sich auf der CF-Karte befinden, wird jeweils das erste Bild angezeigt; Sie erkennen eine Film-Sequenz an dem Film-Symbol, das neben dem Vorschaubild erscheint.



Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um durch die Bilder zu navigieren.



Drücken Sie die obere Steuertaste, das Histogramm des Bildes anzuzeigen.

- Während das Histogramm angezeigt wird, ist die linke/rechte Steuertaste deaktiviert. Durch Drücken der unteren Steuertaste gelangen Sie zurück zur Vollbildanzeige.

Steuertaste



Drücken Sie die Mitte der Steuertaste, um die Tonaufnahme zu einem Bild abzuspielen.

- Eine Tonaufnahme ist durch ein Symbol gekennzeichnet.
- Drücken Sie die untere Steuertaste, um die Tonwiedergabe zu beenden.



MENU



Schnellansicht/Löschen-Taste

WIEDERGABE VON FILM-SEQUENZEN



Verwenden Sie die linke/rechte Steuertaste, um die gewünschte Film-Sequenz anzuzeigen.



Drücken Sie die Mitte der Steuertaste, um die Film-Sequenz wiederzugeben.

- Durch Betätigen der Mitte der Steuertaste während der Filmwiedergabe gelangen Sie in die Wiedergabe-Pause; durch abermaliges Betätigen lässt sich die Filmwiedergabe fortsetzen. Nach Beendigung der Filmwiedergabe wird das erste Bild der Film-Sequenz angezeigt.
- Drücken Sie die Display-Anzeige, um den Film ohne die obere Leiste wiederzugeben.



Um die Wiedergabe abzubrechen, betätigen Sie die untere Steuertaste.



LÖSCHEN VON BILDERN

Im Wiedergabemodus kann das angezeigte Bild bzw. die angezeigte Film-Sequenz gelöscht werden. Wählen Sie ein Bild zum Löschen an, erscheint ein Bestätigungsdialog, bevor die Operation ausgeführt wird.

Einmal gelöschte Bilder können nicht wiederhergestellt werden. Seien Sie daher sorgsam bei der Verwendung dieser Funktion.



Um das angezeigte Bild zu löschen, drücken Sie die Schnellansicht/Löschen-Taste.

- Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



Markieren Sie mit Hilfe der oberen/unteren Steuertaste „JA“

- Wählen Sie „Nein“, wird die Operation abgebrochen.



Drücken Sie die Mitte der Steuertaste, um das Bild endgültig zu löschen.

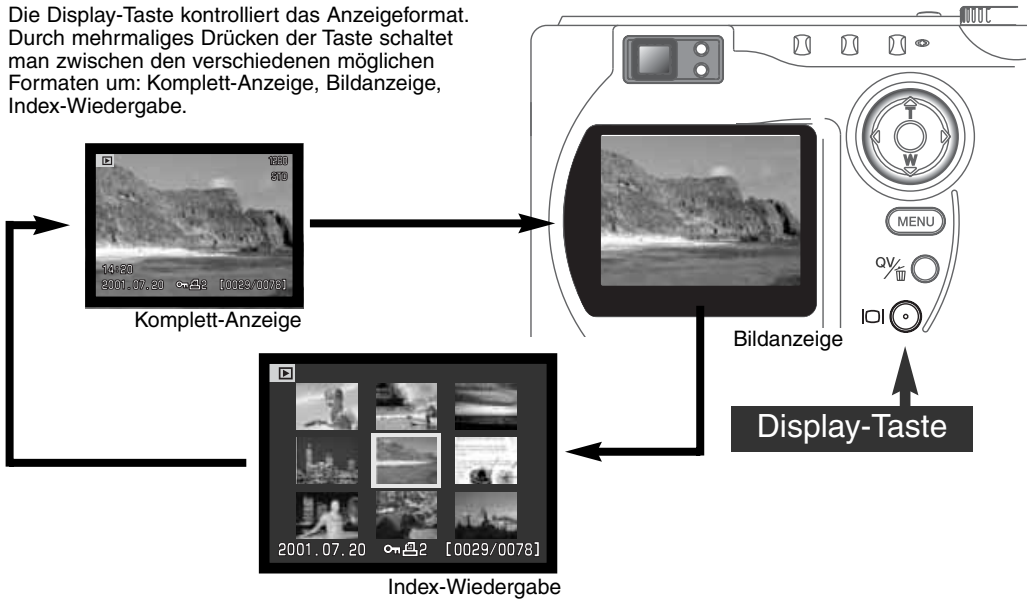


Bestätigungsdialog

WIEDERGABEMODUS

DISPLAY-TASTE – FUNKTION IM WIEDERGABEMODUS

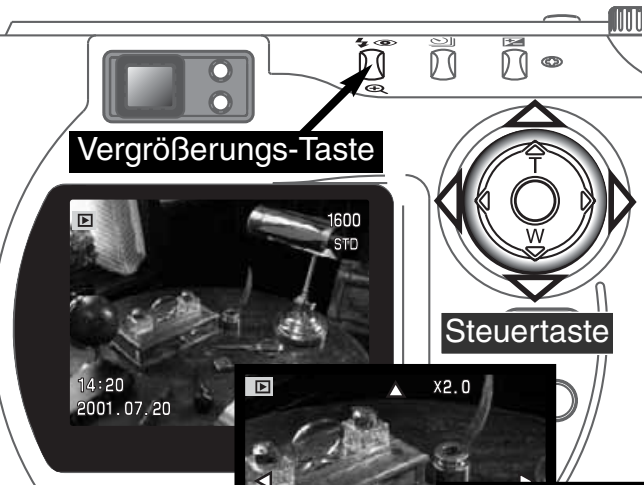
Die Display-Taste kontrolliert das Anzeigeformat. Durch mehrmaliges Drücken der Taste schaltet man zwischen den verschiedenen möglichen Formaten um: Komplett-Anzeige, Bildanzeige, Index-Wiedergabe.



Im Index-Wiedergabemodus bewegen Sie durch Drücken der linken/rechten Steuertaste den gelben Rahmen zum nachfolgenden bzw. vorherigen Bild. Zusätzlich zum gewählten Bild erscheint auf der Anzeige das Aufnahmedatum, der Schreibschutz- und Druckstatus, sowie die Bildnummer am unteren Bildrand. Mittels der Schnellansicht/Löschen-Taste kann das markierte Bild gelöscht werden (S. 69), oder die zum Bild aufgezeichnete Tondatei kann durch Drücken der Steuertaste wiedergegeben werden. Durch erneutes Drücken der Anzeige-Informationstaste wird das markierte Bild im Einzelbild-Wiedergabemodus dargestellt. Im Index-Wiedergabemodus können wahlweise neun- oder vier Bilder angezeigt werden. Der Index-Wiedergabemodus wird in den Grundeinstellungen des Wiedergabemodus-Menüs eingestellt (S. 72).

VERGRÖßERTE WIEDERGABE

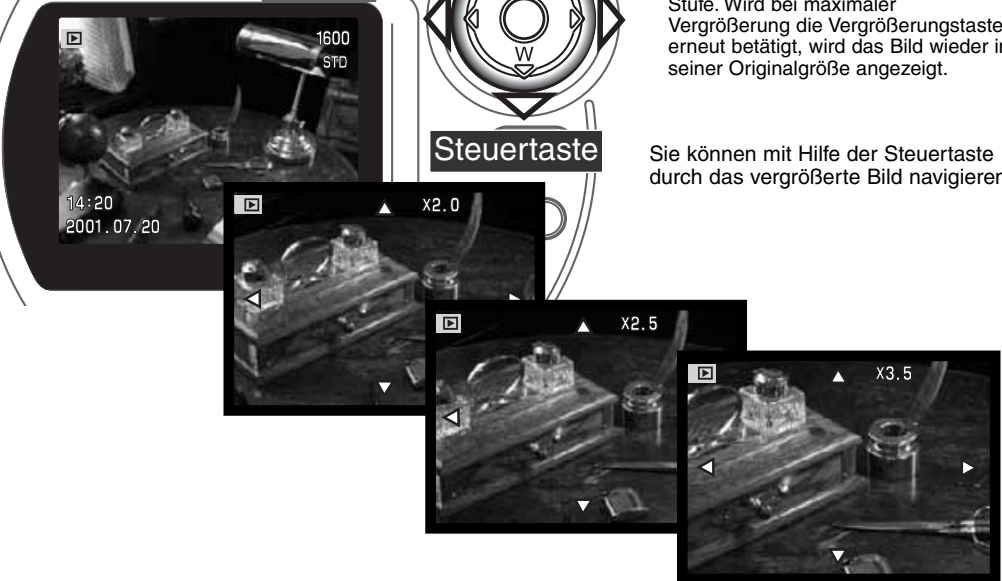
Im Einzelbild-Wiedergabemodus kann ein Bild zur näheren Begutachtung vergrößert dargestellt werden. Normalerweise können die Bilder 2X, 2.5X, und 3.5X vergrößert werden. VGA Bilder (640 X 480) können nur um eine Stufe 2X vergrößert werden. Die maximale Vergrößerung von 1024 X 768 Bildern mit digitalem Zoom ist 3,2X. Bilder im Superfein-Modus können nicht vergrößert werden



Wenn das zu vergrößernde Bild angezeigt wird, drücken Sie die Vergrößerungs-Taste.

- Der Vergrößerungs-Faktor wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Das Bild kann in maximal drei Stufen vergrößert werden. Ein Knopfdruck vergrößert das Bild jedes Mal um eine Stufe. Wird bei maximaler Vergrößerung die Vergrößerungstaste erneut betätigt, wird das Bild wieder in seiner Originalgröße angezeigt.

Sie können mit Hilfe der Steuertaste durch das vergrößerte Bild navigieren.



WIEDERGABEMODUS

MENÜ-NAVIGATION IM WIEDERGABEMODUS

Drücken Sie im Wiedergabemodus die Menü-Taste, um Einstellungen zu ändern. Mittels der Menü-Taste verlassen Sie auch das Menü nachdem Sie Einstellungen geändert haben. Mit Hilfe der Steuertaste bewegen Sie den Cursor durch das Menü. Betätigen Sie die Mitte der Steuertaste, um eine Einstellung zu bestätigen.



Aktivieren Sie das Wiedergabe-Menü mit Hilfe der Menü-Taste (1). Das Basic-Menü wird angezeigt. Markieren Sie mit Hilfe der linken/rechten Steuertaste (2) das gewünschten Register.



Wenn das gewünschte Menü angezeigt wird, können Sie mit Hilfe der oberen/unteren Steuertaste (2) durch die Menüoptionen navigieren. Markieren Sie die Einstellung, die geändert werden soll.

- Wird die Steuertaste nur in eine Richtung gedrückt, springt der Cursor zur Ober- bzw Unterseite des Menüs weiter.



Drücken Sie anschließend die rechte Steuertaste. Die Einstellmöglichkeiten werden angezeigt, wobei die momentan gewählte Einstellung hervorgehoben ist.

- Drücken Sie die linke Steuertaste, um zu den Menü-Optionen zurück zu gelangen.



Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die neue Einstellung zu markieren.



Drücken Sie die Mitte der Steuertaste, um die markierte Einstellung zu wählen.

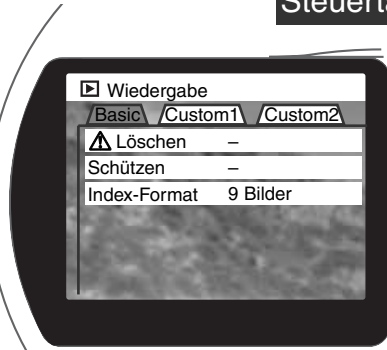
Steuertaste

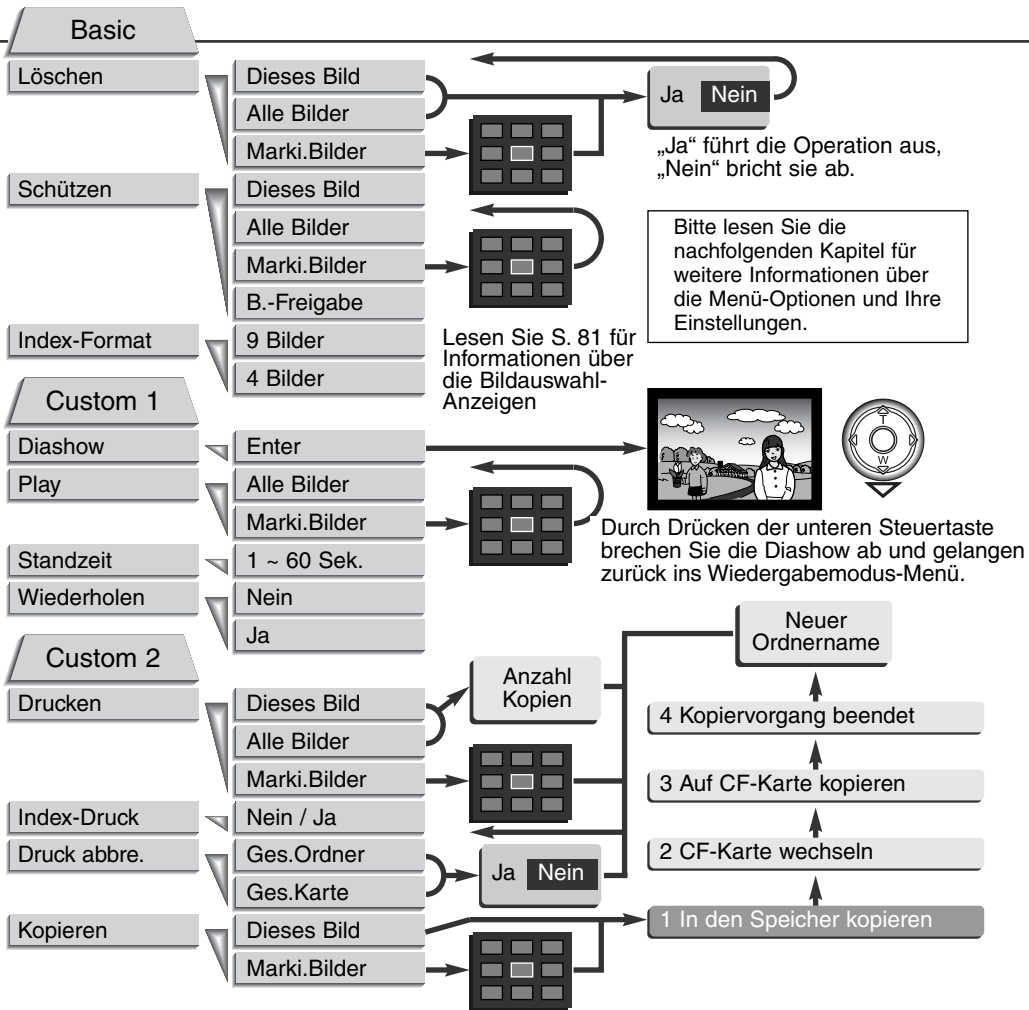


MENU

Menü-Taste

Anschließend kehrt der Cursor zurück zu den Menü-Optionen. Die neue Einstellung wird angezeigt. Es können weitere Einstellungen vorgenommen werden. Um ins Wiedergabe-Menü zurückzukehren, drücken Sie die Menü-Taste.





MENÜS IM WIEDERGABEMODUS – GRUNDFUNKTIONEN BILDER LÖSCHEN

Einmal gelöschte Bilder können nicht wiederhergestellt werden. Seien Sie deshalb beim Anwenden dieser Funktion besonders achtsam.

Im Wiedergabemodus-Menü können einzelne, mehrere oder alle Bilder eines Ordners gelöscht werden. Vor der endgültigen Löschung erscheint ein Bestätigungs-Dialog. Wählen Sie „JA“, wird die Operation ausgeführt, „Nein“ bricht die Operation ab. Um Bilder zu löschen, die sich in anderen Ordnern befinden, muss der Ordner zuerst im „Custom1“-Setup-Menü eingestellt werden (S. 84). Die Löschen-Funktion bietet drei Möglichkeiten:

Dieses Bild – Das im Wiedergabemodus markierte bzw. angezeigte Bild wird gelöscht.

Alle Bilder – Alle nicht mit Schreibschutz versehenen Bilder des gewählten Ordners werden gelöscht

Markierte Bilder – Um mehrere Bilder zu löschen. In dieser Einstellung wird ein Bildauswahl-Dialog angezeigt. Markieren Sie mit Hilfe der linken/rechten Steuertaste das erste zu löschende Bild. Durch Drücken der oberen Steuertaste erhält das Bild ein Mülleimer-Symbol. Um ein Bild wieder abzuwählen, markieren Sie es mit dem gelben Rahmen und drücken Sie die unteren Steuertaste; das Mülleimer-Symbol verschwindet. Markieren Sie auf diese Art alle zu löschenden Bilder. Drücken Sie anschließend die Mitte der Steuertaste (es erscheint ein Bestätigungs-Dialog) oder drücken Sie die Menü-Taste, um die Operation abzubrechen und ins Wiedergabe-Menü zurückzukehren. Wählen Sie „Ja“ im Bestätigungs-Dialog, um die markierten Bilder endgültig zu löschen.

Die Löschen-Funktion löscht lediglich nicht-geschützte Bilder. Falls ein Bild geschützt (mit Schreibschutz versehen) ist, muss der Schreibschutz entfernt werden, bevor das Bild gelöscht werden kann.

BILDER MIT SCHREIBSCHUTZ VERSEHEN (SCHÜTZEN)

Es können einzelne, mehrere oder alle Bilder eines Ordners mit einem Schreibschutz versehen werden. Mit Schreibschutz versehene Bilder können weder im Wiedergabemodus-Menü, noch mit Hilfe der Schnellansicht/Löschen-Taste gelöscht werden (VORSICHT: Die Formatierungs-Funktion löscht alle Bilder, die sich auf der Karte befinden, auch die geschützten !) Wichtige Bilder sollten mit einem Schreibschutz versehen werden. Um Bilder in anderen Ordnern zu schützen (mit Schreibschutz zu versehen), muss der Ordner zuerst im Custom 1-Abschnitt des Setup-Menü (S. 84) angewählt werden. Die Schützen-Option bietet vier Einstellungen:

Dieses Bild – Das angezeigte bzw. im Wiedergabemodus angewählte Bild wird geschützt.

Alle Bilder – Alle Bilder im Ordner werden geschützt.

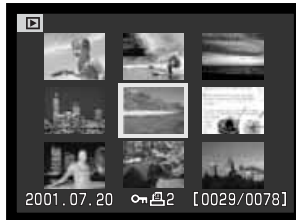
Markierte Bilder – Um mehrere Bilder zu schützen. In dieser Einstellung wird ein Bildauswahl-Dialog angezeigt. Markieren Sie mit Hilfe der linken/rechten Steuertaste das erste zu schützende Bild. Durch Drücken der oberen Steuertaste erhält das Bild ein Schreibschutz-Symbol. Um ein Bild wieder abzuwählen, markieren Sie es mit dem gelben Rahmen und drücken Sie die untere Steuertaste; das Schreibschutz-Symbol verschwindet. Markieren Sie auf diese Art alle zu schützenden Bilder. Drücken Sie anschließend die Mitte der Steuertaste, um die markierten Bilder mit Schreibschutz zu versehen oder drücken Sie die Menü-Taste, um die Operation abzubrechen und ins Wiedergabe-Menü zurückzukehren.

B.-Freigabe – Der Schreibschutz für alle Bilder im Ordner wird aufgehoben.

Das Schützen eines Bildes sichert es vor versehentlichem Löschen durch die Lösch-Funktion. Dennoch werden durch das Formatieren der CF-Karte (Formatieren-Funktion S. 86) alle darauf befindlichen Bilder gelöscht, unabhängig davon, ob sie geschützt sind oder nicht.

FORMAT DER INDEXWIEDERGABE ÄNDERN

Mit Hilfe der Indexformat-Option kann eingestellt werden, ob bei der Index-Wiedergabe vier oder neun Bilder gleichzeitig angezeigt werden sollen. Diese Einstellung betrifft alle Index-Wiedergabe-Anzeigen.



WIEDERGABEMODUS

WIEDERGABEMODUS MENÜ – CUSTOM 1 (DIASHOW)

Der Custom 1-Abschnitt des Wiedergabemodus-Menüs kontrolliert die Diashow-Funktion. Diese Funktion zeigt automatisch alle Bilder, die sich im gewählten Ordner befinden, wie in einer Diashow hintereinander an.



Aktuelle
Bildnummer/
Gesamtzahl an
Bildern der Dia-
show.



Drücken Sie die Mitte der Steuertaste, um die Diashow anzuhalten (Pause) bzw. fortzusetzen.



Um die Diashow abzubrechen, drücken Sie die untere Steuertaste.

Menü-Option	Einstellung	
Diashow	Enter	Startet die Diashow. Durch Drücken der Mitte der Steuertaste wird die Präsentation angehalten (Pause). Drücken Sie während der Diashow die untere Steuertaste, wird die Präsentation gestoppt und ins Wiedergabe-Menü zurückgekehrt.
Wiedergabe	Alle Bilder	Alle Bilder im Ordner werden in die Diashow integriert.
	Markierte Bilder	Mehrere Bilder werden für die Diashow ausgewählt. Wenn diese Einstellung gewählt wird, wird der Bildauswahl-Dialog angezeigt. Markieren Sie mit Hilfe der linken/rechten Steuertaste das erste auszuwählende Bild. Durch Drücken der oberen Steuertaste wird das Bild für die Präsentation vorgewählt. Um ein Bild wieder abzuwählen, markieren Sie es mit dem gelben Rahmen und drücken Sie die untere Steuertaste; das Diashow-Symbol verschwindet. Markieren Sie auf diese Art alle Bilder, die Sie in die Diashow aufnehmen möchten. Drücken Sie abschließend zur Bestätigung die Mitte der Steuertaste, oder drücken Sie die Menü-Taste, um die Operation abzubrechen und ins Wiedergabe-Menü zurückzukehren.
Standzeit	1 – 60 sek.	Einstellen der Dauer, die jedes Bild während der Diashow angezeigt wird.
Wiederholen	Ja/Nein	Wählen Sie „JA“, wird die Diashow so lange wiederholt, bis Sie durch Drücken der unteren Steuertaste einen Abbruch erzwingen. Wählen Sie „Nein“, wird, nachdem alle Bilder der Show einmal gezeigt wurden, automatisch in das Wiedergabemodus-Menü zurückgekehrt.

WIEDERGABEMODUS MENÜ – CUSTOM 2

DPOF

Diese Kamera unterstützt DPOF Version 1.1. DPOF (Digital Print Order Format) ermöglicht das direkte Drucken von Bildern aus Digitalkameras heraus. Nachdem die DPOF-Datei erzeugt wurde, wird die CompactFlash-Karte einfach zu einem Fotofachhändler gebracht oder in den CF-Schacht eines DPOF-kompatiblen Druckers eingeführt. Wird eine DPOF-Datei erzeugt, wird automatisch ein „Misc“-Ordner auf der CF-Karte angelegt, um die Datei dort abzuspeichern (S. 100).

ERSTELLEN EINES DPOF-AUFTRAGS

Die Druckmenü-Option wird verwendet, um eine Reihenfolge für Standardausdrucke für Bilder eines speziellen Ordners anzulegen. Einzelne, mehrere oder alle Bilder können ausgedruckt werden. Falls eine CF-Karte mehrere Ordner mit Bilddateien hat, muss eine Druckdatei für jeden Ordner angelegt werden. Ordner werden im Custom 1-Abschnitt des Setup-Menüs ausgewählt (S. 84).

Dieses Bild – Um eine DPOF-Datei für das angezeigte bzw. im Wiedergabemodus markierte Bild zu erzeugen.

Alle Bilder – Um eine DPOF-Datei für alle Bilder zu erzeugen, die sich in dem Ordner befinden, der im Custom 1-Abschnitt des Setup-Menüs festgelegt wurde (S. 84).

Markierte Bilder – Wenn eine Gruppe von Bildern gedruckt werden soll, oder wenn die Anzahl der Kopien für die einzelnen Bilder variiert. Wird diese Funktion gewählt, erscheint ein Bildauswahldialog. Markieren Sie mit Hilfe der linken/rechten Steuertaste die auszudruckenden Bilder. Durch Drücken der oberen Steuertaste wird ein Bild für den Ausdruck ausgewählt, sichtbar am Drucker-Symbol. Um die Anzahl der Kopien eines Bildes zu erhöhen, drücken Sie erneut die obere Steuertaste. Die aktuell gewählte Anzahl an Kopien wird neben jedem Icon angezeigt. Durch Drücken der unteren Steuertaste wird die Anzahl der Kopien herabgesetzt. Maximal neun Kopien können für jedes Bild eingestellt werden. Um ein Bild für das Drucken wieder abzuwählen, drücken Sie die untere Steuertaste, bis die Anzahl der Kopien Null erreicht und das Drucker-Symbol verschwindet. Fahren Sie fort, bis alle zu druckenden Bilder angewählt sind. Drücken Sie die Mitte der Steuertaste, um die DPOF-Datei zu erzeugen, oder drücken Sie die Menü-Taste um die Operation abzubrechen und in das Wiedergabe-Menü zurückzukehren.

Wenn die Einstellung „Dieses Bild“ oder „Alle Bilder“ gewählt wird, erscheint ein Dialog zur Angabe der Zahl der Kopien für jedes Bild. Maximal können neun Kopien angewählt werden. Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die gewünschte Anzahl an Kopien festzulegen. Falls die Einstellung „Alle Bilder“ gewählt wurde, werden Bilder, die zu einem späteren Zeitpunkt in dem Ordner gespeichert wurden, nicht in der DPOF-Datei berücksichtigt.

Es können keine DPOF-Dateien für Bilder, die mit einem anderen Kameramodell angelegt wurden, erstellt werden. DPOF-Dateien, die durch ein anderes Kameramodell erzeugt wurden, werden von dieser Kamera nicht erkannt.

ORDERN EINES INDEX-AUSDRUCKS

Um einen Index-Ausdruck von allen im Ordner befindlichen Bildern zu erstellen, wählen Sie „JA“. Um einen Index-Druckauftrag zu löschen, wählen Sie einfach „Nein“. Wird ein Index-Druckauftrag erstellt, werden alle Bilder, die zu einem späteren Zeitpunkt in dem Ordner gespeichert wurden, nicht im Index-Druck vorhanden sein. Die maximale Anzahl, die pro Index-Ausdruckseite angezeigt werden können, variiert von Drucker zu Drucker. Auch die Informationen, die zusätzlich zu den Indexbildern ausgedruckt wird, variiert von Druckermodell zu Druckermodell.



LÖSCHEN EINER DPOF-EINSTELLUNG

Die Einstellung „Druckauftrag Löschen“ löscht die DPOF-Dateien. Wird diese Einstellung gewählt, erscheint ein Bestätigungsdialog; wählen Sie „Ja“, wird die Operation ausgeführt und die DPOF-Einstellung gelöscht. Nachdem die Bilder ausgedruckt worden sind, bleibt die DPOF-Datei auf der CF-Karte gespeichert. Die Datei muss also manuell gelöscht werden.

Ges. Karte – Alle Druckdateien löschen, die sich auf der CompactFlash-Karte befinden.

Ges. Ordner – Die Druckdatei löschen, die sich im gewählten Ordner befindet. Eine Beschreibung, wie Sie einen Ordner auswählen, finden Sie auf Seite 84.

WIEDERGABEMODUS

BILDER KOPIEREN

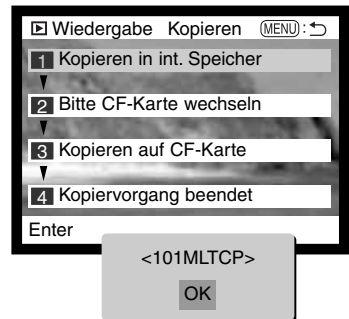
Bilder können von einer CompactFlash-Karte auf eine andere kopiert werden. Bis zu 23 MB Daten können übertragen werden. Jedes Mal, wenn die Kopierfunktion verwendet wird, wird automatisch ein neuer Ordner für die Bilder erstellt (S. 100). Bilder mit Audioaufnahme werden mit der Audio-Datei kopiert. Kopien geschützter Bilder sind nach dem Kopieren nicht geschützt. DPOF-Informationen werden nicht kopiert.

Dieses Bild – Um das gerade angezeigte Bild zu kopieren.

Markierte Bilder – Um einzelne oder mehrere Bilder zu kopieren. Es erscheint ein Bildauswahl-Dialog. Markieren Sie mit Hilfe der linken/rechten Steuertaste und des gelben Rahmens jedes einzelne auszuwählende Bild. Durch Drücken der oberen Steuertaste wird das jeweilige Bild für das Kopieren vorgewählt. Um ein Bild wieder abzuwählen, markieren Sie es mit dem gelben Rahmen und drücken Sie die unteren Steuertaste; das Markierungs-Symbol verschwindet. Markieren Sie auf diese Art alle Bilder, die Sie kopieren möchten. Drücken Sie abschließend zur Bestätigung die Mitte der Steuertaste, oder drücken Sie die Menü-Taste, um die Operation abzubrechen und ins Wiedergabe-Menü zurückzukehren.

Nachdem die Bilder, die kopiert werden sollen, ausgewählt worden sind, erscheint ein Dialog mit 4 Meldungen. Die Meldungen werden hervorgehoben, während der Kopiervorgang stattfindet. Wird die Meldung „Bitte CF-Karte wechseln“ hervorgehoben, entnehmen Sie die CF-Karte aus der Kamera und legen Sie die CF-Karte ein, auf die die Bilder kopiert werden sollen. Drücken Sie die Mitte der Steuertaste, um fort zuzufahren, oder die Menü-Taste, um den Vorgang abzubrechen. Wenn die Meldung „Kopiervorgang beendet“ hervorgehoben wird, ist der Kopiervorgang beendet. Es erscheint ein neuer Dialog, der den Namen des neuen Ordners anzeigt, in den die Bilder kopiert wurden. Drücken Sie die Mitte der Steuertaste, um ins Wiedergabe-Menü zurückzukehren.

Falls zu viele Bilder gewählt wurden, erscheint eine Warnmeldung und der Kopiervorgang wird abgebrochen. TIPP: Teilen Sie die Gesamtzahl der zu kopierenden Bilder auf zwei oder drei Kopiervorgänge auf. Kann eines der Bilder nicht kopiert werden, so erscheint die Meldung „Kopie fehlgeschlagen“. Prüfen Sie in diesem Fall, welche Bilder bereits auf die zweite CF-Karte kopiert wurden, und wiederholen Sie den Vorgang anschließend für die Bilder, die nicht übertragen werden konnten.



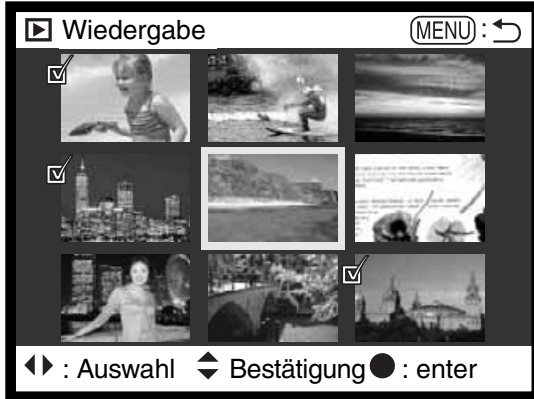
ANZEIGE FÜR BILDAUSWAHL

Wenn eine Einstellung in einem Menü gewählt wird, die sich auf markierte Bilder bezieht, erscheint der Bildauswahl-Dialog. Dieser ermöglicht die Auswahl mehrerer einzelner Bilder. Das Format der Anzeige kann in den Grundeinstellungen des Wiedergabemodus-Menüs eingestellt werden (S. 72).



Die linke/rechte Steuertaste bewegt den gelben Bildrahmen, mit dem ein Bild angewählt wird.

Die Menü-Taste löscht die Anzeige (Das Dialogfenster) und jede darin vollzogene Operation.



Mit der oberen Steuertaste wird das Bild ausgewählt. Ein Symbol erscheint neben einem ausgewählten Bild. Mit der unteren Steuertaste wird ein Bild abgewählt; das Symbol verschwindet wieder.

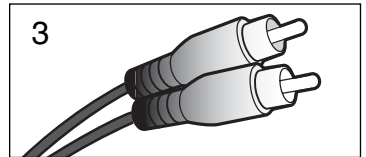
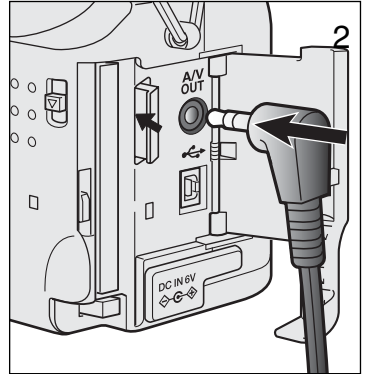
	Das Mülleimer-Symbol zeigt an, dass das Bild zum Löschen ausgewählt ist.
	Das Schreibe-Symbol zeigt an, dass das Bild geschützt oder zum Schützen vorgesehen ist.
	Das Markierungs-Symbol zeigt an, dass das Bild für die Diashow bzw. zum Kopieren auf eine andere CF-Karte ausgewählt wurde.
	Das Drucker-Symbol zeigt an, dass das Bild zum Drucken ausgewählt wurde. Die gewählte Anzahl der Kopien dieses Bildes wird neben dem Symbol angezeigt.

WIEDERGABE-MODUS

BILDER AUF EINEM FERNSEHGERÄT BETRACHTEN

Es ist möglich, aufgenommene Bilder auf dem Fernseher zu betrachten. Die Kamera hat einen Video-Ausgang, über den die Kamera mit dem mitgelieferten AV-Kabel an einem Fernseher angeschlossen werden kann. Die Kamera unterstützt sowohl die PAL- als auch die NTSC-Norm. Die Art des Ausgangssignals wird über den Custom 2-Abschnitt des Setup-Menüs festgelegt (S. 84).

1. Schalten Sie den Fernseher und Kamera aus.
2. Stecken Sie den Ministecker des Videokabels in den Video-Ausgang der Kamera.
3. Stecken Sie das andere Ende des AV-Kabels in den Videoeingang des Fernsehers.
 - Der gelbe Stecker ist für das Videosignal. Der weiße Stecker ist für das Mono-Tonsignal.
 - Die Audiowiedergabe erfolgt gleichzeitig über den Kameralautsprecher.
4. Schalten Sie den Fernseher ein.
5. Schalten Sie den Fernseher auf den AV-Kanal.
6. Drehen Sie das Funktionsrad in die Wiedergabe-Position.
 - Ist die Kamera an den Fernseher angeschlossen, wird der Monitor der Kamera deaktiviert. Das Wiedergabe-Menü wird stattdessen auf dem Fernseher angezeigt.



7. Verfahren Sie zur Bildwiedergabe wie im Abschnitt „Bildwiedergabe“ beschrieben.

SETUPMODUS

STEUERUNG DER KAMERA-FUNKTIONEN

Dieser Abschnitt enthält detaillierte Informationen über die Steuerung der Kamerafunktionen und über die Erzeugung und Auswahl von Bildordnern. Der Abschnitt „Navigieren durch das Setup-Menü“ (S. 84) beschreibt die Funktionen des Setup-Menüs. Diesem Abschnitt folgt eine detaillierte Beschreibung der Einstellungen.

MINOLTA-GESCHICHTE



Innovation und Kreativität war schon immer eine treibende Kraft hinter den Minolta-Produkten. Die Auto-Zoom-X war ein Ausflug im Bereich Kameradesign. Sie wurde das erste mal auf der Photokina 1966 in Deutschland vorgestellt.

Die Auto-Zoom-X war eine elektronisch gesteuerte mechanische Spiegelreflex-Kamera mit Zeitautomatik und fest eingebautem 1:3,5/30-120mm Zoomobjektiv, die 12 x 17 mm Bilder auf 16 mm Film machte. Der Auslöser und der Batterieschacht lagen im Handgriff. Nur wenige Prototypen wurden gebaut, womit diese Kamera zu einer der seltensten Minolta Kameras wurde.

SETUPMODUS

NAVIGATION DURCH DAS SETUP-MENÜ

Stellen Sie zur Menü-Anzeige das Funktionsrad auf Setup. Die Steuertaste ist dafür gedacht, den Cursor durch die Menüs zu bewegen. Durch Drücken der Mitte der Steuertaste wird eine Einstellung festgelegt.



Das Basic-Register wird angezeigt. Markieren Sie mit Hilfe der linken/rechten Steuertaste (2) das gewünschte Register; die Menüs ändern sich, wenn das Register gewechselt wird.



Wird das gewünschte Menü angezeigt, können Sie mit Hilfe der oberen/unteren Steuertaste (2) durch die Menü-Funktionen navigieren. Markieren Sie die Funktionen, deren Einstellung geändert werden soll.

- Wird die Steuertaste nur in eine Richtung gedrückt, springt der Cursor zur Ober- bzw Unterseite des Menüs weiter.



Drücken Sie anschließend die rechte Steuertaste; Die Einstellmöglichkeiten werden angezeigt, wobei die aktuelle Einstellung markiert ist.

- Um zu den Menü-Funktionen zurückzukehren, drücken Sie die linke Steuertaste.

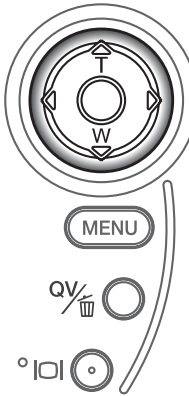


Verwenden Sie die obere/untere Steuertaste, um die neue Einstellung zu markieren.



Drücken Sie die Mitte der Steuertaste, um die markierte Einstellung auszuwählen.

Steuertaste (2)



Anschließend kehrt der Cursor zu den Menü-Funktionen zurück, und die neue Einstellung wird angezeigt. Weitere Einstellungen können vorgenommen werden.

Setup		
Basic	Custom1	Custom2
LCD-Helligk.	3	
▲ Format.	–	
Energiesparen	1 min.	
Signalton	An	
Sprache	Deutsch	

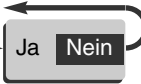
Basic

LCD-Helligk.	1 (niedrig) ~ 5 (hoch)
Format.	Enter
Energiesparen	1, 3, 5, oder 10 min
Toneffekte	Aus

Ausl.ton aus
Ausl.ton an
An

Lautstärke	1 (Leise) ~ 3 (Laut)
Sprache	JPN

English
Deutsch
Français
Español



Bestätigungsdialog: „JA“ führt die Operation endgültig aus; „NEIN“ bricht die Operation ab.

Lesen Sie bitte für nähere Informationen der Menüfunktionen und deren Einstellungen die nachfolgenden Abschnitte.

Custom 1

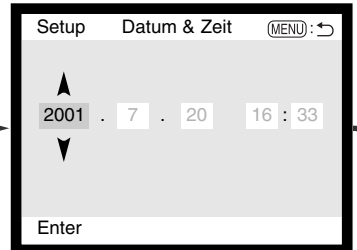
BildNr speich	An / Aus
Ordner wählen	(Ordnername)

Custom 2

Reset Default?	Enter
Datum & Zeit	Enter
Datumformat	JJJJ/MM/TT
	MM/TT/JJJJ
	TT/MM/JJJJ
Videoausgang	NTSC
	PAL



Benutzen Sie im Dialog "Datum & Zeit" die linke/rechte Steuertaste um Jahr, Monat, Tag, Stunde oder Minute auszuwählen. Die obere/untere Steuertaste ändert die Werte des gewählten Feldes. Drücken Sie die Mitte der Steuertaste um das gewählte Datum/Zeit einzustellen.



SETUPMODUS

SETUP-MENÜ – GRUNDEINSTELLUNGEN (BASIC)

Der Grundeinstellungsabschnitt des Setup-Menüs ermöglicht die Veränderung der Funktionen der Kamera und die Formatierung von CompactFlash-Karten.

LCD-MONITOR HELLIGKEIT

Die Helligkeit des LCD-Monitors kann in fünf Stufen von 1 (dunkel) bis 5 (hell) eingestellt werden. Wird eine Einstellung verändert, passt sich die Helligkeit des Monitors direkt an die neue Einstellung an. Um die markierte Einstellung auszuwählen, drücken Sie die Mitte der Steuertaste.

FORMATIEREN VON COMPACTFLASH-KARTEN

Wird eine CompactFlash-Karte formatiert, werden alle auf ihr enthaltenen Daten gelöscht.

Die Formatieren-Funktion wird verwendet, um alle auf der Karte enthaltenen Daten zu löschen. Kopieren Sie daher alle wichtigen Daten zuvor von der Karte auf einen Computer oder einen anderen Massenspeicher. Auch schreibgeschützte Bilder werden beim Formatieren gelöscht. Verwenden Sie zum Formatieren der Karte immer die Kamera und niemals den Computer.

Wird die Formatieren-Funktion ausgewählt, erscheint ein Bestätigungsdialog. Wählen Sie „Ja“, wird die Karte formatiert. „Nein“ bricht den Vorgang ab. Eine Meldung erscheint, dass die Karte formatiert wurde. Drücken Sie „OK“, um zurück ins Setup-Menü zu gelangen.

Erscheint die Meldung „Karte nicht erkannt“, muss die Karte wahrscheinlich formatiert werden. Eine CF-Karte, die in einer anderen Kamera verwendet wurde, muss vor der Verwendung mit der DiIMAGE S404 formatiert werden. Erscheint die Meldung „Verwendung der Karte nicht möglich“, ist die Karte nicht kompatibel zu der Kamera und sollte nicht formatiert werden.

ENERGIESPAR-FUNKTION

Die Kamera schaltet den Datenmonitor nach einer vorgegebenen Zeit der Nicht-Benutzung automatisch ab, um Strom zu sparen. Die Dauer kann auf 1, 3, 5 oder 10 Minuten eingestellt werden. Der LCD-Monitor schaltet sich unabhängig davon stets nach 30 Sekunden aus. Um die Anzeigen wieder anzuschalten, drücken Sie einfach den Auslöser leicht an, oder drücken Sie die Anzeige-Informationstaste.

Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, wird die Einstellung der Energiespar-Funktion auf 10 Minuten gesetzt. Diese Einstellung kann nicht verändert werden.

TONEFFEKTE

Die Toneffekte können ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn die Toneffekte angeschaltet sind, können sowohl die Signaltöne, als auch der Auslöseton benutzt werden. Der Auslöseton simuliert den Verschluss einer konventionellen Kamera. Die Signaltöne und der Auslöseton können unabhängig voneinander ausgeschaltet werden.

Menü Einstellung	
Aus	Alle Audiosignale sind ausgeschaltet
Ausl.ton aus	Die Signaltöne kennzeichnen die Operationen der Kamera
Ausl.ton an	Nur der Auslöseton ist an, keine Signaltöne während der Operationen
An	Sound Effekte und Signaltöne sind eingeschaltet

LAUTSTÄRKE

Die Lautstärke der Lautsprecher kann erhöht, bzw. verringert werden. Dies hat keinen Einfluss auf die Lautstärke während der Sprachaufzeichnung und der Tonspur der Filmsequenzen.

SPRACHE

Die Sprache der Menüs kann eingestellt werden.

SETUP-MENÜ – CUSTOM 1

Der Custom-1-Abschnitt des Setup-Menüs kontrolliert die Reihenfolge der Ordner und die Auswahl der Ordner. Lesen Sie auf S. 100 über die Struktur der Ordner auf der CompactFlash-Karte nach.

BILDNUMMER-SPEICHER

Wenn der Bildnummer-Speicher angewählt ist, wird die Bildnummerierung fortgesetzt, auch wenn ein neuer Ordner erzeugt wurde (ansonsten würde die Zählung im neuen Ordner bei „1“ beginnen). Dies ermöglicht es, mehrere Ordner zu erstellen, und die Bilder darin nach Kategorien, Ort oder Datum zu sortieren, und dennoch die ursprüngliche Bildnummerierungs-Reihenfolge beizubehalten. Ist diese Funktion deaktiviert, wird in jedem Ordner bei „1“ angefangen zu nummerieren.

Ist der Bildnummer-Speicher aktiviert und die CompactFlash-Karte wird gewechselt, wird die Nummerierung der alten Karte fortgeführt, falls die neue Karte keine Bilder mit einer höheren Bildnummer als der letzten auf der alten Karte enthält. In diesem Falle wird die aktuelle Nummerierungsreihenfolge der neuen Karte fortgeführt.

ORDNER WÄHLEN

Diese Funktion erlaubt die Auswahl von vorhandenen Ordnern. Nachdem ein Ordner ausgewählt wurde, werden alle neu aufgenommenen Bilder in diesem Ordner abgespeichert. In der Schnellansicht oder im Wiedergabe-Menü werden nur die Bilder im ausgewählten Ordner angezeigt, und auch nur diese können aktuell bearbeitet werden.

Außer der Einstellung „Ges. Karte“ des Custom-2 – Abschnittes des Wiedergabe-Menü betreffen Änderungen, die auf Menüs angewendet werden, lediglich die Bilder im gewählten Ordner. Um Veränderungen an allen Bildern in mehreren Ordnern vorzunehmen, muss jeder Ordner einzeln angewählt und die Operationen für jeden Ordner wiederholt werden. Die Formatieren-Funktion im Basic-Menü des Setup-Menüs löscht alle Ordner, ob angewählt oder nicht.

SETUP-MENÜ – CUSTOM 2

GRUNDEINSTELLUNGEN WIEDERHERSTELLEN (RESET DEFAULT)

Diese Funktion wirkt sich auf alle Einstellungen aus. Wird die Funktion ausgewählt, erscheint ein Bestätigungsdialog; Durch die Auswahl von „Ja“ wird die Operation ausgeführt, durch die Auswahl von „Nein“ wird die Operation abgebrochen.

	Grundeinstellung	Seite
Belichtungsmodus	Programm	52
Scharfeinstellung	Autofokus	56
Autofokus-Messfeld	Großes AF-Messfeld	48
Digitalzoom	An	22
Bildfolge	Einzelbild	32
Blitz-Funktion	Blitzautomatik	30
Bildqualität	Standard	41
Auflösung	2272 X 1704	40
Tonaufnahme	Aus	43
Datumseinblendung	Aus	44
Bildwiedergabe	Aus	45
Messmethode	Mehrfeldmessung	58
Belichtungskorrektur	0.0	46
Empfindlichkeit (ISO)	Auto	57
Weißlichtabgleich	Automatischer Weißlichtabgleich	54
Belichtungsreihe	0.5 EV	59
Farbmodus	Farbe	60

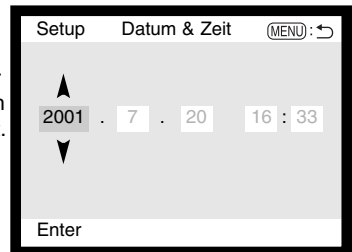
SETUPMODUS

	Grundeinstellung	Seite
Schärfe	Normal	60
Kontrast	Normal	60
Farbsättigung	Normal	60
Index-Format	9 Bilder	75
Standzeit (Diashow)	5 Sekunden	76
Wiederholen (Diashow)	Nein	76
Index-Druck	Nein (abgebrochen)	79
LCD-Monitor Helligkeit	3	86
Energiesparen	1 Minute	87
Toneffekte	An	87
Bildnummer speichern	Aus	88

EINSTELLEN VON DATUM UND UHRZEIT

Es ist wichtig, dass Sie die Uhrzeit exakt einstellen. Beim Aufnehmen eines Bildes oder einer Film-Sequenz werden das Datum und die Uhrzeit der Aufnahme mitgespeichert. Bei der Wiedergabe der Bilder werden Datum und Zeitpunkt der Aufnahme mit angezeigt; außerdem können Sie mit Hilfe der „DiMAGE Image Viewer Utility“-Software, welche sich auf der mitgelieferten CD-ROM befindet, ausgelesen werden. Die Uhrzeit der Kamera wird auch bei der Datumseinbelichtung verwendet.

Die Datum/Zeitanzeige erscheint, sobald die Datums- und Zeitfunktion angewählt worden ist. Mit der linken/rechten Steuertaste wählen Sie die zu ändernde Einstellung, und mit der oberen/unteren Steuertaste ändern Sie die Werte. Von links nach rechts werden Jahr, Monat, Tag, Stunden und Minuten angezeigt. Wenn Sie Datum und Zeit eingestellt haben, aktivieren Sie die Werte, indem Sie die Mitte der Steuertaste drücken.



EINSTELLEN DES DATUMFORMATS

Das Datumsformat, das angezeigt oder einbelichtet wird, kann angepasst werden: JJJJ/MM/TT (Jahr/Monat/Tag), MM/TT/JJJJ (Monat, Tag, Jahr), TT/MM/JJJJ (Tag, Monat, Jahr). Wählen Sie das Format und legen Sie es fest, indem Sie die Mitte der Steuertaste drücken. Das neue Format wird auf dem Display angezeigt.

VIDEOAUSGANG

Sie können die Bilder, die Sie mit der Kamera aufgenommen haben, am Fernsehgerät betrachten (S. 82). Sie können den Videoausgang zwischen PAL und NTSC umschalten. Nordamerika verwendet die NTSC-Norm und große Teile Europas die PAL-Norm. Bevor Sie die Bilder auf Ihrem Fernseher abspielen, überprüfen Sie, welche Fernsehnorm verwendet wird. Sonst kann es zu Bildstörungen kommen.

MINOLTA-GESCHICHTE

Am 20. Februar 1962 umrundete John Glenn als erster Amerikaner die Erde im Weltall. Mit an Bord des Raumschiffs Friendship nahm er eine Minolta Hi-matic Kamera, um das historische Ereignis zu dokumentieren. Auf dem 4 Stunden, 55 Minuten, und 23 Sekunden langen Flug wurde die Erde dreimal umrundet, und das bei einer Geschwindigkeit von 28.000 km/h.

Am 24. Mai 1963 besuchte J. Glenn die Minolta Kamerafabrik in Sakai, und pflanzte zur Feier dieses Ereignisses eine Palme. Diese Palme steht immer noch im Hof der Fabrik und ist inzwischen 8 Meter hoch.

Und die Kamera? Sie ist noch gut erhalten und kann im „Smithsonian Institutions National Air and Space Museum“ in Washington D.C. besichtigt werden. Die Kamera ist mit anderen Objekten des „Friendship 7 Mercury“-Fluges in der Galerie 210 „Apollo to the moon“ ausgestellt.



DATENÜBERTRAGUNGS- MODUS

ANSCHLUSS AN EINEN COMPUTER

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt aufmerksam durch, bevor Sie die Kamera an den Computer anschließen. Näheres zur Verwendung und Installation der „DiMAGE Image Viewer Utility“-Software finden Sie im beiliegenden Software-Benutzerhandbuch. Diese Anleitung setzt grundlegende Kenntnisse im Umgang mit einem Computer voraus. Bitte ziehen Sie das Handbuch ihres Computers zu Rate.

Für den Anschluss der Kamera an den Computer als Wechsel-Datenträger muss der Computer mit einem eingebautem USB-Anschluss als Standard-Anschluss ausgerüstet sein. Der Computer und das Betriebssystem müssen von Hersteller her eine USB-Übertragung garantieren. Folgenden Betriebssysteme sind kompatibel zu der Kamera.

IBM PC/AT-Kompatibel

Windows 98, 98SE, Me, 2000
Professional, und XP.

Macintosh

Mac OS 8.6 ~ 9.2.1 und Mac OS X 10.1

Benutzer von Windows 98 oder 98SE müssen die Treibersoftware installieren, die auf der CD-ROM mitgeliefert wird (S. 67). Benutzer von Mac OS 8.6 müssen die USB-Massenspeicher-Software von der Apple Website herunterladen und installieren (S. 70). Kompatibilitätsprobleme mit Apple G4-Computern und Mac OS 10.0.3 oder neuer sind nicht bekannt.

Kunden, die schon eine DiMAGE 7, 5, S304, X, oder 2330 Digitalkamera haben, und die Windows 98 Software installiert haben, müssen die Installation der Software noch einmal vornehmen. Die erneuerte Treiber-Software, die sich auf der mitgelieferten DiMAGE Software CD-ROM befindet, ist Voraussetzung zum Anschluss der DiMAGE S404 an den Computer. Die neue Treibersoftware hat keine Einfluss auf das Arbeiten mit der DiMAGE 7, 5, S304, X, oder 2330.

ARCSOFT PHOTOIMPRESSION SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

IBM PC / AT-Kompatibel	Macintosh
Pentium Computer	Power PC
Windows 95, 98, 98SE, NT 4.0, Me, 2000 Professional, und XP.	Mac OS 8.5 – 9.2.1
32 MB RAM oder mehr (128 MB oder mehr bei Windows XP)	32 MB RAM oder mehr (64 MB oder mehr empfohlen)
mind. 125 MB freier Speicher	mind. 120 MB freier Speicher
Monitor mit mehr als 32000 Farben	Monitor mit mehr als 32000 Farben

PhotoImpression ist ein Bildbearbeitungsprogramm. Installieren Sie PhotoImpression nach den Anweisungen der ReadMe-Datei und der Installations-Menüs.

QUICKTIME SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

IBM PC / AT-Kompatibel
Pentium Computer
Windows 95, 98, 98SE, NT, Me, oder 2000 Professional.
32 MB RAM oder mehr
Sound Blaster kompatible Soundkarte
DirectX 3.0 oder aktueller empfohlen

QuickTime wird zur Wiedergabe der Video-Clips und Tondateien benötigt. Installieren Sie QuickTime nach den Anweisungen der ReadMe-Datei und der Installations-Menüs. Macintosh-Anwender können die aktuelle Version von QuickTime kostenlos von der Apple Computer Webseite (<http://www.apple.com>) herunterladen.

HINWEIS

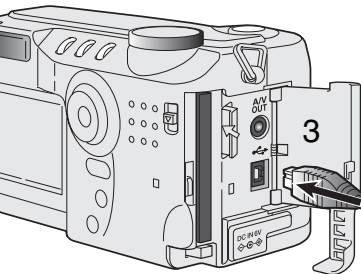
Um die Bilder ordnungsgemäß auf Ihrem Computer wiedergeben zu können, sollte der Farbraum des Computers eventuell angepasst werden. Bitte lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Computers nach, wie der Bildschirm den folgenden Werten angepasst werden kann: sRGB-Farbraum, Farbtemperatur 6500° K, Gamma-Wert 2,2. Änderungen der aufgenommenen Bilder im Bereich der Kontrast und Farbsättigungs-Einstellungen der Kamera werden von verwendeten Farbanpassungsprogrammen beeinflusst.

DATENÜBERTRAGUNGSMODUS

ANSCHLIESSEN DER KAMERA AN EINEN COMPUTER

Benutzen Sie möglichst neue Batterien/Akkus, wenn Sie die Kamera an den Computer anschließen. Minolta empfiehlt die Verwendung eines Netzgerätes (als Sonderzubehör erhältlich). Wenn Sie Windows 98, 98SE oder Mac OS 8.6 verwenden, lesen Sie bitte die entsprechenden Abschnitte, bevor Sie die Kamera an den Computer anschließen (Windows 98: S. 96; OS 8.6: S. 99).

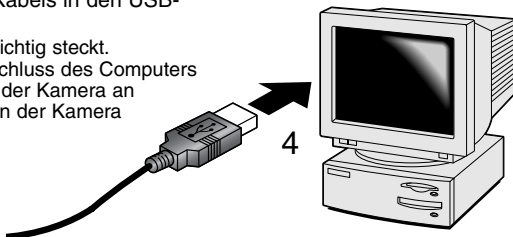
- 1 Starten Sie den Computer, bevor Sie die Kamera anschließen.
 - Der Computer muss auf alle Fälle eingeschaltet sein, bevor Sie die Kamera zum ersten Mal einstecken.



- 2 Setzen Sie die CF-Karte in die Kamera ein.
 - Vergewissern Sie sich, dass sich die richtige Karte in der Kamera befindet. Näheres zum Wechsel der CF-Karte bei, an den Computer angeschlossener Kamera, erfahren Sie auf S. 104.

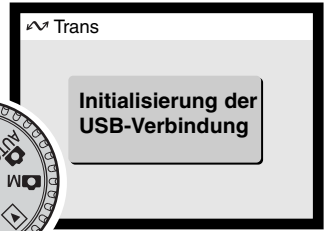
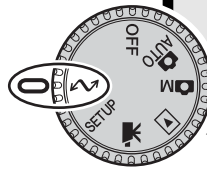
- 3 Öffnen Sie die Kartenschacht-Klappe. Stecken Sie die schmalere Seite des USB-Steckers in die Kamera.
 - Vergewissern Sie sich, dass der Stecker fest sitzt.

- 4 Stecken Sie das andere Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluß des Computers.
 - Vergewissern Sie sich, dass der Stecker richtig steckt.
 - Die Kamera sollte direkt an den USB-Anschluss des Computers angeschlossen werden. Das Anschließen der Kamera an einen USB-Hub kann die korrekte Funktion der Kamera beeinträchtigen.



5 Stellen Sie das Funktionsrad in die Datenübertragungs-Position, um die USB-Verbindung zu initialisieren.

- Es erscheint ein Dialog, der anzeigt, dass die Verbindung gestartet wurde. Wurde das Signal vom Computer empfangen, schaltet sich der LCD-Monitor automatisch aus.



Sobald die Kamera ordnungsgemäß mit dem Computer verbunden wurde, wird ein Laufwerkssymbol auf dem Computer-Desktop angezeigt. Wenn Sie Windows XP verwenden, erscheint das Fenster für Wechsel-Datenträger. Falls der Computer die Kamera nicht erkennt, trennen Sie die Verbindung und starten Sie den Computer neu. Wiederholen Sie anschließend den oben geschilderten Prozess.



DATENÜBERTRAGUNGSMODUS

ANSCHLUSS UNTER WINDOWS 98 UND 98SE

Der Treiber muss nur einmal installiert werden. Falls der Treiber nicht automatisch installiert werden kann, kann er mittels des Hardware-Assistenten manuell installiert werden; bitte lesen Sie in diesem Fall die Anweisungen auf der nachfolgenden Seite. Falls im Verlauf der Installation die Windows 98-CD-ROM angefordert wird, so legen Sie diese in das CD-ROM-Laufwerk und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

AUTOMATISCHE INSTALLATION



Legen Sie die DiIMAGE Software CD-ROM in den Computer ein, bevor Sie die Kamera mit dem Computer verbinden. Das Installations-Menü sollte automatisch erscheinen, falls für das CD-ROM-Laufwerk die Option „Autostart“ im Gerätemanager aktiviert ist. Um den Windows 98 USB-Treiber automatisch zu installieren, klicken Sie auf „Installation des Windows 98 USB Treibers“. Es erscheint ein Bestätigungsdialog. Klicken Sie auf „JA“, um mit der Installation fortzufahren.

Nach Abschluss der Installation erscheint ein weiteres Dialogfenster. Klicken Sie auf „OK“. Starten Sie den Computer neu, bevor Sie die Kamera anschließen (S. 94).



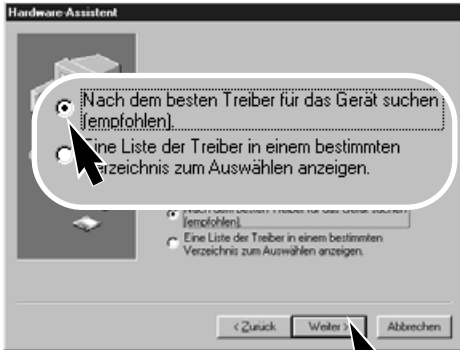
MANUELLE INSTALLATION

Um den Windows 98-Treiber manuell zu installieren, folgen Sie bitte den Anweisungen des Abschnittes „Anschluss der Kamera an einen Computer“ auf S. 94.

Wenn die Kamera an den Computer angeschlossen wird, erkennt das Betriebssystem eine neue Hardwarekomponente und der Hardware-Assistent erscheint. Legen Sie die DiIMAGE Software-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk und klicken Sie auf „Weiter“.

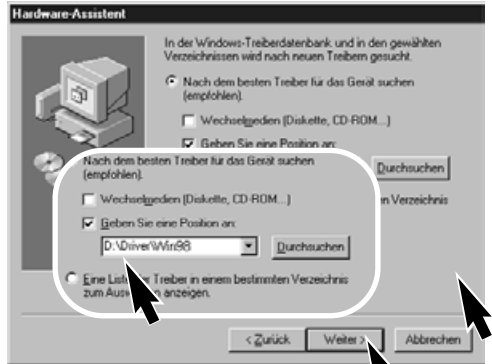


Wählen Sie „Nach dem besten verfügbaren Treiber suchen (empfohlen)“ und klicken Sie auf „Weiter“.



Wählen Sie „Durchsuchen“. Ein Dialogfenster erscheint. Dieses kann zur Angabe der Position des Treibers (auf der CD-ROM) verwendet werden. Wird die Position des Treibers im Fenster angezeigt, klicken Sie auf „Weiter“.

- Der Treiber befindet sich auf der CD-ROM im Verzeichnis Win98\USB.



DATENÜBERTRAGUNGSMODUS



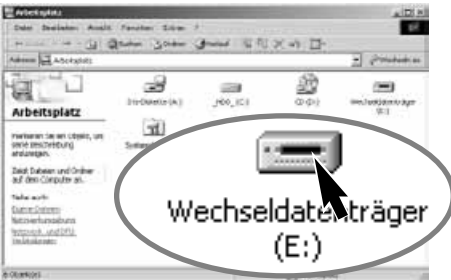
Das letzte Dialogfenster bestätigt die Installation des Treibers. Klicken Sie auf „Fertig stellen“, um den Hardware-Assistenten zu beenden. Starten Sie den Computer neu.

Der Hardware-Assistent bestätigt die Position des Treibers. Klicken Sie auf „Weiter“, um den Treiber zu installieren.

- Einer von drei möglichen Treibernamen kann angezeigt werden: MMNLVENUM.inf, USBPDR.inf oder USBSTRG.inf.
- Der Buchstabe des CD-ROM-Laufwerks ist von Computer zu Computer verschieden.



Der gewählte Treiber für das Gerät wurde installiert.



Wenn Sie das Arbeitsplatz-Fenster auf Ihrem Desktop öffnen, erscheint ein neues Wechselmedium-Symbol. Doppelklicken Sie auf das Symbol, um in die CF-Karte, die sich in der Kamera befindet, zu wechseln (S. 100).

ANSCHLUSS UNTER MAC OS 8.6

Um diese Kamera unter Mac OS 8.6 zu verwenden, benötigen Sie die zusätzliche Software „USB Storage Support 1.3.5.smi“. Diese Software wird von Apple Computer, Inc. kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie kann von der Apple-Update-Homepage unter <http://www.apple.com/support> heruntergeladen werden.



USB Storage Support 1.3.5.smi

Folgen Sie den Anweisungen auf der Apple Website bezüglich des Downloads und der Installation. Lesen Sie immer die beigefügten lizenzrechtlichen Bestimmungen, bevor Sie eine neue Software installieren.

ENERGIESPAR-FUNKTION (DATENÜBERTRAGUNGSMODUS)

Erhält die Kamera für 10 Minuten keinen Lese- oder Schreibbefehl, schaltet sie sich ab, um Strom zu sparen. Das Abschalten der Kamera kann zu einer Warnmeldung des Computers führen („nicht sicheres Entfernen eines Wechseldatenträgers“). Klicken Sie in diesem Fall einfach auf „OK“.

Schalten Sie die Kamera mit dem Funktionsrad aus. Stellen Sie die USB-Verbindung wieder her, indem Sie das Funktionsrad auf den Datenübertragungsmodus stellen.

DATENÜBERTRAGUNGSMODUS

ORDNER-STRUKTUR AUF DER COMPACTFLASH-KARTE



Laufwerkssymbol



Misc

Der „Misc“-Ordner enthält die DPOF Dateien (S. 78).



Dcim

Die letzten zwei Ziffern im Ordernamen stehen für den Kameratyp, mit dem die Aufnahmen angefertigt wurden: „12“ steht für die DiMAGE S404



100MLT12



PICT0001.TIF

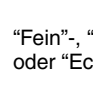


PICT0001.THM

„Super-Fein“-Bild



PICT0002.JPG



„Fein“- „Standard“- oder „Economy“-Bild

101MLTCP



PICT0002.WAV



Tondatei zum Bild PICT0002

Bilder, die von einer CF-Karte auf eine andere kopiert wurden (S. 80) werden in einem Ordner mit der Namensendung „CP“ abgelegt. Die ersten drei Ziffern im Ordernamen sind um einen Zähler größer als die größte Ordnernummer.



PICT0003.AVI



PICT0003.THM

Film-Sequenz

Ist die Kamera mit dem Computer verbunden, können die Bilddateien durch einen einfachen Doppelklick auf die Icons (Bildsymbole) geöffnet werden. Per „Drag und Drop“ können die Bilder aus dem CF-Kartenordner auf die Festplatte des Computers kopiert werden. Dateien und Ordner, die sich auf der CF-Karte befinden, können über den Computer gelöscht werden. Formatieren Sie jedoch die CF-Karte immer von der Kamera, und niemals vom Computer aus.

Die Indexnummer der Bilddatei muss nicht mit der Bildnummer übereinstimmen. Werden Bilder in der Kamera gelöscht, passt sich das Bildzählwerk der Kamera automatisch an die Anzahl der in dem aktuellen Ordner vorhandenen Bilder an. Die Indexnummern auf den Bilddateien jedoch ändern sich nicht, wenn ein Bild gelöscht wird. Wird ein neues Bild aufgenommen, bekommt es eine Nummer zugewiesen, die größer ist als die größte Indexnummer im Ordner. Bilddateinumern können über die Bildnummer-Speicherungsfunktion kontrolliert werden (siehe S. 88, Bildnummer-Speicherungsfunktion des Custom-1-Abschnittes des Setup-Menüs).

Überschreitet die Indexnummer einer Bilddatei die Zahl 9999, wird ein neuer Ordner erstellt, dem eine Nummer zugewiesen wird, die größer ist als die größte bisher vorhandene Ordnernummer, beispielsweise 101MLT13, wenn die größte bisherige Ordnernummer 101MLT12 war. Neue Ordner können im Custom-1-Abschnitt des Setup-Menüs erstellt werden. Wird eine DPOF-Datei mit einer Druckreihenfolge angelegt (S. 78), so wird automatisch ein „Misc“-Ordner für die Datei angelegt.

HINWEIS

Die Bilddateien dieser Kamera enthalten Informationen im Exif-tag. Diese Informationen beinhalten z.B. Datum und Uhrzeit der Aufnahme sowie die Kameraeinstellungen. Diese Informationen lassen sich mit der „DiMAGE Image Viewer Utility“-Software anzeigen.

Werden Bilder dieser Kamera mit einem Bildbearbeitungsprogramm wie z.B. Arcsoft PhotoImpression geöffnet und dann beim Speichern die Originaldatei überschrieben, werden die vorher enthaltenen EXIF Informationen gelöscht. Benennen Sie daher stets die Bilddateien um, wenn Sie sie mit einem anderen Programm als der „DiMAGE Image Viewer Utility“-Software bearbeiten.

DATENÜBERTRAGUNGSMODUS

TRENNEN DER KAMERA VOM COMPUTER

Trennen Sie niemals die Kamera vom Computer, während die Zugriffslampe leuchtet – die Daten oder die CompactFlash-Karte können dauerhaft beschädigt werden.

WINDOWS 98 UND 98SE

Stellen Sie sicher, dass die Zugriffslampe nicht leuchtet. Drehen Sie das Funktionsrad in eine andere Position und trennen Sie anschließend das USB-Kabel ab.

WINDOWS ME, 2000 PROFESSIONAL, UND XP



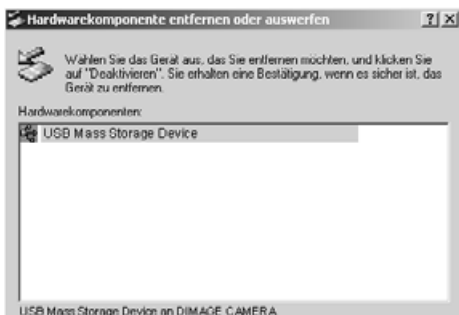
Um die Kamera vom Computer zu trennen, klicken Sie einmal mit der linken Maustaste auf das Symbol „Hardwarekomponente entfernen oder auswerfen“ auf der Taskleiste. Ein kleines Dialogfenster, welches das zu stoppende Gerät anzeigt, erscheint.



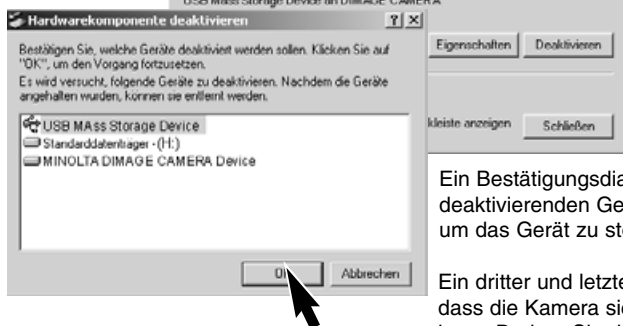
Klicken Sie in das Dialogfenster, um das Gerät zu deaktivieren. Es erscheint ein anderes Fenster „Hardware kann jetzt entfernt werden“. Klicken Sie auf „OK“. Drehen Sie das Funktionsrad in eine andere Position und trennen Sie anschließend das USB-Kabel vom Computer und der Kamera.



Ist mehr als ein externes Gerät an den Computer angeschlossen, wiederholen Sie die Vorgänge, wie oben beschrieben, jedoch ohne Rechts-Klick auf das Symbol „Hardwarekomponente entfernen oder auswerfen“. Es erscheint ein Fenster in dem die verschiedenen Geräte unterschieden werden können.



Im „Hardwarekomponente entfernen oder auswerfen“-Fenster wird das zu deaktivierende Gerät angezeigt. Markieren Sie das Gerät, indem Sie es anklicken, und klicken Sie anschließend auf „Deaktivieren“.



Ein Bestätigungsdialog erscheint, der die zu deaktivierenden Geräte anzeigt. Klicken Sie auf „OK“, um das Gerät zu stoppen.

Ein dritter und letzter Dialog erscheint, der anzeigt, dass die Kamera sicher vom Computer getrennt werden kann. Drehen Sie das Funktionsrad in eine andere Position und trennen Sie anschließend das USB-Kabel vom Computer.

MACINTOSH

Stellen Sie sicher, dass die Zugriffslampe der Kamera nicht leuchtet und ziehen Sie anschließend das Massenspeichermedium-Icon (Symbol) in den Papierkorb.

Trennen Sie das USB-Kabel vom Mac.

- Wird das USB-Kabel getrennt, bevor Schritt 1 ausgeführt wurde, erscheint eine Warnmeldung. Bitte führen Sie stets Schritt 1 durch, bevor Sie das USB-Kabel vom Computer oder der Kamera abtrennen.

DATENÜBERTRAGUNGSMODUS

AUSWECHSELN DER COMPACTFLASH-KARTE (DATENÜBERTRAGUNGSMODUS)

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die CompactFlash-Karte wechseln, während die Kamera an den Computer angeschlossen ist. Daten könnten verloren gehen oder beschädigt werden, falls die Kamera nicht ordnungsgemäß vom Computer getrennt wird.

Stellen Sie sicher, dass die Zugriffslampe nicht leuchtet, bevor Sie die CompactFlash-Karte aus der Kamera entfernen.

WINDOWS 98 UND 98SE

1. Schalten Sie die Kamera aus.
2. Wechseln Sie die CompactFlash-Karte aus.
3. Stellen Sie mit Hilfe des Datenübertragungs-Menüs die USB-Verbindung wieder her.

WINDOWS ME, 2000 PROFESSIONAL, UND XP

1. Stoppen Sie die USB-Verbindung mit Hilfe der „Hardwarekomponente entfernen oder auswerfen“-Routine (S. 102).
2. Schalten Sie die Kamera aus.
3. Wechseln Sie die CompactFlash-Karte aus.
4. Stellen Sie mit Hilfe des Datenübertragungs-Menüs die USB-Verbindung wieder her.

MACINTOSH

1. Unterbrechen Sie die USB-Verbindung, indem Sie das Wechselmedien-Symbol auf den Papierkorb ziehen. (S. 103).
2. Schalten Sie die Kamera aus.
3. Wechseln Sie die CompactFlash-Karte aus.
4. Stellen Sie mit Hilfe des Datenübertragungs-Menüs die USB-Verbindung wieder her.

HILFE BEI STÖRUNGEN

Dieser Abschnitt behandelt einige kleinere Probleme bei der grundlegenden Kamerabedienung. Bei größeren Problemen oder Beschädigungen der Kamera, oder falls ein Problem öfters wiederkehrt, kontaktieren Sie eine der Minolta-Service-Stellen, die weiter hinten in dieser Anleitung aufgeführt sind.

Problem	Symptom	Ursache	Lösung
Die Kamera funktioniert nicht richtig.	Auf dem Datenmonitor sowie auf dem LCD-Monitor erscheint keine Anzeige.	Die Batterien/Akkus sind leer.	Ersetzen Sie die Batterien/Akkus. (S. 16).
		Die Batterien/Akkus sind falsch eingesetzt.	Setzen Sie die Batterien/Akkus mit der richtigen Polung, wie im Batteriefachdeckel dargestellt, ein (S. 16).
		Das Netzgerät ist nicht ordnungsgemäß mit der Kamera verbunden.	Stellen Sie sicher, dass das Netzgerät mit der Kamera verbunden ist, und dass sich der Netzstecker in der Netzsteckdose befindet (S. 18).
	Schaltet sich die Kamera aus Versehen in einer Kameratasche an, oder wird das Objektiv am Herausfahren gehindert, kann es zu Fehlfunktionen kommen.		Schalten Sie einfach die Kamera aus und an, um die Kamera in Betrieb zu nehmen.
Die Kamera löst nicht aus.	Der Bildzähler zeigt „000“ an.	Die CompactFlash-Karte ist voll; damit kann kein weiteres Bild in der momentan eingestellten Bildqualität/Bildgröße mehr aufgenommen werden.	Setzen Sie eine neue Karte ein (S. 18), oder löschen Sie einige nicht benötigte Bilder von der Karte (S. 72), oder ändern Sie die Einstellung zur Bildqualität/Bildgröße der Aufnahme.(S. 38, 50).
	Auf den Monitoren erscheint: „keine Karte“.	Es befindet sich keine CompactFlash-Karte in der Kamera.	Setzen Sie eine CompactFlash-Karte ein (S. 18).

HILFE BEI STÖRUNGEN

Problem	Symptom	Ursache	Lösung
Die Bilder sind unscharf	Das Autofokus-Signal ist rot.	Objekt-Entfernung ist zu nahe.	Befindet sich das Objekt innerhalb des Scharfstellbereiches (S. 24)? Verwenden Sie die Makro-Funktion (S. 28).
		Die Kamera befindet sich im Makromodus.	Deaktivieren Sie den Makro-modus (S. 28).
		Der Autofokus kann dieses spezielle Motiv nicht scharf stellen (S. 25).	Fokussieren Sie ein Objekt, dass sich im gleichen Abstand wie das aufzunehmende Objekt befindet (Schärfespeicherung S. 24), oder stellen Sie manuell scharf (S. 56).
	Innenaufnahmen oder Aufnahmen bei wenig Licht ohne Blitz	Wird ohne Stativ fotografiert, verwackeln die Bilder wegen der langen Verschlusszeit.	Verwenden Sie ein Stativ, stellen Sie die Empfindlichkeit auf eine höhere Einstellung, (S. 50), oder verwenden Sie den Blitz (S. 30).
Die Serienbildfunktion arbeitet nicht.	Die Bildqualität ist auf Superfein gesetzt.		Ändern Sie die Einstellung der Bildqualität S. 58, 50).
Bei Verwendung des Blitzlichtes sind die Bilder zu dunkel.		Das Objekt befindet sich außerhalb der Blitzreichweite (S. 57).	Gehen Sie näher an das Objekt heran, oder stellen Sie die Kameraempfindlichkeit auf eine höhere Einstellung (S. 50).
Im Datenmonitor erscheint die Meldung „Err“	Schalten Sie die Kamera aus und warten bis die Fehlermeldung (Err) verschwindet. Unterbrechen Sie die Stromversorgung indem Sie die Batterien/Akkus aus der Kamera entnehmen und/oder das Netzteil entfernen. Falls die Kamera heiß geworden ist warten Sie einige Minuten, bis die Batterien/Akkus und die CompactFlash-Karte abgekühlt sind.		

Problem	Symptom	Ursache	Lösung
Aufnahmedaten werden angezeigt, aber das Live-Bild ist komplett schwarz oder weiß.	Die Kamera ist auf manuelle Belichtung (M) eingestellt.	Die Verschlusszeit-Blenden-Kombination sorgt für ein extrem über- oder unterbelichtetes Bild.	Ändern Sie die Verschlusszeit oder den Blendenwert, bis ein Bild auf dem Monitor erscheint (S. 53).

Falls die Kamera nicht ordnungsgemäß funktioniert: Schalten Sie die Kamera aus, entnehmen Sie die Batterien/Akkus und setzen Sie sie erneut ein, oder ziehen Sie das Netzgerät aus der Kamerabuchse heraus und stecken Sie es wieder ein. Schalten Sie die Kamera immer mit Hilfe des Funktionsrades aus. Andernfalls könnten Karte und/oder Kamera beschädigt werden.

Die Kamera erwärmt sich bei langer Verwendung. Seien Sie also achtsam beim Berühren der Kamera, der CF-Karte und der Batterien/Akkus, um Verbrennungen zu vermeiden.

HINWEIS ZUM EINSATZ VON NI-MH-AKKUS:

Reinigen Sie alle Batteriekontakte der Kamera mit einem weichen, sauberen und trockenen Tuch. Bei einer Verschmutzung der Batteriekontakte kann es dazu kommen, dass die Batteriezustands-Anzeige eine schwache Batterieladung, anzeigt obwohl die Akkus voll geladen sind. Reinigen Sie in einem solchen Fall die Kontakte der Kamera und der Akkus. Die Kapazität der Ni-MH-Akkus kann im Laufe der Zeit abnehmen, wenn sie vor dem erneuten Laden nicht vollständig entladen werden. Daher entladen Sie die Akkus vor dem Aufladen vollständig unter Benutzung der Kamera.

ENTFERNEN DER KAMERA AUS DEM GERÄTEMANAGER – WINDOWS

1. Setzen Sie eine CF-Speicherkarte in die Kamera ein und verbinden die Kamera über das USB-Kabel mit dem Computer. Während des Vorgangs müssen keine weiteren Geräte an dem Computer angeschlossen sein.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Arbeitsplatz Symbol. Wählen Sie „Eigenschaften“. Windows XP: Im Startmenü wählen Sie „Systemsteuerung“. Wählen Sie „Leistung und Wartung“ und klicken Sie auf „System“ (In der klassischen Ansicht können Sie direkt unter Systemsteuerung „System“ anwählen)
3. Windows 2000 und XP: Wählen Sie die Hardware-Registerkarte und klicken Sie auf „Gerätemanager“. Windows 98 und Me: Klicken Sie auf die Gerätemanager-Registerkarte.
4. Der Treibereintrag ist unter „USB-Controller“ oder „andere Geräte“ zu finden. Klicken Sie auf diese Stellen, um die jeweiligen Einträge anzuzeigen. Den Treibereintrag erkennen Sie daran, dass dort der Kameraname auftaucht. Falls der Kameraname nicht im Treibereintrag zu erkennen ist, ist dieser mit einem Frage- oder Ausrufungszeichen versehen.
5. Klicken Sie auf den Treibereintrag um ihn auszuwählen.
6. Windows 2000 und XP: Klicken Sie in der oberen Leiste auf „Action“ und wählen aus dem Listenfeld „deinstallieren“. Klicken Sie auf „Ja“ im erscheinenden Bestätigungs-Dialogfeld. Windows 98 und Me: Klicken Sie auf den Entfernen-Button, und klicken Sie auf „Ja“ im erscheinenden Bestätigungs-Dialogfeld.
7. Entfernen Sie das USB-Kabel, schalten Sie die Kamera aus und starten Sie den Computer neu.

PFLEGE UND AUFBEWAHRUNG

PFLEGE

- Setzen Sie die Kamera niemals Schlägen oder Stößen aus.
- Schalten Sie die Kamera während des Transports aus.
- Diese Kamera ist weder spritzwassergeschützt noch wasserdicht. Das Einsetzen und Entfernen der Batterien/Akkus oder Speicherkarten mit nassen Händen kann Schäden an der Kamera verursachen.
- Bei unachtsamem Gebrauch der Kamera am Strand und in der Nähe von Wasser besteht die Gefahr von Kameraschäden.
- Setzen Sie die Kamera nicht längere Zeit direktem Sonnenlicht aus. Richten Sie das Objektiv niemals direkt auf die Sonne, da der CCD-Sensor beschädigt werden könnte.

REINIGEN

- Sollte die Kamera oder das Objektiv verschmutzt sein, verwenden Sie zur Reinigung ein weiches, sauberes und trockenes Tuch. Sollte die Kamera oder das Objektiv Sand oder Staub ausgesetzt worden sein, blasen Sie die losen Partikel vorsichtig weg. Versucht man, den Schmutz durch Wegwischen zu entfernen, kann dies zu Kratzern auf der Oberfläche führen.
- Um die Linsenoberfläche zu reinigen, entfernen Sie zuerst mit einem Luftpinsel Staub oder Sand und wischen dann mit einem in Objektivreinigungsflüssigkeit angefeuchteten Tuch vorsichtig die Linse sauber.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Kamera niemals organische Lösungsmittel.
- Berühren Sie die Oberfläche der Linse niemals mit den Fingern.

AUFBEWAHRUNG

- Bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort, frei von Staub oder Chemikalien (wie z.B. Mottenkugeln) auf. Wird die Kamera für eine sehr lange Zeit nicht benutzt, bewahren Sie die Kamera am besten in einem luftdichten Behälter mit einem Feuchtigkeit entziehenden Mittel wie Silicagel auf.
- Entnehmen Sie die Batterien/Akkus, wenn die Kamera für längere Zeit nicht benutzt wird. Durch auslaufende Batterien/Akkus kann die Kamera stark beschädigt werden.
- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Naphthalin oder Mottenkugeln auf.
- Überprüfen Sie nach längerem Nichtgebrauch die Funktionen der Kamera. Sie sollten sie bei längerem Nichtgebrauch ab und zu einschalten und verwenden, um Verschleiß durch Lagerung zu vermeiden.

PFLEGE UND AUFBEWAHRUNG

TEMPERATUR UND BETRIEBSBEDINGUNGEN

- Diese Kamera ist für einen Betrieb im Temperaturbereich 0° C bis 40° C vorgesehen.
- Bewahren Sie die Kamera niemals an einem Ort auf, an dem sie einer sehr hohen Temperatur ausgesetzt wird, wie z.B. einem Auto-Handschuhfach.
- Zur Vermeidung von Kondensfeuchtigkeit sollte die Kamera in einem luftdichten Plastikbeutel aufbewahrt werden, wenn man sie aus einer kalten Umgebung in warme Innenräume bringt. Lassen Sie einige Zeit vergehen, bis Sie die Kamera entnehmen, damit der Temperaturunterschied ausgeglichen werden kann.
- Setzen Sie die Kamera keiner extremen Feuchtigkeit aus.

PFLEGE UND HANDHABUNG DER COMPACTFLASH-KARTE

- Folgende Punkte können zu Datenverlust oder Beschädigung der Kamera führen:
 - 1 Unsachgemäße Verwendung der Karte.
 - 2 Entladungen elektrostatischer Felder oder elektromagnetische Felder, die sich in der Nähe der Karte befinden.
 - 3 Entfernen der Karte aus der Kamera oder Unterbrechung der Energiezufuhr, während die Kamera oder der Computer auf die Karte zugreift (Schreib-/Leseoperationen, Formatieren, etc.).
 - 4 Nicht-Benutzen der Karte für einen langen Zeitraum.
 - 5 Verwendung der Karte über ihre Lebenszeit hinaus.
- Minolta übernimmt keine Verantwortung für Beschädigung oder Verlust der Daten. Es wird empfohlen, eine Kopie der Karten-Daten auf einem anderen Speichermedium, wie z.B. ZIP, Festplatte, CD-ROM etc., anzufertigen.
- Durch Formatieren der Karte werden sämtliche gespeicherten Daten unwiederbringlich gelöscht.
- Die Speicherkapazität von CompactFlash-Karten vermindert sich bei starkem Gebrauch. Wenn dies eintritt, sollten Sie eine neue Karte kaufen.
- Halten Sie die Karte fern von elektrischen Störfeldern und elektro-statischen Aufladungen.
- Knicken Sie die Karte nicht und setzen Sie der Karte keinen harten Stößen aus.
- Starke elektrostatische Entladungen oder physikalische Schocks und Stöße können die Datenübertragung behindern.
- Berühren Sie die elektrischen Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder einem metallischen Gegenstand.
- Schützen Sie die Karte vor Feuchtigkeit, Hitze und direktem Sonnenlicht.
- Bewahren Sie die Karte unzugänglich für kleine Kinder auf.

BATTERIEN/AKKUS

- Die Leistung der Batterien/Akkus nimmt bei niedrigen Umgebungstemperaturen ab. Wird bei kaltem Wetter fotografiert, empfiehlt es sich, die Kamera bei Nichtgebrauch in der Mantelinnentasche aufzubewahren. Werden kalte Batterien/Akkus wieder etwas aufgewärmt, steigt auch ihre Leistung wieder an. In kalter Umgebung empfiehlt sich die Verwendung von Ni-MH (Nickel-Metall-Hydrid)-Akkus, da sie weniger temperaturabhängig sind.
- Entnehmen Sie die Batterien/Akkus, wenn die Kamera für längere Zeit nicht benutzt wird. Durch auslaufende Batterien/Akkus kann die Kamera stark beschädigt werden.
- Bei Verwendung von Alkaline-Batterien kann der Batterie-Indikator blinken, auch wenn die Batterie noch ausreichend Energie hat. Bei weiterer Benutzung der Kamera wird die Batteriewarnanzeige wieder erlöschen.
- Die Batterien/Akkus erhitzen sich bei Gebrauch. Seien Sie achtsam bei der Entnahme. Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie eine Weile, bevor Sie die Batterien/Akkus entnehmen, damit diese sich vorher abkühlen können.

PFLEGE DES LCD-MONITORS

- Der LCD-Monitor ist ein hochpräzises Bauteil, dennoch kann es auf dem Monitor gelegentlich zu einer Farbverschiebung oder hellen Bildpunkten kommen.
- Setzen Sie die Oberfläche des LCD-Monitors keinem Druck aus, da dies eine dauerhafte Beschädigung zur Folge haben kann.
- Bei tiefen Temperaturen kann sich der LCD-Monitor vorübergehend abdunkeln. Wird die Kamera wieder aufgewärmt, stellt sich auch die gewohnte Display-Helligkeit wieder ein.
- Bei tiefen Temperaturen kann die Anzeige des LCD-Monitors etwas träge werden oder bei hohen Temperaturen leicht abdunkeln. Unter normalen Betriebstemperaturen funktioniert das Display wieder ordnungsgemäß.
- Ist die Oberfläche des LCD-Monitors verschmutzt, blasen Sie zuerst Staub und Sand weg, und verwenden Sie dann zur Reinigung ein weiches, trockenes und sauberes Tuch.

COPYRIGHT

- Fernsehprogramme, Filme, Videobänder, Fotografien und andere Materialien können Copyright-geschützt sein. Nicht-autorisiertes Vervielfältigen oder Aufnehmen solchen Materials kann die Copyright-Bestimmungen verletzen. Das Aufnahmen von Bildern oder Filmen in Ausstellungen, Veranstaltungen etc. ist ohne Genehmigung in den meisten Fällen untersagt und kann Copyright-Bestimmungen verletzen. Durch Copyright geschützte Bilder dürfen nur unter Einhaltung der Copyright-Bestimmungen verwendet werden.

PFLEGE UND AUFBEWAHRUNG

VOR WICHTIGEN EREIGNISSEN UND REISEN

- Überprüfen Sie sorgfältig alle Funktionen der Kamera, oder machen Sie Testaufnahmen.
- Minolta übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch Fehlfunktionen der Ausrüstung entstanden sind.

FRAGEN UND SERVICE

- Bei Fragen zur Kamera wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen Minolta-Distributor in Ihrer näheren Umgebung.
- Bevor Sie die Kamera zur Reparatur einsenden, nehmen Sie zuerst Kontakt mit einem autorisierten Minolta-Service auf.

Die folgenden Zeichen können auf dem Produkt gefunden werden:



Dieses Zeichen gewährleistet, dass die Kamera den Statuten Japans für elektrische Geräte entspricht.



Dieses Zeichen auf der Kamera gewährleistet, dass die Kamera den Statuten der EU (European Union) für elektrische Geräte entspricht. CE ist die Abkürzung für Conformité Européenne (European Conformity).

Digital Camera: DiMAGE S404



Tested To Comply
With FCC Standards

FOR HOME OR OFFICE USE

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) dieses device may not cause harmful interference, and (2) dieses device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Tested by the Minolta Corporation
101 Williams Drive, Ramsey, New Jersey 07446, U.S.A.

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.
Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Entfernen Sie nicht die Ferritkerne von den Kabeln.

Apple, das Apple Logo, Macintosh, Power Macintosh, Mac OS und das Mac OS Logo sind eingetragene Warenzeichen der Apple Computer Inc. Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Der offizielle Name von Windows® ist Microsoft Windows Betriebssystem. Pentium ist ein eingetragenes Warenzeichen der Intel Corporation. Adobe und PhotoDeluxe sind eingetragene Warenzeichen der Adobe Systems Inc. QuickTime ist ein eingetragenes Warenzeichen. PowerPC ist ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation. Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer.

TECHNICAL SPECIFICATIONS

Effektive Pixel-Anzahl:	3,95 Millionen
CCD:	1/1,8 Zoll Interline-CCD mit Primär-Farbfiler und 4,13 Million Pixel.
Kameraempfindlichkeit (ISO):	Auto und 64, 100, 200, und 400 ISO
Seitenverhältnis:	4:3
Objektivkonstruktion:	11 Linsen in 9 Gruppen, einschließlich einer Linse aus AD-Glas und 2 doppelseitig asphärischen Linsen
Lichtstärke:	2,8 (Weitwinkel); 3,5 (Tele)
Brennweite:	7,15 – 28,6 mm (entspricht 35 – 140 mm im KB-Format)
Scharfeinstellbereich (Von CCD-Ebene):	0,5 m – unendlich (Weitwinkel) 0,9 m – unendlich (Tele) 0,16 – 0,6 m; Makromodus
Filterdurchmesser:	35,5 mm
AF-System:	Video basierter Autofokus
Verschluss:	Elektronisch über CCD mit zusätzlichem mechanischem Verschluss
Verschlusszeiten:	1/1000 – 4 sek., Bulb (15 sek. Maximal)
Aufladezeit des eingebauten Blitzes:	ca. 8 sek.
Sucher:	Optischer Echtbild-Zoom-Sucher
LCD-Monitor:	46 mm Farb-TFT
Monitor-Bildfeld:	ca. 100%
A/D-Wandlung:	12 Bit
Speichermedium:	CompactFlash-Karten Typ 1
Dateiformate:	Exif 2.1 (JPEG, TIFF), Motion JPEG (avi), WAV, DCF 1.0 und DPOF kompatibel

Print Image Matching:	Ja
Menüsprachen:	Japanisch, Englisch, Deutsch, Französisch und Spanisch
Video-Ausgang:	NTSC und PAL
Batterien:	4 AA (Ni-MH)-Akkus oder Alkaline Batterien. Für Digitalkameras ist der Einsatz von Ni-MH-Akkus zu empfehlen.
Batterieverbrauch (Aufnahme):	Ca. 150 Aufnahmen; basierend auf dem Minolta Teststandard: 1.700 mAh Ni-MH-Akkus, LCD Monitor eingeschaltet, volle Auflösung (2048 X 1535), Bildqualität Standard, keine Schnellansicht, keine Tonaufnahme, Einsatz des Blitzgerätes bei 50% der Aufnahmen. Ca. 280 Aufnahmen; basierend auf dem Minolta Teststandard: 1.700 mAh Ni-MH-Akkus LCD Monitor ausgeschaltet, volle Auflösung (2048 X 1535), Bildqualität Standard, keine Schnellansicht, keine Tonaufnahme, Einsatz des Blitzgerätes bei 50% der Aufnahmen.
Batterieverbrauch (Wiedergabe):	Schätzwert bei dauerhafter Wiedergabe: 110 Min. Basierend auf Minoltas Standard-Test-Methode: 1.700 mAh Ni-MH, LCD-Monitor eingeschaltet.
Externe Stromquelle:	AC-Netzteil (AC-1L oder AC-2L) externer Powerpack (EBP-100)
Abmessungen:	113.5 (B) X 64.5 (H) X 58.5 (T) mm
Gewicht:	ca 335 g (ohne CompactFlash-Karte und Batterien)
Betriebstemperatur:	0° – 40° C
Betriebsklima:	5 – 85% (relativ)

Die technischen Daten basieren auf den neuesten Informationen, die zur Drucklegung dieser Anleitung verfügbar waren, und können jederzeit und ohne Ankündigung verändert werden.

MINOLTA

© 2002 Minolta Co., Ltd. under the Berne Convention
and the Universal Copyright Convention.

Printed in Japan

9224-2781-14 H-A201 020124